# inguallener "Tagblatt. Dans" Ur. 8660-53. Gegründet 1852.

"Zagblatt-hand". Schiltre-belle gebinet bon 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugef-Breid für beibe Ansgabern 70 Big meratlich, St. 2.— vierteljährlich burch ben Berleg Bunggeffe 21. abne Bringertoln M. 3.— nierreljährlich burch alle benischen Dockumlatten, ausächlecklich Bestellarts. — Bezuge Bestellungen nehmen auberdem entgegen: in Biesbaden die Jivolokile Die-murching 20, lowie die 112 Ausgabestellen in allen Tellen ber Cetabel in Bestelle bie dortigen 28 Ausgabestellen in allen Tellen ber Cetabel in Verbrich die dortigen 28 Ausgabestellen und im Abeingaw die betreffenben Tagbiati-Träger.

Anteigen-Breis für die Zeife: 15 Sig für lefale Angeigen im "Arbeitdmarft" und "Aleiner Angeiger" in einzeittiger Saptorm: D Big, in daum abreichender Saptusführung, ionie für alle übrigen lotalen Angeigen, die Pie für alle anstatrigen Angeigen; 1 All. für istelle Verfammer: 2 Met für antwörtige Beffammer. Sange, dalbe, brützet und verei Seiten, bundlaufend, nach bejonderer Bereichung.— Bei wiederhelber Anfragme unveränderter Angeigen in Turzen Faildenreimmen entiprefendere Kabatt.

Bar bie Aufnahme bem Angeigen an vorgescheinen Tagen und Bilben wird feine Gewähr übernommen

Angeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Anogabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bie I Ubr nachmittags. Mr. 375.

Conntag, 13. Muguft 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

## Die Politik der Woche.

Auf der in Maing abgehaltenen 58. General. berjammlung der Ratholifen Deutich : Iands, dem alliahrlichen Barteitage bes Bentrums, ift diesmal ein bemerkenswert icharterer Zon angeichlagen worden, als es in den legten Jahren der Fall war. Das Motto des auf der Tagung viel gefrierten Bischofs Retteler, "die Kirche ist kampf- und furmgeübt", mit dem Frbr, b. Hertling feine Ansbrache felloß, ging wie der rote Faden durch fait alle Reden Burde doch gegen die preufische Regierung ber Borwurf erhoben, daß fie mit der Turchführung des Feuerbestattungsgesehes und der Weigerung, den obligotorifchen Religionsunterricht in den Fortbildungs. ichulen einzuführen, den "Forderungen des liberalen Unglautens" nachgefommen fei. Durchaus im Ginne ber früheren Generalbersammlungen wurde auch diesmal wieder eine Resolution beichloffen, die eine "bolle und wirkliche Freiheit der Unabbangigkeit" des Bapfies verlangt, beffen Gefundheitszustand übrigens noch den neuesten Meldungen über bas Befinden Bius' X. gu ernften Beforgniffen Anlag gu geben

Daß bies alliabrlich wiederfebrende Berlangen noch einer Bicderheritellung bes Rirchenftaates lediglich eine papierne Ariegserflarung an die Abreffe Jialiens barftellt, die nicht geeignet ift, das deutscheitalienische Bundesberhaltnis zu truben, ift umjo erfreulicher, da ja ber politische Borigont burch die Marotto. Brage noch immer hinreichend umwolft ift. Bwar nehmen die Berhandlungen, die nach ber offigibjen Erflarung "eine Annaberung fiber den pringi-piellen Standpunft" ergeben baten, anicheinend ihren ungehemmten Berlauf, aber es ift fraglich, ob fie jo bald gum Abichlug fommen merden, und die pringipielle Unnäherung wurde jum Schluft nicht ausschließen, das fich in Einzelfragen noch erbebliche Schwierigfeiten ergeben. Danf bem Mangel an positiven Radrichten moden bie Gebarbenfpaber und Geschichtentrager gute Weichafte, jo bag fich bie Reichsregierung ebenfo gegen Die Berbreitung entstellender Beruchte wie gegen die burchaus verwerflichen Berfuche ju wenden genötigt fiebt, einen Gegenfat zwischen bem Raifer und feinen Ratgebern in ber Maroffofrage au fonfirmieren.

Roch icharfer als in Deutschland find in Frantreich die Gegenfage in bezug auf die Auffaffung bes Maroffoproblems, wogu noch einmal die noch feines-wegs bollig beigelegte Differeng mit Spanien und andererfeits die Rotwendigfeit fommt, auf die Embfindlichkeit Englands Rüdficht zu nehmen. darüber hinaus scheint es, daß man am Quai d'Orfan auch mit Dulen Safib nicht mehr gang gufrieden

ift, denn die neuesten Parifer Meldungen, die der Ederififden Mojeftat eine beginnende Geiftesfrantheit andichten, madjen gang ben Eindrud, als ob man ben Sultan nach dem bei feinem Borganger Abd ut Mis

bewährten Rezept behandeln wolle,

In Großbritannien, wo man in dem Maroffosonslift zuerit frangoliicher war als die Frangofen, ift man gurgeit, da auch ben Cobnen Albions das hemd naber ift als der Rod, burch andere bringlidere Fragen in Anipruch genommen. Der Rampi bes Unterhaufes gegen bas Oberhaus, ber augleich einen Rrieg gwijchen ber liberalen und ber fonjervotiven Weltaufdauung barftellt, und der feit Jahren die öffentliche Meinung im Inselreiche auf bas lebhafteste beichöftigt, glich freilich, nachdem der Bre-nierminister Asquith die königliche Zusage eines etwaigen Beersichuts in der Toiche batte, einen Imeitampf mit berteilten Rollen für ben Sieger und den Befiegten, benn für die Lords banbelte es fich jum Schluft nur noch um die Frage, ob fie in Bernunft nochgeben ober in Schönheit fterben follten. Beit getöbrlicher als dies einigermaßen unblutige Duell gestaltete sich für die britische Sauptitadt der Streit der Safenarbeiter, ber allmählich so um sich gegriffen hat, daß man an der Themse ernstlich mit der Gefahr einer Mushungerung gu rechnen beginnt, bet welcher Gelegenheit fich wieder ergibt, daß die infulare Lage für die Englander auch ihre Schattenfeiten bat.

In der perfifden Frage find die Englander ihren neuen Freunden, ben Ruffen, gegenüber, um einen Schritt gurudgewichen, indem fie ihre ichibende Sand von dem Major Stofes gurudzogen. Während die verfische Regierung ben geiftlichen Bannfluch über den Ericah Mohammed Ali bat berhängen laffen, berichten ruffifche Melbungen über angebliche Siege bes penfionierten Berrichers, ber einen einigermaßen hoffnungelofen Rampf um Szepter und frone Dagegen ift es bem Ribrer ber Aufliandifchen dem General Leconte, gelungen, fich aum Beren ber Lage und gum Brafidenten zu machen, Dank bem Ginschreiten ber europäischen und insbesonbere ber deutichen Marinefolbaten icheint bas in biefer verlotterten Regerrepublik landesittliche Köpfeab-schlagen allgemach abzuflauen. Tah eine gewisse ausländische Breise auch diese Gelegenheit nicht vorbei-geben lassen konnte, ohne das doch nur durch die allgemeinen Intereffen bedingte Berhalten Deutschlands gu verdöchtigen, gehört anscheinend zum "guten Ton in allen Lebenslagen"

#### Denifdies Reidi.

tz. Der Cianb und bie Bermehrung ber Rrematorien imb Fenerbestattungen, fiber ben angenblidlichen Stand ber Arematorien und Fenerbestattungen in Deutschlond wird uns aus Anlag ber bevorfiebenben Renerrichtungen bon Rremaiorien von unterrichteter Seite geschrieben: Bei Beginn bes Jahres 1911 war gegenüber bem Beginn bes Borjahres 1910 eine Bunahme um 3 Fenerbestattungsan-

ftalten ju verzeichnen; mabrend Anfang 1910 in Deutschland 20 Arematorien bestanden, ift ihre Bafil jest auf 23 angewachsen. Die Gesamtsahl ber Feuerbestattungen beirng nach bem lepten Abschluß 6114. Unter ben 23 Stabten, in benen fich Arematorien befinden, hatte Sautburg die größte Angahl von Leichenverbremungen, nämlich 678 gufguweifen. Die geringfte Angahl Deffau mit 25 Befiattungen. Die zweite Stelle nimmt Chennit mit 643 Feuerbe-flattungen ein; es folgen Gotha mit 549, Leipzig mit 477, Bremen mit 454, Jena mit 413, Mainz mit 419, Stutigart mit 356, Koburg mit 310, Ulm mit 297, Offenbach mit 208, Zittau mit 206, Mannheim mit 188, Eisenach wit 164, Karlsruhe mit 143, Zwidan mit 139 und Heidelberg mit 112. Unter 100 Feuerbestattungen hatten folgende Stabte: Wöhned 89, Gera 79, Baben Baben 48, Lübed 50, Beilbronn 36 und Deffau 25. Rach ben borliegenben Berichten beabfichtigen jest nach Annahme ber Feuerbestattungevorlage eine größere Angahl preußischer Stadte Rrematorien gu errichten. Das Jahr 1911 wird barum eine fiarte Bermehrung ber Berbrennungsaufialten bringen. Es wird barum intereffieren, bas Minuachfen ber Rrematorten tennem gu lernen. Das erfte Krematorium wurde im Jahre 1878 errichtet. 20 Jahre fpater, namlich 1898, gab es beren 5, 25 Jahre fpater, im Jahre 1903, beren 8, nach 30 Jahren, im Jahre 1908, war ihre Zahl icon auf bas Doppelte angewachsen, ba jest bereits 16 Anftalten vorhanden waren; tm Jahre 1909 gab es 19, im Jahre 1910 gab es 20, und bas Jahr 1911 bergeichnete 23 Anftalten. Gemäß ber Bermehrung ber Arematorien wurde auch in ben einzeinen Bahren ein bebeutenbes Anwachfen ber Feuerbestattungen schreifen. Das Jahr 1878 hatte eine Feuerbestattung aufgeweisen. 20 Jahre später, 1898, sanden 511 Leichenverbrennungen siatt, 25 Jahre später 1074, nun nahmen bon Jahr zu Jahr die Feuerbestattungen bedeutend zu; im Jahre 1904 waren es 1381; im Jahre 1905 dis 1768; im Jahre 1908 icon 4050, im Jahre 1909 - 4779 und im Jahre 1910 6074. Die Gesamtgabt ber Feuerbestattungen in 22

Jahren befrug rund 3200. \* Die Belaftung ber Bevollerung burch bie Friedens. prafeng bes heeres. Durch bas neue Gefeb fiber bie Friedensprafeinftarte bes beutiden Beeres ift eine Berichiebenheit in ber Belaftung ber Bevollerung burch bie Friebensprafen; bes heeres in ben vier Kontingentobe-girten Breugen, Babern, Gachien und Wirttemberg eingebie gu Erörterungen im Sausbaltsansichus bes Reichstages und gur Annahme einer Enifchliehung geführt hat, beren Beachtung burch bie Seeresverwaltung jugejagt murbe. Da nun bie feste Bollegablung für Babern eine geringere Bebollerungsjunahme wie für Breugen ergibt, ift eine Dehrbelaftung Baperns, Sachfens und Burttemberge burch bie Friedensprafeng eingetreten. Es ergeben fich für die Belaftung ber Bevolferung in ben einzelnem Rontingenten folgenbe Berhaltmisgablen: Breugen 0.84. Babern 0,87, Sachsen 0,86 und Wirttemberg 0,87. Diefe Befferfiellung Breugens ift aber mur icheinbar, weil babet bie Berangiehung ber Bevolferung jum Dienft in ber Marine nicht beruchtschigt ift. Bon bem Marineeriat bes letten Jahres in Sobe von 7759 Mann wurden in Breuften 6653, ir ben brei anberen Kontingentobegirten gufammen aber nur 1106 Mann ausgehoben. hiernach ergeben fich folgenbe enbgiftige Belafinngegablen: Breugen 0,91, Bayern 0,90, Sadjen 0,96 und Burttomberg 0,94. Die

# Fenilleton.

(Radibrud berboten.)

# Das Kreuz.

Ergählung von Karl Pauli.

Mitunter toumnen felbft bie ernfteften Rammer auf Phantaftifche Gespräche; wir fagen zusaumen eine gange Angahl von Leuten, die alles andere waren als Tranmer, und fprachen - bon Traumen. Jeber verficherte, bag er absolut nicht an Traume glaube, erzählte aber gewöhnlich gleich hinterber einen Traum, ber nach feiner Meinung mit trgend einem Ereignis im Bufammenhang geftanben haben muffe. Rur einer war bieber fiill geblieben, einer, ber bielleicht am erften enwas ergablen fonnte, benn er hatte biel burchgemacht in feinem Leben und mancher herren Lander gefeben. Aber er fagte nichts, bis fich einer bireft mit der Frage an ibn wandte: ob er an Traume glaube,

"Nein", erwiberte ber Gefragte, "nein; gang entschieben nicht, tropbem ich nicht leugnen fann, baß einft mir und

Dielen anderen ein Traum bas Leben gerettet bat." Das war natürlich juviel behauptet, um ben Beweis idmibig ju bleiben; es genügte auch mir eine furge Auf-

forberung, und er ergöhlte:

"Es war gu ber Belt, als bie Bacific Bahn eben fertig geworben war, es foblte bamals an gefchulten Rraften und bor allem an Majdiniften, und ba ich eine Benigfeit wom Mafchinenfach berftand, nahm ich ohne Bebenten eine Stelle ale Lotomotivführer, Die fich mir bot, an. Gebr ongenohm war biefe Stelle feineswegs, auch war bas Beben weniger angeneum als abwechfelungsreich. Biffiel. Indianer, Effenbahnräuber, ein damals eben erft aufge-tonmener Beruf, bem fich alle intelligenten Spipbuben ber Bereinigten Staaten mit Weuereifer gugewandt, machten uns bas Leben ichwer. Dagu tamen bie gewöhnlich mit ben Raubern unter einer Dede ftedenben Trambs, Sanbftreicher, Die fich in Die Buge ichlichen, auf Die Aubfänger febten, furg, fich jedenfalls immer grafis befördern liegen. d weiß nicht, warum wir gerade auf diese Menschenklaffe so erbittert waren, eigentlich taten fie und boch am wenigsten, und ber Borwurf, bag fie ben Indianern bie Buge, bie Gelb mit fich führten, berrieten, war gum minbeften unbewiesen; wie batten bie es auch wiffen tonnen. Maein es war nun einmal fo, ber Tramp war ber befigehafte Mann bei ben Beannen ber Babn, und wenn einmai einer in unfere Sande fiel, bem ging es gewöhnlich

Liefes Malbeur follte eines Toges einem gerlumpten Spanier paffieren; ber Retl mar bor einer Staffen bom Inge abgofprungen und batte fich ben Fuß verftaucht. 3ch hatte es von ber Majagine aus geschen und raunte gurud, um mein Unglud an bem Rerl ju rachen. 3ch mar wimlich wittenb, ba ich aus Ungeschidlichteit bie große Mittelicheibe bes Fenfters meiner Mofdine gerichlagen batte. Mitten burch mar fie gofprungen, ale ob ber Schnitt mit bem Bineal gemacht mare; aber bas ichuste mich boch nicht babor, bag ich fie bezahlen mußte, und bas ärgerlichfte war, bag mir bas nicht auf einer gewöhnlichen Majdine, fonbern auf einer Probemafdine paffiert war. Um bem Polomotivführer einen großeren überblid ju gewähren, batte man namlich versucheweise Maschinen eingestellt, bei benen ber Blat, auf bem ber Lotomotivführer fieht, gang born mar, etwa fo, wie jest auf vielen Rleinbabnen bier in Deutschland, wo man immer glaubt, die Mafchine fet vertehrt angetoppelt. Anf einer folden Mafchine ift nathrlich bie genfiericheibe einem biel größeren Drud ausgeletz, und bruchte mir ber Lufibrud bie Ocheibe beraus, bann batte ich mabrent ber nachfien Stumben einen Bug ausguhalten, ber mit einem achtägigen Ropfweg nicht gu teuer bezahlt war, wenn es nicht gar bas Gebor ober bas Mugen-

Und ba muß mir ber Rerf in bie Sanbe fallen! Bie ein Bilber fturge ich auf ibn gu; aber ba ich febe, bag er ohne Besimmung ift, tue ich ihm vorläufig n gu ichlagen, mare überfluffige An-Befinning lofen firengung, ber fühlt ja boch nichts. Ich versuche ibn benn guerft ins Leben gurndgurufen. Das gelingt mir auch, und wie ich nun mit Borwürfen in ben Menichen einbringe, wie er fich babe auf ben Bug feben und bie Gefellfchaft um bas Sahrgelb babe preffen fonnen, benn ich wollte boch einen Grund baben, ben Rerl orbentlich gu verhauen, ba bittet er mich himmelhoch, ich folle ibm boch erlauben, wieber auf ben Rubfanger gu flettern, er babe feinen Bfennig Gelb und muffe nach Saufe, er habe einen Traum gehabt, und ber habe ibn gemahnt, nach haus ju tommen, fonft mußten Frau und Rinber fterben.

3d weiß nicht, was er alles in feinem Ramberwelich von Spanisch, Englisch, Deutsch noch zusammenschwaderonierte; ich weiß nur, daß der Kerk unendlich kontisch war in seiner Angst, seiner Frechbeit, seiner unverschämten Zudringlichkeit, daß ich ihm schließlich nicht nur erkandte, wetter mitzusahren, sondern ihm sagar gestattete, mit auf bie Lotomotive gu fteigen. Am meiften trug wohl ber Umffand bagn bei, bag ber arme Blenich fo bergbrechenb nach foinen Mindern jammerte, die er in Gefahr glaubte, und einen Bater von feinen Rimbern fernguhalten, wenn er glaubt, ihr Leben hinge von feiner Bieberfehr ab, ift eine fo schwere Berantworeung, bag ich fie nicht auf mich

gu nehmen wagte. Genug, als wir welfer fubren, ftand er neben mir auf ber Majdine, tropbem eigentlich eine folche Baffagierichaft ftreng verboten war. Aber wo fein Rlager, ift teln

Michter. Sch hatte nicht gu bereuen, ihn mitgenommen gu

άĬi

be

au

Wi

Ild

ari

un

Bi

ein

hō

20

lei

180

be:

(59

Itta

h

fat

Be

fbi

be

mi

80

mi

toe

off

m

mi

be

BT

To

(51

un

m

all

81 80

Belaftung ift alfo, obgleich bie Geftellung ber Friedensprafeng nicht mehr genau pro rata ber Bebolterung erfolgt, fait die gleiche,

\* Berluft benifden Grundbefiges an Bolen. In ben letten Wochen ift im Regierungsbegire Allenftein wieder ein ftaufer Ubengang deutschen Grundbesites in polnische Sande erfolgt. Das 200 Morgen große Borwert in Langfchin (Rreis Ofterobe) bat ber Bole Albert Bofgfietvicg aus Marianowto (Areis Czarnifau) und bas 207 Morgen große Ent in Tomafchin (Rreis Ofterobe) hat ber Pole Bingent Brandrogun aus Bisfupit bei Bofen erworben. Das 600 Morgen große Gut Annenhorft (Areis Ofierobe) hat ber beutsche Befiger Otto Rruger für 252 000 Mart an ben Bolen Stanistaus Maromfti aus Beftpreugen bertauft, Schlieflich hat ber Gutsvertvalter Duwalffi aus Retura (Welmreuften) bas Gut Tengutien (Areis Allenftein), welches fich feit unbentlichen Beiten in beutschen Sanben befand, für 275 000 Mart erworben, Somit find in vierzehn Tagen etwa 2000 Morgen bem Deutschtum wieber verforen gegangen, und zwar in einem Begirt, wo in letier Zeit bas Bolentum mit Gewalt vorzubringen fucht.

Berband beutscher Waren- und Raufhaufer. Der große Musichus bes "Berbandes beuticher Baren-nub Raufbaufer" tritt am Mitwoch, ben 16. Auguft, im Gebaude ber Berliner Sanbeletammer gu feiner 49. Sipung gufammen, um gu wichtigen Fragen Stellung gu nehmen. Aber Konbentionsfragen, unb givar Steinguffenvention, Porzellantonvention, Alpata - Befted - Fabritanten unb Porzellankonvention, Mpala Deited Fabrikanten und sonftige werden der Borstende, Derr Offar Tiet, sowie die Herren G. Barosch, H. Heildburk und S. Schoten teserieren. Aber Steuersongen, die Reichsversicherungssordnung und über die Berliner Deditionsverhältnisse pricht der Generaliefreide, Herr De. Wernick. Ferner sollen weitere Ausschupmitglieder koopitert und Bersollen weitere Ausschupmitglieder koopitert und Bersollen weitere Ausschupmitglieder koopitert und Bersollen weitere Ausschupmitglieder trauenemänner gewählt werben.

#### Nechtspfiege und Perwaltung.

IM. Jufis-Personnsten. Dem Amisgerichtsrat Dechs. in Wiesbaden ift die nachgesuchte Dienstentlassung mit Bensten ertellt. — In die Liste der Kechtsanwälte ist eingelragen der Gerichtsaffestor Sturm bei dem Amisgericht in Niederlahnstein mit dem Wohnste in Oberlahnstein. — Bu Girichtsaffesten wurden ernannt die Referendare Dr. Astenafo. Gaenflen im Bezirfe des Cherlandesgerichts zu Frankfurt a. M.

## 52. Allgemeiner deutscher Genogenschaftstag.

sh. Stettin, 11. August.

Mm heutigen britten und fehten Berbandlungstag be-Schäftigte fich ber Allgemeine bentiche Genoffenichafistag mit ben Angelegenbeiten ber Rrebitgenoffenfcaften, Sierau log folgender Amtrag bes Berbandsanwalts, Juffiguat Dr. Ernger-Berfin, vor: "Zweds wirtsamer Besämpfung ber Borg wirtschaft im Klein han bet und hand wert und ihren schäblichen Folgen ift ben Genoffenschaften gu empfehlen: 1. Die bem Aleinhanbel und Sandwert ange borigen Mitglieber anguregen: a) thre Geschäfte nach taufmannifden Grunbfaten gu führen, namentlich eine mog lichft einfache, aber überfichtliche Buchführung einzurichten b) die hierfür nötigen Reuntniffe fich burch ben Bejuch bon Budhaltungsichulen, Teilnahme en Meifterfurfen ufw. am queignen, e) in Rorporationen, wie Samblerbereinigungen und Innungen, Bereinbarungen fiber Zablungebebingungen guerftreben, d) bor ber Gewährung von Rrebiten guberläffige Austunfte über bie Rrebitwurb gteit ber Rrebitnehmer einzuholen; 2. Die Errichtung von Buchhaltungs fdmlen, Budiführungsgenoffenschaften und Meifterfurfen ibeell und erforderlichenfalls auch materiell gu unterfiliten; 3. bas Bargablungefuftem ju forbern burch Unterftutung bes Nabatweiens, burch Bilege bes Scheff und über-tweisungsverfehrs, burch Gewöhnung bes Bublifums an ben Gebtauch ber Banksonien." — Der Berichterflatter M. Rente, Direttor ber Gewerbebant gu Sannover, führte fiber ble

#### Befampfung ber Borgwirtichaft

folgendes aus: Mis Borgwirtschaft ift anguschen bie leiche fertige Gewährung von Arediten an zahlungsunfähige und zahlungsickwache Personen, sowie die Zuanspruchnahme bon Arediten seifens gabiungestbiger Berjonen. Ausge-nommen find zeinwese insolge Krantbeit ober Arbeits-lofigfelt beanspruchte Aredite. Die Folgen ber Borgwlrt-

fchaft find beim Rrebitgeber Mangel an Betriebstabital, Bivang, felbft langere Erebite in Anfpruch gu nehmen und bafür höbere Breife ju gablen, Abbangigtelieberhalinis gu ben Liefenanten, baufig wirtichafelicher Ruin; fur ben Arebitnehmer Berleitung ju unnötigen Ausgaben und Unwachfen ber Goulbenlaft. Die fleinen Gofchafteleute milffen folgende taufmannifche Grundfage beachten: 1. ber Umfang bes Gefcafis muß fich bem borbanbenen Betriebstapitat aupaffen, 2. bie Betriebsmittel muffen gweds Erfüllung ber laufenben Berbinbfichtelten gu einem angemeffenen Teile fliffig, begte, feicht einziehbar gehalten merben, 3. ber Geichaftelnhober muß jebergelt feine laufenben Bablungsberpflichtungen fowie feine borausfichtlichen Ginnahmen erfennen tonnen, 4. auf bie pfinfiliche Gingiehung ausenftebenber Forberungen ift fortgefest Obacht gu geben, 5. Rreblie burfen nur frebinvlirbigen Berfonen gegeben werben. — Filr die Buchfichtung ist das amerikanische Kolonnensusem zu empsehlen. Die Meisterkurse ber Innungen und handwerlässunmern haben sich für die Einführung einer zwedmäßigen Buchführung bewährt. Bereimbarungen in Innungen und Sandfervereinigungen find gur Befampfung ber Borgwirtichaft geeignet. Der ordnungsmagige Eingang ber Außenftanbe, ber unbebingt erftrebt werben muß, berichafft bem fleinen Gefchaftsmann bie Möglichteit, vereinbarungsgemäß gu gabien. Die Zätigfeit ber Rrebitgenoffenichaften gur Befaumfung ber Borgwirtschaft mus fich bereinigen in bem Bestreben, taufmannisches Benten, taufmannisches Sanbein und taufmannifche Grundfabe in ben Areifen ber fleinen Gefchaftsleute gu berbreiten. In ber Distuffion bemerfte gunadift Ctabtrat Rue b.

Caffel: Die Buchführung für ben Mittelftand und nament lich für ben Sandwerfer ift febr wichtig, aber man barf bem handtverfer boch nicht gumuten, bag er noch bie fcwierige Bucffubrung erfernen foll; bagu haben biefe Leute feine Zeit. Es fann sich nur um gang einfache Buch-führung handeln, und die nut schon in der Fortbilbungs-ichule gelernt werden; nachher fehlt dem handwerter meist die Gelegenheit bagu. - Bantbireftor Thorward. Franffurt a. De: Der Referent bat bie Ginführung bon Buchführungsgenoffenschaften empsohlen, aber barüber hat noch niemand eine flare Borstellung. Ich bin auch gegen bie Unterstähning bes Rabattwesens. Wir wollen und zum Bringip ber Bargablung befennen und feine betailfferten Borichläge annehmen, wie fie ber Antrag macht. - Abgeordneter Inffigrat Dr. Erliger-Berlin: Die Anregungen welche Direftor Thorward gegeben bat, find febr weit-gebend. Der Angemeine Genoffenfchaftstag foll fich jum Bringip ber Bargablung befennen. Die Sochhaltung biefes Bringipe ift fo felbiwerftanblich, bag wir beshalb nicht erft ben Allgemeinen Genoffenichaftstag in Bewegung gu fegen brauchen. Wir miffen unferen Mitgliebern einige Mittel und Wege zeigen, wie bie Borgwirticaft befambt werben fann. Das Rabatiwefen toftet ben Deinifliften jährlich 21 Millonen Mart. Man tann alfo barüber ge feilter Meinung fein. Wohl aber tonnen wir blefes Pringip in der vorsichtigen Fassung des Antrags annehmen. Die Merwelfung im Schacberfebr muß mehr ausgebehnt wer den, badurch wird auch bie Bargahlung geförbert. Es muß bahin kommen, daß mit der Zeit jeder auf seinen Brief bogen sein Konto verzeichnet hat. Es mag noch andere Mittel und Wege geden, als die im Antrag vorgeschlagenen: ber Antrag foll nur e'ne Anregung fein. - Coroter Berlin: Mit bem Rabaimvefen geht Sand in Sand bas Rabatiumvefen. Das Mabatimefen ber Detailliften, die ihre Kontrollfaffengettel als Rabatimarten ausgeben, bat gute Erfolge gehabt. Die Runben werben jur Bargablung ver anlagt und ber Umfan wird vergröhert. Aber bie fogen Rabatifparvereine find febr verichieben. Das richtigfte mare es, bie einzelnen Branchen warben fich gufammen follegen und bestimmte Bablungegiele feffeben. Der Rebner empfiehlt foflichlich ben Antrag bes Anwalts, bei fobaun auch jur Annahme gelangte.

We'ter beschäftigte fich ber Genoffenschaftstag u. a. mit einem Antrag bes Berbandsanwalis: "Der Algemeine Genoffenichafistag erflärt, baf bie Beitrebungen bes Bentralverbandes des beutschen Bant- und Sanfierge werbes, die auf die Befandfung des Darlebenofcwindels gerichtet find, die vollfte Unterfritung ber Genoffenschaften

finben." — Der Antrag fant einselmunige Annohme. Aber "Liquid tat ber Baugenoffenschaften" referierie Berbandsbirettor, Lanbesversicherungerat onnfen-Riel

Bu biefem Thema fag eine Reihe bon Leitfaben bor. -Dr. Schneiber- Poisbam wünscht bor Beichlugfaffung ifber irgendwelche Stellungnahme in biefer Frage Eingiebung von flatifitischem Material. - Juftigrat Dr. Eriger: Es fehlt tatfächlich an solchem statistischem Material und ich habe schon lange die Absicht, über die Frage der Liquidität Erhebungen anzustellen. Es gibt tatjächlich Genossenschaften, die nicht signid sind. Alles in allem wurbe ich eine Bertagung biejes Bunttes begrüßen, um noch weiter bie Frage priffen gu fonnen. Gine Baugenoffenichaft, der durch ben Spantaffenvertehr Schwierigteiten erwachsen find, ift mir nicht befannt, aber man muß in allen Fragen flar feben. Bielleicht tonnen auf bem nächften Genoffenschaftstage befinitibe Borichlage gemacht werben, bie alle Teile befriedigen. — Es wird darauf einfimmig beichloffen, ble Beichluffaffung über biefen Bunft bis gur nachften Genoffenichaftsversammlung auszusepen.

Bum letten Guntt ber Tagesorbnung, betreffend In-benturaufnahme bei Baugenoffenichaften, fprach ber Ge-ichaftelubrer ber Berliner Baugenoffenichaft Rabethge. Die von ihm vorgelegien Grundfate forbern u. a., bag gum Bwed ber Jahresredmung am Schluffe bes Geschäftsjahres eine Inventuraufftellung zu machen ift, in welcher bet Betrag bes baren Gefbes, famtliche fibrigen Bermogensgegenfiande und Forberungen fowie alle Schulben genan berzeichnet find. — Die Erunbfätze fanden einstimmige Annahme, worauf der diesjährige Berbandstag durch Landrat Berthold-Blumenthal geschloffen wurde.

# Ans Stadt und Jand.

#### Miesbabener Hadrichten.

Die Woche.

Die Sibe, beren Folgen fich immer mehr bemertbar machen, beschäftigt und heuer mehr als hundert andere Dinge bon ungleich größerer Bichtigfeit. Ginb auch anbere Dinge wichtiger, fo ift boch bie & i be ebenfalls ein Begenfland, fiber ben geredet und geschrieben werben barf, über ben gerebet und, je nach ber Starte bes Temperaments, grichiupft werden muß, obwohl weder bas eine noch bas andere etwas hilft. Die Sonne fcheint in unberminberter Rraft fort; fie trodnet ben Boben aus, bag felbft bie aufpruchelofeften Pflangen nicht mehr wiffen, twie fie fich burchbringen follen und gablreiche Baume bafteben wie im Spatherbft, mit weltem Saub und teilweife tablen Bweigen. Das ift ein trauriger Anblid, und wenn fich gu bem unichonen Bilb, bas bie bon ben Straften ber Sonne berfengte Raiur gewährt, und gu ben Unbequemlichkeiten, bie biefe unerhört ftanbhafte Sipe mitbringt, noch ein erheblicher wirtschaftlicher Schaben gesellt, bann bat man natirlich Urfache genug, recht ungufrieben gu fein. Die Unbequemiteheiten find freilich noch am feichteften gu ertragen, und für bas, toas bie Sonne bier an Raturiconheit gerftort, bietet fie an anberer Stelle hunbertfaltigen Erfat, benn fie tft auch jeht nicht nur eine Berfibrerin, fonbern ebemfo febr eine Schöpferin. Anbers ift es mit bem wirt. ichafiliden Schaben, ber fich nicht wegleugnen und - bermutlich - auch nicht mehr aufhalten läßt. Wenn es bem Bauer fcblecht gebt, bann leibet auch ber Stabter Not. Die Bahrheit bicfes Sapes ift uns icon burch ben in Ausficht gestellten ober bereits erfolgten Dildaufichlag gum Bewußtsein gebrocht worben. Der Mangel an Grünfutter swingt viele Sandwirte gur Berminberung ihres Biebbeftanbes. Die Mild wird weniger und teurer; unter biefen Umflanben lagt fich eine geringe Erhohung bes Milchpreifes immerbin begrunden, wenngleich man ber Meinung fein tomnte, bag bie Dild, in ben legten Jahren wieberbolt teurer geworben, auch unter ben gegemvärtigen abnormen Berhalfniffen mit bem bisberigen Breis immer noch gang gut bezahlt fei. Aber wie gefagt: begrunben lagt fich ber Milchaufschlag, fo bedauerlich er auch ift. Man hat die Statifif über bie Sterblichfeit in ben lehten beißen Mochen gelesen. Die Sterblichkeit hat barnach in ben bipereichen Tagen erheblich zugenommen, und gwar in erfter Linie guungunften ber Cauglinge. Die Canglingefterblichfelt machft ftete mit ber erhöbten Schwierigfeit, welche bie Befchaffung guter und billiger Mild für bas Bolf bereitet. Ber in bem Wegfterben gabireicher Rinber im Ganglings-

haben, es war ein burchaus brolliger Raus, ber voll Aberglauben und Gespenftergeschichten fiedte, von benen er mir Die besten mabrent ber Gabrt auftifchte. Juleht fam auch ber Traum an die Reibe, ber ihn veranlaht, bie tolle

36 traumte", ergablte er mir, "ich gluge von meiner Arbeitoftatte nach Saufe. Der Weg führte einen Berg hinab. Unten febe ich meine Butte fieben, aber plopfich bifnet fich bor blefer ein Abgrund, aus bem Rauch und Pfanmien emporichlagen - ein Krater -, und zugleich fangt fich ber Wog an zu fenten und wird immer fieiler and fteiler nach bem Mogrunde gu, fo bag ich aufange, gu gleiten und gu ruifchen. Mein Gott, ich befom eine fliechterliche Mugft, ich wollte fcreien, aber bie Reble wat mir wie jugoschnurt. Immer naber und naber rutichte ich bem feuerspeienben Arater, im nachften Augenblide mußte ich in ihm verfinten, ich febe mich nach Rettung umt Mirgenbal Rach einem Gegenstand, an bem ich mich feft-halten fann, aber ich erblide nichtst Da ploplich febe ich, gang bicht am Ranbe bes Mbgrumbs fieht ein Rreifg, ein bilinnes Kreug, als fei es aus Faben gefertigi; benntoch ergreife ich's, es halt mich givar im galle auf, aber es nelgt fich nach born, über den Abgrund. Schon dente ich, ich bin verloren, ba legt es fich fo, bag es gerabe bon einem Raube bes Abgruisbs bis jum anderen binaberreicht wie eine Briide. Ich fuble gwar, wie nich bie Flammen umlobern, ich fühle, wie mir ber Rauch ind Geficht fcbiagt, aber ich bin boch imftanbe, binübergurutiden, bie Deinen, bie, ohne Abnung bon ber Gefahr, in ber fie fich befinden, abig ichlafen, aufzuweden und aus ber gefahrbeten Sutte, Die balb barguf in ben Flammen berfant, gu retten. Run, jagen Sie mir, Sennor, mußte ich nach Saufe ?"

36 batie feine Beit, ibm gu antworten; benn taum hatte er andgesprochen, als eine mertwürdige Beranderung mit ihm borging, fein Seficht vergerrte fich ju einer bintfeeren Frape, feine Mugen Garrien mit bem Musbrud größten Entsetens nach bem Fenfier ber Lofemotive, umb Die Sande ausstreckend, ichrie er mit einer Stimme, Die nichts Menichsiches mehr an sich hatte: "Das Kreug! Das Kreng!"

Umwillfliefich folgte mein Blief bem feinen, und wirtlich, ba ftand unverkennbar ein gang beutliches Kreug vor bem Fenfter ber Lotomotive. Rervos burch fein Schreien und feine Gefpenflerfeberei, fahre auch ich im erften Augenbfick erichroden gurud, erfenne aber fofort, baft biefes Rreng burch ben Sprung in ber Scheibe und ein Sell ober Zau, bas bon außen quer bor bem Temfier lag, gebilbet wurde, Coen will ich mich nach ber Uvjache biefer auffälligen Erscheimung umsehen, ba fpringt ber Spanier wie ein Wahnfinniger auf die Maschine zu, und ebe ich's hindern tonnte, batte er ben großen Gebel, ber die Mafchine gum Balten brachte, heruntergeriffen.

Wätenb fpringe ich gu, um ibm ben Sebel aus ber Sand ju reigen; es fcbien mir nicht bie minbefte Rotwendigfeit bothanben, ben Bug gum Gieben gu bringen, als mich ein Anblid, ber jugleich mein Blut erftarren machte, bon biefem Borbaben Abstand nehmen ließ. Dicht bor ber Majdine neigen fich, je rechte und finte vom Bahntorper, givel machtige Laumrlefen und fürgen nach furgem Schwanten ichaver, ibre Rronen freugeich, fiber bie Schienen, Aradend, proffelnd, fanchend fahrt die Maichine in bas Gewirr der Afte und Zweige. Aber fie steht, auf bas Halt-fignal war der Zug gebreuft worden, noch mit Handbremfen, wie bas früher fiblich, boch es hatte genfigt, ble Bucht bes Stofes ju brechen. Ware ber Bug in boller gabrt gewefen, bas hinbernis hatte ihn unfehlbar gum Entgleifen gebracht, und toin Wagen ware in ben Schienen geblieben.

Roch fant ich balb bewußtfos vor Steunen fiber all bas Unerwartete meiner Majdine, ba bore ich auf einmal Schiffe fallen, und ale ich nüdwarte febe, erblide ich verbäcktige Gefintten, bie amifchen ben Baumen auftauchen !

und nach bem Zuge schießen. Aber bas Fener wirb aus bem Juge heftig erwibert, die Passagiere springen aus ben Wagen und schießen aus Budfen und Nevolvern auf Die Angreifenben (bamals fuhr tein Mann unbewaffnet), bie fich auch balb gurudgieben mußten und auf ihren Pferben bavonfprengien.

Run wußte ich auch, worum es fich banbelie - um ein Elfenbahnattemat! Die Rauber, Jubianer ober mas es für Banbiten fein mochten, batten rechts und links bon ber Babn gwei Baume angefagt und burch ein Drabtfeil verbunden, gerade in ber Sobe, wie bie Reffelhobe ber Mafchine war. Diefe follie, wenn fie in voller Sahrt babertant, bas Geil faffen und bie Baume mureifien, bie bann aufs Gleis fallen und ben Bug unfehibar gunt Entgletfen bringen mußten. Und fo war es auch, wie fich bet nüberer Untersuchung berausstellte. Und ware bas Rreng bes Spaniers nicht gewosen, so war ein unabsehbares Unglilet nicht zu verhitten, ja, es war fraglich, ob einer ber Mitfahrenben mit bem Leben babongefommen ware Die Granfamfeit ber Baburanber war befannt, und ichon oft batten fle bei Aberfallen auf Binge, bie ihnen gefungen waren, weder Wild noch Rind verschont,

Dreierfei batte uns gerotiet: erftens, bag bie Dafchine nach neuem Spftem gebaut war und ben Fubrerftanb vorn batte, sonft batte sich bas Drabtseil am Schornstein ver-fangen und die Lift ber Bosewichter ware gelungen, Bweitens, bag mir bie Scheibe geplast war, fo bag bas Seil mit bem Sprung ein Kreuz bitbete, benn nur bas batte ben Spanker beranlaßt, ben Bug anguhalten. Bum britten und bornehmlichften aber ber Traum bes Spaniers, benn hatte biefer ben Traum nicht gefraumt, weber et noch ich hatten auf bas Seil, bas nicht biel bider als eine Buderichmer war, achtgegeben.

Das Merkwürdigste aber war, bag fich bie Fran und bie Rinber bes Spaniers, obne bag biefer oine Ahnung babon hatte, mit in bem Buge befanben."

alter eine Schäbigung bes nationalen Bohlftanbes erblidt, ber wird affo allein aus biefem Grunbe icon bie abermalige Berteuerung ber Dilch bedauern. Dagu fommt, bag auch ein Breisaufichlag für Mehl und Brot in Ausficht fieht. Erot ber vorzüglichen Getreibeernte! Ehrlich gefagt: bier icheint bie Begrunbung bes Aufichlags erheblich ichwieriger. Man bat ibn fo "begrunbet": Gennife und Kartoffeln find teurer geworben, ber Roufum bes Brotes bai infolgebeffen fiart gugenommen. Das führte gu einer Erböhung ber Mehlpreife, Die wieberum eine Erbobung ber Brotpreife bebingen. Bir vermiffen ba bie Logit vollftanbig. Macht ber ftartere Berbrauch bes Debla wirflich einen Aufschlag notwendig? Ober will man bielleicht behaupten, burch ben ftarferen Ronfum werbe bie Beschaffung bes Deble fo fcwierig, bag bie Schwierigfeit ber Beschaffung eine Erhöbung bes Breifes rechtfertige? Es tann gum minbeften berlangt werben, bag bei bem wichtigften unensbehrlichen Boltonahrungsmittel lediglich ber magige Ausfall ber Ernie ju einer Anberung bes Preifes in auffteigender Linie führt. Ift bie Ernte fo gut ausge-fallen wie biefes Jahr, bann tann ber Umftand, bag andere Belbfriichte weniger gunftige Ernieresultate ju bergeichnen baben, unmöglich fur eine Berteuerung bes Brotes etwarlet werben. Das Gegenteil follte ber gall fein!

Countes, 13. August 1911.

Bon anderen boben Breifen ift in ben lebten Zogen gesprochen morben: von ben Breifen ber altobolfreien Betrante, die bei blefer bibe ebenfalls eine große Rolle fpielen. Es ift tatfachlich eine ber feltjamften Erfceinungen, baß in berfelben Beit, in welcher ber Rampf gegen ben Affoholmisbranch mit beilpiellofer Energie geführt wirb, ber Breis ber alfoholfreien Getrante jum Teil eine Sobe erreicht, ber es bem weniger Bemittelten einfach unmöglich macht, fich ihrer gu bebienen, ber fich aber auch weber burch ben Bert noch bie Berftellung ber Bare recht. fertigen laft Das ftarffte Mittel gur Befampfung bes übermößigen Affoholgenuffes bilbet ein billiger Breis ber affoholfreien Getrante; fo lange Limonaben und Mineralmaffer beinobe wie gute Rheimweine bezahlt werben muffen, wird fich mur ber pringipienfefte Temperengler ihrer bebienen, ber Mann aus bem Bolfe aber, bem man ben Brotforb ohnebin immer bober bangt, wirb ju bem Trunf greifen, bellen Breis fich im angemeffenften Berbaltnis gu feiner finanziellen Leiftungefähigfeit bewegt. Und wie in fo vielen Studen, fo wirb auch bier bie barte Bragis ber ftartfie geind bes fconen Bollens fein!

- Ginfahrung bes Pfarrers Dr. Silffrich. Seute Conntag, bor Beginn bes hochamte, wirb ber nene Reftor bon Maria bill Bfarrer Dr. A. Silffrich, bon Ctabtpfarrer Gruber in fein Amt eingelihrt werben.

- Chemifches Laboratorium Fresenius, Biesbaben Un bem im Grubjahr 1911 abgeholtenen Ferienfurfus bes Chemifden Laboratoriume Fresenius beteiligten fich 28 Studierende. Babrend bes in Rirge gu Enbe gebenben Sommerfemeftere 1911 mar bae Laboratorium bon 36 Stubierenben befucht, barunter 5 Bamen. Der Beimat nach berteilen fich bie Stubierenben wie folgt: 24 maren aus bem Deutschen Reich, 4 aus Rufland. 2 aus Franfreich, 2 aus Spanien und je 1 aus England, Solland, Danemart und Rorwegen. Außer ben Direftoren, Geb Regierungerat Brofeffor Dr. B. Fresentus, Profesfor Dr. B Fresenius und Brofesion Dr. E. Sint find am Laboratorium vier Dogenten und Abteifungeborfteber, ferner im Unterrichtslaboratorium zwei Affificatien und in ben Unterfuchungslaboratorien (Berfuchoftettonen) 28 Affifienten und Labotanten tatig. Das nachfte Binterfemefter beginnt am 16 Oftober b. 3. 3m Commersemester 1911 wurde eine efettro analutifche Abteilung im Laboratorium Fresenius errichtet Diefelbe ift nach Nachener Mufter unter Benutung ber neueften Erfahrungen eingerichtet, entfpricht allen Anforderungen und bietet Gelegenheit gur Musfit rung eleftro analutifder Arbeiten jeber Art, insbefonbere auch nach ben Schnellmethoben. Die eleftro analutifche 916 tellung ftebt unter Leitung bes Dogenten unb Abteilingsborfichers Dr. R Frefenius. Much im Sommerfemeffer 1911 gingen eine Angabt von wiffenichaftlichen Arbeiten ans bem Saboratorium Fresenius bervor. Die beirelfenben Abbandlungen murben in demiliden Fachblattern berbffentlicht. Mis felbitanbige Drudichrift ericbien: "Chemiiche Untersuchung ber neuen Quelle ju Brombach i. B., fowie Unterfuchung berfefben auf Rabioaftivitat bon Geb Regierungsrat Professor Dr. S. Fresenius, Biesbaben E. B Rreibels Berlag 1911." Außer ben willemichaftlichen Arbeiten wurden im Sommersemester 1911 in ben verschiebeneu Abteilungen bes Untersuchungeloberatoriume (Berlucheftationen) gabireiche Unterfuchungen im Intereffe bes hanbels, bes Bergbaus, ber Induffrie ber gandwirte ber Gefundheitspflege fowie ber Bermaltungs und Gerichtsbehörben ausgeführt

Muftermobnungen für Gifenbohner. Direft an ber Ratferbrude auf Rafteier Gebiet ift foeben ein Dienfinogn. gebaube fur Gifenbabner bon ber Gifenbabnbireftion Maing errichtet worden, bas nach verschiebenen Richtungen ale muftergiltig angejeben werben fann. Die unmittelbare Rabe ber Raiferbrude mit bem großen Bugverfebr ift für die Bewohner gwar nicht angenehm aber die Guen bahmverwaltung umg eben bauen, wo fie Terrain bat Bas Baus flegt birett an ber Strafenbabnhaftefteffe, fo bag ble Bewohner ichnell nach Raftel ober Biebrich, wenn fie menige Minuten geben, auch bireft nach Bie baben gelangen tonnen. Der Stil bes Soufes lebnt fich naturgemäß nicht an ben ber Brude an, es ift ein einfaches Bachleingebaube mit weiß verschmierten Fugen, bas burch bie grunen gaben und ben bubich ausgestalteten Giebel einen landlichen Charafter erhalt und fo fich ber Umgebung vorgfiglich anbogt. Das Sans enthalt vier Bobnungen qu je gwei Bimmer. Befonberer Bert ift auf eine große Rilche gelegt. In ben meiften großtabtifchen Mienvohnungen ift bie Ruche ein enger Winfel, in bem fich boch bie Frau mit ben Rinbern ben gangen Zag über aufbalt, um ju tochen, ju mafden ober bergleichen. Die Riichen in biefem Saufe find febr geraumig, Swiffiein und Bafferleitung find bandlich angebracht, brougen fcblieft fich eine groke Longia an, von ber aus Die Parterrebewohner bireft in ben Garten gelangen tonnen. Die Bimmer find icon pieredig, baben nicht gu viele Turen, fo bag eine prafrifde Anordnung ber Mabel möglich ift. Bu jeber Bohnung, Die für fich abgeichloffen

tft, gehört ein großes Bimmer im Daditod, bas als Schlaftaum für erwochiene Rinber ufw. bienen fann. Sinter bem Saufe befindet fich ein großer Garten, ber ben Einwohnern jur Bebauung nach Belieben gur Berfügung fteht. Bon ben Bohnungen aus genießt man eine wunderbare Gernficht über ben Rhein nach allen Seiten, fo bag fich bie Be-mohner, meift Gifenbahnbebienftete, bie auf ber Brude Dienft haben, mit ihren Familien barin febr wohl fühlen. Bisher hatten fie weite Bege nach ihren Dienvohnungen, mabrend fie jeht in wenigen Minuten ihre Dienftfielle erreichen tonnen.

- Befondere Gefcafisformulare mit anhangenber gahle farte werben vom 1. September 1911 ab im Boftiched. verfehr eingefibrt. Die Reuerung, Die einem Buniche ber Geschäftswelt entspricht, bietet ben Borteil, bag bie einer Rechnung beigefilgte Babitarte bem Empfanger bet Senbung jur Sand bleibt, mabrent bie Babitarte gegenmartig, wo Rechnung und Zahltarie nicht miteinander gufammenbangen, vielfach bei Geite gelegt und ichlieflich nicht benutit wirb. Die bon ber Boimerwaltung auf beliblauem Papier bergefiellten neuen Formulare werben von ben Boltichedamtern vom 20. Auguft ab jum Breife von 50 Bf. für je 50 Stud an die Rontoinbaber verabfolgt. Das Bebruden bes eigentlichen Geschäftsformufars und bie Ausführung bon Borbruden auf ber gabitarte bleiben ber Brivatinduffrie überlaffen, Muf Bunfc ber Rontoinhaber beforgen auch bie Bofichedamier folde Drudarbeiten gegen Erftattung ber Roften.

- Gine Rechenmafchine im Tafchenformat. Dem Rellner Georg Rugler son bier ift eine Borrichtung jum medanifden Angeigen von Rechnungspoften mittels Zaftatur und felbfitätigem Abbieren bom Batentaun als Gebrauchemußer gefdeitt worben. Die Batentanmelbung für bas In- und Ausland ift in bie Bege gelettet. Die feit. berigen Rechenmaschinen, es eriffieren gwei brauchbare Spfteme, find giemlich tompligiert und teuer. Die neue Abbiermafcine, welche noch ben Bortell bat, daß bie einzelnen Boften fichtbar bleiben, fann in feber Große bergestellt werben und wird etwa 90 Brogent billiger als bie feitherigen Rechenmafchinen fein. Das Dobell, bas uns gezeigt wurde, macht einen gefälligen Ginbrud und funtitionierte tabelfos.

- Branbichaben. Im Diffrift "Rohled" an ber Bahnfirede von Dogheim nach Chauffeebaus entftanb geftern nachmittag, wabricheinlich infolge Funtenwurfs einer Botomotibe, ein größerer Bedenbrand. Die Fenerwache hatte bie Flammen in 13/2 Stunden auf ihren berb beichrantt und eritidt.

- Kurgafte. Graf Galen aus Schlof Cichen bei Lipp-borg ift au längerem Aufenthalt bier eingetroffen und im "Dotel Rofe" abgeltiegen.

Mufentbalt in Wiesbaden mit dem Abeindampfer nach aweitägigem Aufentbalt in Wiesbaden mit dem Abeindampfer nach Coblens gesabren Bon bort aus begibt lich der japanische Feldberr über Berlin gurud nach Japan.

gesahren Bon bort aus begibt lich der japanische Geldderr über Berlin aurüd voch Javan.

— Konfurductiaden In dem Konfurdderschein über das Bermogen des Kaufmanns Euftav Sera, Indaders der Firma R. Sera u. Södne in Wieddaden, it zur Krüfung der nachträglich angemeldeten Korderungen Termin auf dem II der Könful Antsaericht in Wieddaden, itt zur Krüfung der nachträglich angemeldeten Korderungen Termin auf dem Königl. Antsaericht in Wieddaden, ihr in Konfurduch ist am 26 Juli 1911, vor dem Königl. Antsaericht in Wieddaden, icht in Konfurduch über das Haufmanns Charles M aus. dieder in Wieddaden, icht in Konfurduch ist am 28 Juli 1911, vormitiags II libr das Konfurduch ist am 28 Juli 1911, vormitiags II libr das Konfurduchendern Freihammen Karl Brodt zu Wieddaden, Kaifer-Friedrich-Ving 66, wird zum Konfurduchen der Konfurduch Villigens ind die gum I. September 1911 bei dem Ericht angaunelden.

— über das Vermögen des Kaufmanns August Willigens zu Wieddachen Littigen Sau Wieddachen Littigen Saufmann Kanfurduch Mittigen Saum Littigen Saumermann Kanfur Littigen Saum Konfurduch in intigas 12½ libr, das Konfurduch inte eröffnet worden. Kaufmann Karl Erodt zu Wieddachen wird aum Konfurduchen Saufmann Karl Erodt zu Wieddachen wird aum Konfurduchen ihr der der Saufmann karl Erodt zu Mittigen ihr der Konfurduchen Saufmann Karl Erodt zu Ko. du Wieddacht Berliner Lanftommandite La aner u. Ko. du Wieddacht Berliner Banftommandite La aner Weidlich Griegen das Gertember 1911, vormitiags 9½ libr, berlegt Er siell in dieser Bertammlung auch über Berandgade der bei Rechtsanwalt Dr. durfe dieser Gerammlung auch über Berandgade der bei Rechtsanwalt Dr. durfe dieser Gerammlung auch über Berandgade der bei Rechtsanwalt Dr. durfe dieser Berandgade der der Bechtsanwalt Dr. durfe dieser Berandgade

werden Steefbrieflich verfolgt werben ber Schreiner und Tag-löhner Richard Dammer aus Ploreheim wegen Diebitahls, ber An cht Kelix Weinta aus Döchit wegen Urkunden-fällschung, die Kodin Kola Gräbel aus Bern, zuleht in

Biebbaben mobnbatt ... I jablatt" . Bammlungen, Dem "Tagblatt" . Berlag gingen gu: Bur Mittageffen fur beburftige Rinber: bon Frau E B. 8 DR. Theater, Runft, Bortrage.

\* Balballa Theater. Heute findet, wie bereits angefündigt das Benefig für die beliedten Komiter. Derrn A
Riesler und Derrn A Blaproth ftat Jur Auflübeung tommt "Die geschiedene Frau" Am Montag geht "Die leusche Busanne" in Szene Dienstog ist ein Ben-siz für die erit: Soubrette Kräulein Schömig. Jur Aufführung kommt zum dierzenmale "Die geschieden Frau" Fräulein Schömig lingt bie "Goudo dan der Loo."

\* Australen Afmarhus, Taumusftraße 6. Reu ausgestellt.
Sammlung Leichnungen Berliner Universitätsprofesioren von Jömael Geng. Berlin: Gebeimrar Erof Dr v Schmoller, Gebeimrar Frof Dr Branzer, Geheimrar Erof Dr Emil Wilder, Geheimrar Erof Dr Manner, Geheimrar Erof Dr Reihlanar Geheimrar Erof Dr Reihlanar Geheimrar Erof Dr Steiner Geheimrar Erof Dr Keiglanar Geheimrar Grof Dr Senator, Geheimrar Erof Dr Kobler und andere mehr: ferner Schalenboent Ausstellung Karl Eagle-Dischorf

\* Gelerie Kanner Ausstellung Karl Eagle-Dischorf

ede" — Ferner Kollektiv-Ausstellung Karl Baaß-Dübelbort

"Glalerie Banger Luisenfradte 9. Ken ausgektellt:
Gemälde von Samid-Kottlufft: "Roorgehöft", Mittag im
Roor", Gossernder Mft", Jungs", Befuch", Einfade;",
Naddhen", Kouvernder Mft", Jungs", Befuch", Einfade;",
Naddhen", Norgensterntal", Apfeldaume", Lurm im Bardiagszit", Margensterntal", Apfeldaume", Lurm im Bardiagszit", Margensterntal", Apfeldaume", Lurm im Bardiagszit", Einfadeszit", Landbladst im Serdia", Gelde Stacke",
Landbladst", Strandmauer", Ferner 23 Grafik, Sansterungen von Ernit Griebel: Der einfame Reiter", Lunis nach dem Winterregen".

Bereind-Rachrichten.

Der Männergesangberein Concordia" veranstaftet am sommenden Mittwoch den 16 August, nachmittags ab 4 Ubr im Garten des Arstaurants Walded" Varstraße, ein Kinderfest mit auschließendem Vanilienabend Den Haudengepunkt des Kinderfestes dürste die in die Wege gesteitete "Blumensonfurrens" bilden, bei der die drei besten, desvo oriatnellken Arrangements drämisert werden.

Ans dem fandhreis Wiesbaden.

y Sonnenberg. 19 August Die biesfährigen Derbst-mandber beingen uns verschiedene Einquartierungen, und gvar am 21. August, bom 1. bis 8. September, am

8. September und am 8. und 10. September. — Am 17. Aug. nachmittags 7 Uhr, balt der Kreisbrandweiter eine fibung ber freiwilligen und Aflichtfeuerwehr, au welcher alle Sonnenberger Einsvohner der Geburtszeit bem 1. Januar 1878 bis 81. Dezember 1886 gebören, achter.

1. Januar 1878 die 81. Dezember 1886 gehören, ab.

[?] Dohheim, 12. August. Am 8., 9. und 10. September erbält der hiesige Ort gelegenslich der diesigkrigen Herbitmandere Einaugriterung, und zwar durch die zweite Abteilung des Feld-Artillerie-Regiments Rr. 25 (Darmitadt) mit dem Siab in Stärfe' von 15 Offizieren, 251 Universfizieren und Wannschaften und 288 Pferden. — Am Gonntag, den 20. Aug., sindet durch den Kreisdrandmeister Riegel-Wiesdoden eine Anspektion der Feuerlösdgeräte und der darauf besüglichen Einrichtungen sowie eine köung der freiwilligen und der Pflichtschaften.

#### Maffanifdje Madjridjten.

a. Söchft, 11. August. Der Kassierer bes biesigen Mebger-gebilfenbereins ift berschwunden. Die Vereinsgelder, durka 100 M., und rinige Kundengelder seines Meisters bat er mit-genommen. Er soll in die Schweis gestlichtet sein.

= Ufingen, 12. Anguft. Die Biebermahl bes Beigeorb-neien Abolf Bogelsberger zu Ufingen auf weitere feche Jabre ift bom Regierungsprafibenten bestätigt worben.

Jabre ist dem Regierungspraisenten bestätigt worden.

no. Kiedelch, 12. August. Der Streit an dem Valentinusdau dauert noch immer an. Die Ferdandlungen mit dem Arbeiterderband sind gescheltert, da derselbe einen Stundenslohn dis du de Kiedelert, da derselbe einen Stundenslohn dis dewissigen will. Man bofft, den Vau mit disse den nichterganisserten Arbeitern sertig au kellen.

i. Limburg. 11. August. Dem Lotomotivführer Wiss.
Anger wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verslieden. — Der Plan über die derstellung einer untertrösischen Telegraphenssinie in Limburg liegt bei dem biesigen Vostamt den Hauser. 11. August. Um wegen der Arbeitageberden den Basservantum in dem städisschen Wasserwerf möglicht zu sparen, dielben die fich dis fichen Väher in dem Schampeschube voreift gescholte die fichen Väher in dem Schaligebauer ist zum Direktor des kädisschen Schach hofes in Schalige (K.-B. Bromberg) gewählt worden. Derselbe wird Rasiau in nächter Wocke schan verlassen.

-r. Riebereisenbausen, 11. August. Die biesige Gemeinbe bat in ber Bert eine Babe an ft alt errichten laffen, bie bas notige Waster mittils Stauborrichtung erhält. Die Rosten find größtenteils burch freiwislige Spenden ausgebracht worden.

#### Aus der Umgebung.

Militarifde fibungen auf bem Rhein.

Militörische fibungen auf bem Abein.

1. Wainz, 11. August. Das Abeimische Flowier-Paiaislon Ar. 8 wird in diesem Jabre bom 16. dis 19. August Brüdenschlag übungen bei Fallendar, am 22. dei Koppard, Sirom Kilometeriation 69.0, und am 28. dei Koppard, Sirom Kilometeriation 69.0, und am 28. dei Koppard, Witter Unterfrom der Station-Kilometerstätion 80.8, dornehmen und au diesem Zwede den Vallendarer Stromarm bezw. den Abein in seiner ganzen Breitz überbrüden. Die Schiffabriwitt deshalb am 28. August swischen 8 und 10. Uhr auf eine die andersdalb Stunden gesperrt werden. Der Flohversehr ist am 22. und 23. die 1 Uhr mittags gesperrt. Die Schiffabriscischen werden durch die Hentwicklichen Bigweisen. — Kom 21. die Schiffabriscischen von des Eritzellische Beitfälische Fionier-Bataillon Ar. 7 übungen auf dim Abein dei Kolande Stonier-Bataillon Ar. 7 übungen auf dim Abein dei Kolande berden werden, erlägt die Kegerung in Coblens besondere Vorschiffen für die Schiffabritreibenden während der beiteffenden Sinnben, Auch in Düffeldorf sindam 23 d. R. der Schiffabri derschehren Erichen durch der Vorschiffen für die Schiffabritreibenden während der der Schiffabri derschehren Erichtaufungen auf riegt. Dort sinder nämlich an dem genannten Lage ein Kenischt satt mit Korldabrt, Kheinuserbeleuchung und Feuerwerf auf der Brüde. Seuerwert auf ber Brude.

w. Homburg v. d. d., 12. August. Der Kaiser tras mit Automobil kurz vor 10 Uhr vor der bieligen englischen Kirche ein. Mit ihm kamen Prinz und Brinzessin Friedrich Karl und die Kronprinzessin von Eriedensand. Der Kaiser wurde entpfangen von der Epige, dem Kegterungspräsikenien d. Keiser und dem Bürgermeister von Henglischen Weistlickeit nit dem Wisches und dem Bürgermeister von homburg. Lübte, und in die Kirche geleitet. Dier hatten sich versammelt Ragistrat und Stadt-verodnete der Stadt Homburg und zahlreiche Ehrmäste, darunter die zahlreich bier welsenden Engländer. Unter anderen waren anweiend Brinz Albert zu Schleswig-Holftein, der frühere englische Botidaster in Berlin. Sie Krant Ladecelles Kolonel Sir Artur Davison, Landrat Dr. Kitter von Marz und Kurdiresten Eraf Zeppelin. Die Keier der Entbüllung einer Gedenstaafel zur Erimerung an den verewigten Kants Gebuard VII von England, welche in der Kirche als eine Kisten angebracht worden ist, begann sodann mit Gebet. Kamens des Komitees erbat Oberbürgermerster Libbe vom Kaiser die Grlaudins zur Entbüllung der Lasel. Dierauf siefen die Greier. Die Gedenstafel besteht and balgrauem Rarmor und sotat im Beonzereitet den Kodis nad balgrauem Marmor und sotat im Beonzereitet ben Kodis die geit mit dem Mischelle was die Krant Gascelles und begab sied den mit den Mischelle sied den Mischelle geit mit dem Mischelle sied von den Gottesbaufe noch einige Zeit mit dem Mischell sied von dem Gottesbaufe noch einige Zeit mit dem Mischell sie in von dem Gottesbaufe noch einige Zeit mit dem Mischellen Mischelles und dem die Geben.

— Collega, 12. August In den Kein gesprungen bieligen Schloft.

= Copiens, 12. Auguit. In ben Rhein gefprungen ift ein geistig umnachteter Mann, ber in einer biefigen Krankenanikalt untergebracht war. Der Kranke verließ die Anstalt, ging an den Rhein entledigte iich bort, wie ein Augenzeuge berichtet, der Anstaltstleiber und sprang in den Rhein.

## Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Bermieter und Mieter. Der Schubmachermeifter Georg B. von Biebrich batte in feinem Saufe einen Mieter namens D., ber ein ichlechter Babler war. Das Berhaltnis gwijden Sausberrn und Mieter geftaltete fich baber febr unerfreulich. Mis eines Tages D. furge Beit ab. wefenb mar, ftieg ber Bermieter mittels einer Beiter bon außen in beffen Bohnung ein und berriegelte bie Gingangetur von innen. D. tonnte, als er furg nachber nach Saufe tam, nicht binein, und es tam gwifden ben beiben ju einem Muftritt, in beffen Berlauf nach ber Musfage bon D. biefer mit einem Stod gefchlagen und außerbem bie Treppe binuntergeworfen murbe, mabrend ber Sausbefiger behauptet, er feinerfeits fei junachft angegriffen worben und babe fich lediglich bes Angriffe erwehrt. Bom Schöffengericht ift B. wegen gefährlicher Rorperverlegung und hausfriedensbruchs zu 20 DR. Gelbftrafe verurteilt worben, mabrent bas Berufungegericht, unter Freifprechung im übrigen, ibn lediglich megen bausfriebensbruchs mit einer Glelbitrafe von 5 D. belegte.

wo. Jagovergeben. Der Gartner Bilbelm B. betreibt eine größere Garmerei in ber Rabe bon Bambad. Sein Amwefen flegt etwas entfernt bon bem Drie, in einer außerorbentlich wilbreichen Gogenb. Debrinch wurden Beobachtungen gemacht, welche barauf ichließen ließen, bag er bem Bilb ein gan; besonderes Intereffe entgegenbringe. Er murbe unter ber Anflage bes gewerbemäßigen qualifigierten Jagbvergebens vor die Straffammer geftellt,

jeboch nur wegen qualifierten Jagbvergebens in zwei Fallen ju einem Monat Gefangnis als Gefamtftrafe berurieilt.

wo. Das Meffer. Der Taglöhner Karl Mehler von Wiesbaben hatte in ber Racht bom 17. junt 18. Juni in ber Platter Strafe mit einem guten Befannten, bem Taglöhner August &. einen Bortwechfel, in beffen Berfauf er einen Stich mit einem ftebenben Meffer in bas Schulterblatt verfette. Dem Gestochenen wurde babet eine Salsmustel burchichnitten, und er hatte volle feche Bochen an ber Berlepung gu furieren. Die Straffammer berurteilte ben Mefferhelben ju 7 Monaten Gefängnis.

Sport.

Busball. Der Bürsburger Fuhballberein schlug als B-Berein den Kordfreismeister der A-Klasse. Sportberein Wiesbaden, in Würsdurg einwandfrei mit 1:0. Saldzeit 0:0. Der Bürzdurger Kunkallverein berfügt gegenwärtig über eine fer gute Kanntsdaft, wie seine lepten Krustate deweisen. Er schlug Escil-Kürnderg mit 3:1. Dritauma-Kransfurt mit 2:0. Bistoria-Aschaftenburg mit 7:0 und spielte gegen Khris-Kürnderg mit 3:3 unenischen.

Vermischtes.

Der ummobilunfall bes Bringen Beinrich. Mus Moppenburg werben noch folgende Gingelheiten fiber ben Automobilunfall bes Bringen Beinrich gemelbet: Mittwochbormittag 9 Uhr 3 Min. paffierte ber Bring gwifchen Arnbeim und Rloppenburg bie Chauffee in ber Rabe bes Ortes Baumweg. Dort begegnete bem pringlichen Automobil, bon Rloppenburg fommend, ein mit einem herrn und einer Dame befestes Muto. Der Pring, ber feinen 60-PS. Bengmagen felbft lentte, gab bas vorfdriftsmäßige Supenfignal, um ben in ber Mitte bes Wege babertommenben Rraftwagen jum Ausweichen nach rechts zu veranlaffen, und fleuerte felbft möglichft weit noch rechts binuber, um feinen Bagen auf ber ichmalen Chauffee on bem anderen Automobil borüber zu bringen. Pring Beinrich, ber mit etwa 65 Rilometer Gefchwindigleit fuhr, mußte jeboch in ben Sommerweg hineinfahren, entfuppelte ben Motor und gog bie Gufbremfe icharf an. Daburch geriet ber febr ftarte Tourenwogen in bem weichen, trodenen Canb ins Ochlenbern und pralite mit bem linten hinterrad gegen eine am Chauffeerand flebende Birte. Durch biefen Anprall wurde ber Rraftwagen berumgeschleubert und faufte nun bie Chanffeeboidung binab in ben Strafengraben. Geldlicherweife überichlug fich ber Wagen nicht, fonbern bohrte fich mit ben Borberrabern in bas lodere Erbreich ein und bampfte fo bie Gewalt bes Siurges. Rorvettentapitan bon Ufebom, ber auf bem Sinterfin faß, wurde in weitem Bogen auf die neben ber Chauffer fich ausbreitenbe Biefe geichleubert und verlor bei bem Sturg bas Bewuftfein. Auch ber Bring erlitt burch Mufprallen auf bas Steuerrab einige leichte Quetidungen an ber Bruft, blieb jeboch im übrigen unverlett. Schlinmer waren bie Rolgen für ben Chauffeut, ben 30jabrigen Rrafilwagemit frer Sans Bart. Diefer murbe von feinem Plat neben bem Bringen mit folder Gewalt burch bie glaferne Schuticheibe nach born aus bem Wagen gefdleubert, bag er mit bem Rop gegen bie vorerwa'nte Birle flog und blutuberftromt befinnungelog liegen blieb. Pring Beinrich bat mit bem 60pferdigen Bengmagen die lette Tourenfahrt burd Deutich land und England mitgemacht, obne auf ber gangen Sabrt bei ber er jum größten Teil felber am Steuer fag, einen Umfall auf ben febr ichwierigen Strafen Englands und Schottlanbe ju erfeiben. Schon balb nach bem Unfall erbielt Bring Beinrich ein langeres Telegramm bes Raifers, in bem biefer feinen Bruber feiner berglichften Teilnohme berficberte und um authentische Rachricht bat. Auch ber Grofbergog bon Olbenburg fanbte bem Bringen fofort nach Befanntwerben bes Unfalls ein langeres, ebenfalls in ben herzlichften Borten gehaltenes Telegramm.

Bleine Chronik.

Gegen bie langen Damenhutnabeln geht man, wie an amberen Orten, mummehr auch in Bielefelb vor. Die Berwaltung ber eleftrifchen Strafenbabn erläßt burch Aushang in ben Stragenbabmwagen folgenbe Befanntmachung: Die Schaffner find angewiesen, Damen, welche an ihren Suten gefahrbrobenbe Robeln tragen, von ber Sabrt mit ber Stragenbabn auszuschließen. Schutbillfen für Rabeln tonnen bon ben Schoffnern jum Selbitoftenpreife bon 10 Bf. bezogen werben.

Ginen ungewöhnlichen Wurd machte ein Obervoft schaffner in ber Laubentolonie Grunewald In einem Batet verschwirt fand er Wertpapiere im Betrage von 2 300 000 Mark. Er begab fich mit bem Rund auf bas Amtsbureau und melbete ibn an. Rurg barouf erichien ber Berlierer, eln in ber Laubentolonie auföffiger Rentier. Gein Erflaunen war groß, als ibm eröffnet murbe, bag bie Wertpapiere foeben abacgeben worben feien. Der ehrliche Finber tonnte als Dant eine Belohnung von 500 Mart ent-

Mus Gram über eine Pfandnug nobm fich bie Frau eines Moothefers in Charlottenburg bas Leben mit Spantall.

#### Tebte Undreichten.

Der beutichiameritanifche Echiebsgerichtsvertrag.

hd Berlin, 12 Muguft Die Unterzeichnung bes beutich ameritantiden Schlebsgerichtevertrags ift bemnachft gu erwarten Der Bertrag wird in allen Teilen mit bem muifden ben Bereinigten Staaten, England und Frantreich geichloffenen Bertrag übereinft'mmen.

Das Befinden bes Papftes.

Mom, 12 Muguft. (Eigener Drahtbericht.) Der Ge-fundbeiteguftanb bes Babftes balt an und ift gufriebenftellend. Die Befferung in bem Befinden fchreitet fort. Der Bapft verbrachte bie Racht rubig. Das Fieber ift faft gefowunben. Die Argte geftatteten berftarfte Rabrungsgujnahme.

Die Türfen in Tripolis.

wb. Baris, 12. August. Rach einer Melbung ber Agence Davas erhielt ber Kolonialminifter bie Bestätigung

bon ber Anfunft türlischer Eruppen in Ain-Salatta. Das Eintreffen ber Truppen fei, weit bavon entfernt, Ruhe und Ordnung herbeiguführen, mit ber Berboppelung ber feinbseligen Saltung ber Bevollerung einhergegangen. Die Unwesenheit ber Turfen tonne bie Gegend in einen Berb gefährlicher Agitation verwandeln, ba fie bie Reime ber iflamitifchen Bewegung in die befette Gegend verpflange, Dief Beweggrunde feien es, bie gu Borftellungen bei ber Bforte Anlag gegeben habe, in benen auf bie Ronvenbigfeit hingewiesen wird, ben probisorischen Status quo in Tibesti und Borfu gu respettieren, bis bie im Berbft in Eripolie gufammentretenbe Rommiffion bie Abgrengung bon Er'polis und ber frangoffichen Cabara borgenommen babe. Die Turtei fei benachrichtigt worden, bag bie frangöfischen Rommiffare fich weigern wurben, bie Dagregeln ber fürfischen Beborben jur Ausbreitung ber fürfischen Berrichaft über Tibesti und Bortu als Rechtstitel gugunfien ber Türlei anguerfennen.

Frangofifche Spionitis.

Minden, 12. August. (Eigener Draftbericht.) Gin in Ranch jum Ferienbesuch wellenber Oberrenfichuler aus Babern wurde bei einer Besichtigung bes Ererzierplages unter Spionageberbacht berhaftet, nach einftünbiger Saft jeboch wieber in Freiheit gefest,

Gin Gewaltatt ber Chungufen.

hd. Petersburg, 12. Muguft. Der beutsche Ronful in Charbin erhielt von einem beutschen Untertanen, einem Techniter Freilich, ber bei einer Galg-Rongeffionseinen emporenben Gewaltaft ber Chungufen. Babrenb eines Brudenbaues fei Freilich von Chungufen gewaltsam fortgeichleppt worben. Man zwang ibn zuerft, eine Falfchmunger-Mafchine gu reparieren und nachber ruffifche Brebitfcbeine gu berfertigen. Am Abend liegen ibn Die Chungufen bann geben,

Der englifde Transportarbeiterftreit.

\*\* London, 12. Auguft. (Eigener Drabtbericht.) Der Streit ber Transportarbeiter ift beenbet, Die Leichterfuhrer erhielten eine Erhobung ihrer Lobne von 25 Brogent und fatt 12 Stunden bie 10ftundige Arbeitszeit gugebilligt. Die Leichter haben alle Forberungen erfüllt befommen. Die Mrbeit wird mabricheinlich am Montag wieder aufgenommen werden. Seute morgen icon bot London ein gang veranbertes Bilb. In ben Marfthallen, Safentais und Bahnbofen herrichte große Gefchaftigleit.

Gin breifter Banfrauber.

Bredfau, 12 Muguft (Gigener Drabtbericht.) Geftern mittag suchte ein Räuber bas Bantgeschöft Reiler u. Robeim. Um 5 Uhr nachmittags sand sich berfelbe Banttauber in bem Bantgeschäft von hilmar Roth ein und legte bem einzigen anwesenden Beamten unter Bedrobung mit e'nem Revolver einen Zetiel bor, wonach bie "Schwarze Sand" 600 M forberte. Auf feine Sifferufe eiften ber Befiber bes Gefchafts und mehrere Boamie berbei. Der Rauber entfam unerfannt.

Bu ber Explofion auf bem Rheinbampfer "Gutenberg".

\*\* Rotterbam, 12. Muguft. (Gigener Drahtbericht.) Das Brod bes Dampfers "Gutenberg" ift mittele Schieppers nach einer Berft gebracht worben. Dort bat man jest gwiichen ben Maidinenteilen bie ichredlich berftimmelte Leiche bes Seizers Geil gefunden. Die Babl ber Toten ift fomit auf fech & geftiegen.

Stranbung eines Berfonenbampfers auf ber Ober.

Brestan, 12. August. (Eigener Draftbericht) Infolge bes n'edrigen Bafferfianbes ftranbete ber Berfonen bampfer "Aronpring" oberhalb Breslaus. Er erhielt ein Led. Die Paffagiere wurden gereitet.

Beim Baben ertrunten.

Coin 12. August. (Eigener Drabtbericht.) Geftern rbend find wiederum bier Perfonen im Rhein ertrunten; ags jubor fünf.

Branbe.

Gattingen, 12 August. (Eigener Drabtbericht.) In Duberftabt (Gichefelb) fteben auf ber Sadftrage und bei ber Spiegelbrude fiber 40 Geichafte und Bobnthaufer in Mlammen. Infolge ber Wirre und bes Baffermangele ift ein Lofchen bes Feuers fast ganglich unmöglich. gange untere Stabiteil bfirfte abbrennen. Much bie ebange. lifche Bolfeichule ift gefahrbet.

Safte a. b. G., 12 Muguft. (Gigener Drabtbericht.) Die Ragelfabrif bon Chan in Domit ift famt bem baneben gelegenen Bohnhaus in ber vergangenen Racht nieber-

Junsbrud, 12 Muguft (Gigener Drabtbericht.) Bei bem gestern mittag in 3 am & ausgebrochenen Rener mur-ben Bierffinftel bes Ortes vernichtet. 44 Armelen, samt Birtichoftsgebanbe und Scheunen bie Rirche und Schule find abgebrannt. 600 Berfonen find obbachlos, eine Berfon ift umgefommen.

Brag, 12. Muguft. (Gigener Draftbericht.) In ber Ortichaft Rejtow bei Brachatth find burch ben geftrigen Brand vier Personen getotet, viele fcmer und leicht verlest worben. Es berricht große Rot.

Berlin, 12. Huguft. (Gigener Draftbericht.) Der Mbgeordnete Brunftermann erffart, bag bie Beröffentlichung bes Briefes bes Burften Satfelb an ibn mit ber ausbrudlichen Genehmigung bes Fürften erfolgt fet.

wh. Stutigart, 12. August. Die Zweife Rammer hat ben Sauptfinangetat und bas Etatsgefet für 1911/12 mit 62 gegen 14 fogialbemofratifche Stimmen angenonimen.

Stutigart, 12. Anguft. (Eigener Drabtbericht.) Die beiben Rammern find beute bertagt worben.

Riel, 12. Muguft. (Gigener Drabtbericht.) Bring Seinrich bon Breugen muß fich wegen eines Bluterguffes am rechten Anie einige Tage Schonung auferlegen. Der Bring befindet fich im übrigen burchaus wohl

Berlin, 12 August. (Eigener Drahibericht.) E'ne in ber Riche bes Krantenbaufes in Groß-Lichterselbe be-iconftigte Schwester, eine junge Ausländerin, gof auf ben Spiritustocher, in ber Meinung, daß die Flamme

erlofchen fei, Spiritus nach. Ihre Rleiber fingen Feuer und fie erlitt fo ichwere Brandwunden, daß fie hoffnungs los barnieber liegt,

Conntag, 13, Muguft 1911

Lebte Sandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berlin, 12 August (Eigener Drahlberickt.) Die aber-malige enträuschit Paliung der New Porter Börse berstimmte erneut. Insolaedehen eröffnele die Börse fowach, und es deigte sich eine große Nervosität seitens der Spekulation, die ihren Ausdruck in verstärkter Auruschaltung sand. Unter der schwachen Paltung batten in erster Linie Wontanpapierr zu leiden, aber auch auf den meisten übrigen Gedieten zeigen sich Kursrückgänge. Kur Bankatien waren ziemlich behauptet. Elektrowerte anzlehend. Industrieaktien schwach. Edmio kolonialwerte. Lägliches Geld bedang 3 dis 21/2 Broz. Krivat-dictont 3 Kroz.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Rut Rudienbang ober Aufbemabrung ber und ffir biefe Rintrif gugebenben, nicht wermenbeien Einfendungen fann fich bie Rebaltion nicht einfallen.)

Bolnisse Einerwisse inm id die Keinlich nick einellen. 
"Bolnisse Edit ich e Birtschaft. Die Direktion des Balkalla-Th-aters wurde sich des Dankes vieler Theaterbes sucher derindern, wenn sie oden genannte Aufsührung auch einmal in Szene sehen würde. Diese prickside Boss mit Gesans mit ihrem reizenden Relodiengang, die in anderen Sädien mit solostalem Beisall aufgenommen wurde und Hunderte von Aufsührungen siden erlebte, wird auch bier in Biesbaden sicherlich einen guten Erfolg erzielen. Wir geben und daher der angenehmen Soffnung din, daß vielleicht in nächster Zeit unserem Bunsche einmal Rechnung getragen wird. A. R.

## Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathaus, Bimmer Rt. Bo; gröffert an Weiterstagen von 8 bis firt Ubr; fur Che-Stillefungen nur Dienstags, Domerstags und Camstags.) Geburten:

1. Augu. bem Monteur Wilh. Mehler e. T., Maria Lina

Margareta. bem Architeft Jean Bohn e. Z., Anna Elisabeth Waria Luise. bem Rellermeister Joh, Deder e. S., Walter August-bem Nausmann Balentin Wenzel e. S., Franz Joseph

bem Sausdiener B. Beutel e. T., Glifabeth Auguste. bem Silfsheiger Br. Born e. T., Foepbine Glifabeth

dem Taglöhner Fr. Seifer e. T., Elisabeth.
dem Aubrmann Konrad Bannhaufen e. T., Anna.
dem Taglöhner Fr Birnineper c. S., Friedrich Karl.
dem Kutscher Johannes daas e. T., Franzista
Katharina.

dem Buchtruder Eg. Dönges e. T., Elfa. dem Schlosser Robert Lippold e. S., Robert Karl Adolf. bem Gaftwirt Ord. Bremfer e. G., Otto Beinrich

Karl, dem Fenerwehrmann Theodor Lang e. T., Auguste

Bargaretha Lina.

8. dem Küchendei Fr. Mödel e. S., Ebuard Albert.

9. dem Fuhrmann Chr. Dieterle e. T., Gertrud.

Pandwirt Karl Güttler mit Emilie Bauer hier.

Bortier Albert Mäser mit Anna Klöfinger bier.

Schneider Frans Buttlar mit Anna Frischgeseil hier.

Schneider Franz Buttlar mit Anna Frifchgesell hier.
Eheldstehungen:
Raufmann Wilhelm Komeile mit Amanda Leutzer hier.
Kaufmann Albert Strengert wit Ehrifting Weingärtner dier.
Kanzlei-Inspeltor Orch. Aleber in Vlainz mit Dorothea
Weizer hier.
Kaufmann Grich Barner in Charlottenburg mit Auguste
Stodollif in Frankfurt a. M.
Bildbauer Ab Schmieding in Pühlelborf mit Joh. Stübben hier.
Dam nschmeider Franz Andlo mit Glisabeth Richel dier.
Danselweiche Wilhelm Bing mit Warte Gutschop hier.
Tapezierer Wartin Krenzer mit Elisabeth Richel dier.
Dausbursche Wilhelm Bing mit Warte Gutschop hier.

Sterbesähe:

10. Aug. Leichenbestatter Johannes Baff, 62 J.

## Geschäftliches.



# erlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bietet. In über 80 Zimmer-kinrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine sohnung ge chmackvol, gemütlich und vorteichaft einrichtet.

B. Schmill, Wohnungseinrichtungen, Innenausbau, Wiesbaden, Friedrichstr. 34. Durdigang n. Luisenplatn. 14 Schanfenster, Haupt-Ausstellung im 2, 3, u. 4. Stock.

Technikum Bingen Mascolinenhau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenhau. Direktion Professor Hospike. Chauff urkurse.

Die in Anefict ftebenbe gunftige Beinernte bat Berantaffung Die in Auslicht fiedende guming Weimertie bat Beiantagining geseben, die Kelterei-Maichine in Ordning zu bringen, oder mita beauchdore durch neuere verwillsommendere Softene zu erfenen. So wurden deier Lage in dem neuerbauten Velterdaus Etiville der Agl. Peinbau - Kellecci - Direktion Birdhaden, 2 der neuellen, vollsomm niten Beinrreffen, Ober russpitzum mit Cichenholzbiet und Cichenholzford, aufgestellt, die ein u günftigen und vielberipreckenden Gindrud mochen. – Wie wir hören, find fie von der rübnlichst bekannten Maichinenfabrik Bh. Maufarth u. Co., Frankfurt a. M., geliebert worden. furt a. Di., geliefert worben.

Die Morgen-Inogabe umfaßt 18 Seiten fowie bie Beringebeilagen "Der Roman" und "Unterpaltenbe Blatter" Rr. 17.

Cherrebattene ib. Schulte som Beibi

Beranmoerlin ber Volult u. hanbel: 3, 8 : 85. Sch uite von Brüht, Sommenberg für Feuilketon: B b. Rauenborf: für Sabr und Land 3 S. A Günther: für Gerichtbac, Germinders, Sport und Breieftatien: C. Dosader, ihr bet Angeiger und Refigmen; h. Doenauf, familia in Eberbaten. Ernel und Bering der S. Schellenbergigen hoj-Outbruderei in Wett baben.



# Wiesbadener Kurleben.



#### Bahnhofspsychologie.

Mit der Hauptreisezeit wird der Bahnhof die unvermeidliche Durchgangsstation für ungezählte Tausende. Für alle diese ist der Bahnhof ein Ort des Schreckens, den sie lieber hinter, als noch vor sieh haben und für den ihnen das Wort Dantes: "Lasset alle Hoffnung fahren" die einzige richtige Überschrift zu sein scheint. Für den aber, der zurückbleibt, und nicht zur Zeit des größten Andranges reisen muß, ist das Leben auf dem Bahnhof und seine Beobachtung eine Quelle der Unterhaltung.

Eigentlich sind es ja immer wieder nur zwei Hauptszenen, die die Reisenden dort aufführen: die Abfahrt und die Ankunft, der rührende Abschied und das rührende Wiedersehen. Es gibt viele Leute, die sich nicht wohl fühlen, wenn sie nicht von einer Schar Angehöriger zum Bahnhofe geleitet oder vom Bahnhofe abgeholt werden, ohne daß sie sagen könnten, warum das so ist. Einen Zweck hat diese Übung doch nur, wenn man jemandem, der in einer fremden Stadt ankommt, abholt, um ihm langwieriges Fragen zu ersparen, oder wenn ein reisegewandter Herr eine Dame nach dem Bahnhof begleitet, um wirklich ganz sieher zu sein, daß sie auch einen guten Platz und vor allem den richtigen Zug erwischt. Sonst aber ist der Bahnhof der ungeeignetste und wohl der ungemütlichste Ort der Welt, um sich wirklich zu begrüßen oder von einander zu verabschieden, weil die Öffentlichkeit von vornherein die Herzlichkeit ausschließt. Abgesehen davon, daß man auf einem gedrängten Bahnhofe immer anderen im Wege ist und hinund hergeknufft und gepufft wird, sobald man sich anschiekt, eine rührende Gruppe zu bilden.

weil die Offentlichkeit von vornherein die Herzlichkeit ausschließt. Abgesehen daven, daß man auf einem gedrängten Bahnhofe immer anderen im Wege ist und hinund hergeknufit und gepufit wird, sobald man sich anschickt, eine rührende Gruppe zu bilden.

Sobald "einsteigen" gerufen ist, stellt sich der Abfahrende ans Fenster und der Zurückbleibende ihm gegenüber draußen auf. Beide sind höchst verlegen, weil sie nicht wissen, was sie einander in den kostbaren Minuten noch sagen sollen, bis schließlich der eine entschlossen fragt, ob der Zug denn noch nicht abfahrt, worauf der Draußenstehende nach der Bahnhofuhr sieht und mit der Sicherheit einer amtlichen Auskunftsstelle nein sagt. Die letzten Worte lauten gewöhnlich: "Hast du auch nichts vergessen? Bleib hübseh gesund!... Schreib mal!" Worauf die Antwort: "Gleichfalls" lautet. Menschenkenner wenden bei diesem Zwiegespräch übrigens den psychologischen Kniff des "Überschlagens" an, und aagen gleichzeitig nichts als das inhalteschwere "Gleichfalls". Endlich setzt sich der Zug in Bewegung — "langsam" oder "mit einem Ruck", wie die Dichter zu sagen lieben, — man schwenkt herkömmlich, aber ironisch ein eigens hierzu mitgebrachtes reines Taschentuch, der Abfahrende neigt sich zum Fenster hinaus, damit ihm ja rechtzeitig beim Beginne der Reise eine Rußflocke von der Lokomotive ins Auge fliegen kann, und der Zurückbleibende verläßt mißmutig den Bahnsteig, weil er sich den schönen Vormittag zum Teil verdorben hat. Allenfalls hat er die Befriedigung, beim Verlassen des Bahnsteiges einen Zuspätgekommenen mit Schadenfreude mustern zu können.

Männer reisen gewöhnlich anders ab als Frauen. Der geübte Reisende kommt nicht zu früh und nicht zu spät, sondern genau rechtzeitig. Steigt er aus der Drosckke, so erfaßt er mit einem gewohnheitsmäßigen Blicke die Nummer des Gepäckträgers, der sich seiner Koffer bemächtigt, während er den Kutscher bezahlt; beim Betreten des Abteils bedeutet er mit Ruhe dem Anfänger, der

seinen vorher belegten Echplatz eingenommen hatte, sobald der Zugang zum Bahnsteig geöffnet wurde, daß er "leider" ihm Platz machen müsse. Dieser Reisende hat alle Fragen, die mit der Reise in Verbindung stehen, vorher beantwortet, und sein Handeln läuft demnach wie ein gutgehendes Uhrwerk ab. Bei Damen dagegen ist es — allerdings nicht immer — kennzeichnend, daß sie trotz aller Vorbereitungen nicht das genügende Selbstvertrauen haben. Haben sie ihren Platz längst eingenommen und alles Gepäck richtig untergebracht, so steigen sie doch im letzten Augenblicke noch einmal aus, um einen vielbeschäftigten Bahnsteigbeamten zu fragen, ob dies auch wirklich "ihr Zug" sei, obwohl es mit deutlichen Druckbuchstaben daran steht, wohin er fährt.

ob dies auch wirklich "ihr Zug" sei, obwohl es mit deutlichen Druckbuchstaben daran steht, wohin er fährt.

Es gibt Reisende, die sich ein Vergnügen daraus machen, mit Zügen zu fahren, die oft halten, um das Bahnhofsleben an den Haltestellen zu beobachten. Abschieds- und Begrüßungsszenen spielen sich auf den Zwischenstationen genau so ab, wie an den Endpunkten, nur ist das Erwarten des Zuges und der Kampf um die Plätze spannender. Daß der Bahnhof zum Abschiednehmen und Begrüßen völlig ungeeignet ist, zeigt sich hier aber besonders deutlich: zu einem Zuge, der etwa 10 Minuten Aufenthalt an einer Zwischenstation hat, ist jemand auf den Bahnhof gekommen, um diesen 10 Minuten mit einem durchreisenden Freunde zusammen zu sein. Belauscht man nun die Unterhaltung dieser beiden, so bemerkt man, daß sie ziemlich inhaltlos ist, außer, wenn sie sich um geschäftliche Dinge dreht. Die beiden wissen einander nichts zu fragen und zu sagen, als das oberflächliche "wie gehts" und "Danke, gut und dir!"

#### Vom Reiseverkehr.

Eine Bitte an die Gastwirte. Der "Deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke" versendet folgende aktuelle Notiz: "Afrikanische Hitze!" seufzt alle Welt. Die Hitze aber macht Durst in Fülle, und wenngleich es bekanntlich hygienisch richtiger ist, auch im Sommer sich nicht zu viel Flüssigkeit einzuverleiben, der schlimmste Durst muß gestillt werden. Dabei werden es der Leute von Jahr zu Jahr mehr, die auf Grund der gemachten Erfahrungen und Beobachtungen vorziehen, ihren Durst weder mit Bier noch mit Wein—dieser geht den meisten schon über die Mittel—, sondern mit einem alkoholfreien Getränk zu löschen. Vorab ist letzteres ein Bedürfnis für Frauen und Kinder. Wie aber, wenn man nun dafür in Restaurationen, wie es meist üblich ist, viel zu hohe Preise zu bezahlen hat? Gerade die besten alkoholfreien Getränke, natürliche Mineralwasser, natürliche Zitronenlimonaden, Milch, guter Kaffee, Tee usw. werden meist zu Preisen abgegeben, die zu den Einkaufs- oder Herstellungskosten in gar keinem Verhältniss mehr stehen. Eine bescheidene natürliche Zitronenlimonade zu 40 und 50 Pf. z. B. ist gar nichts Seltenes, und ein braven natürliches Mineralwasser kostet vielfach bis zu 60 und 70 Pf. Der Bezirkaausschuß der Amtshauptmannschaft Dresden hat unlängst festgestellt, daß viele Wirte an alkoholfreien Getränken einen Gewinn bis zu 500 Prozent erzielen. Das sind ungesunde Verhältnisse, deren Reform ebenso sehr im Interesse der Gastwirte selbst wie in dem des Publikums gelegen ist. Denn es ist klar, daß Hunderte, die Bier usw. nicht trinken mögen, andererseits solch hohe Preise für eine verhältnismäßig geringe Menge eines ein-

fachen, gesunden alkoholfreien Getrünks nicht anlegen können oder wollen, bei den heutigen "teuren Zeiten" es vorziehen, sich anderweitig zu helfen, sich ihren Durst zu verkneifen, bis sie ihn an der Wasserleitung stillen können oder zu Haus sich eine frische Limonade mit Zitronen- oder Fruchtsaft selbst herzustellen oder aber dahin zu gehen, wo sie zusagende alkoholfreie Getränke billig bekommen können; in alkoholfreie Restaurants und dergl. Werden jene Getränke billiger abgegeben, so ist naturgemäß, zumal in heißen Sommern und bei der heutigen Zeitströmung ein weit größerer Umsatz und damit ein größerer Gewinn auf diesem Wege die Folge. Dies ist zugleich der einzige Erfolg versprechende Weg, um der von den Wirten so vielfach beklagten Konkurrenz von alkoholfreien Wirtschaften usw. zu begegnen. Ein Vorschlag, den soeben die bekannten "Blätter für Volksgesundheitspflege", das Organ des Deutschen Vereins für Volkshygiene machen, verdient — neben den Mineralwassern und natürlichen Zitronenlimonaden — in diesem Zusammenhang auch erwähnt zu werden: Anstatt präparierte Limonaden zu führen, die in den meisten Fällen reichlichen Zusatz von Chemikalien haben, also nur zum kleinen Teil den Saft der Früchte, aus denen sie hergestellt sein sollen, und welche außerdem ganz unverhältnismäßig viel kosten, sollten die Gastwirte lieber gute, reine Fruchtsäfte, am besten selbst eingekochte, führen und diese neben einem Glas reinen Wassers den Konsumenten in kleinen Likörgläsern geben, so daß sich jeder selbst seine Limonade zurecht machen kann.

B 13

#### Meinungen und Wünsche.

Bei aller Anersennung der besonders von ökonomischen Prinzipien geleiteten Veranstaltungen der hiesigen Kurverwaltung lassen sich gewisse, wunderbare Arrangements, um nicht zu sagen Mißgriffe, doch nicht verkennen, die nicht nur den hier ansissigen Besuchern des Kurgartens, sondern auch vielen Fremden arg aufgefallen sind, wie Schreiber dieses wiederholt in Erfahrung gebracht hat. Es handelt sich um die wechseln de Benutzung der bei den Konzerthallen und man sollte diese bei dem sonst gesunden Sinn der Verwaltung und den berechtigten Ansprüchen der Zuhörer kaum für möglich halten," und trotzdem wiederholt sich der fatale Vorgang fortwährend.

Ungeachtet der tropischen Hitze finden die Konzerte am Nachmittag in dem schattenlosen Teil des Gartens nach der Parkstrasse zu statt und nur durch mühsames Suchen eines schattigen Plätzchens unter einem der noch jungen Bäume oder durch Aufspannen eines Schirmes ist man imstande, es dort auszuhalten. Nur die Kaffeegäste des Herrn Restaurateurs genießen im Schatten des Hauses den Vorzug erträglichen Aufenthalts, wenn ihnen auch durch den Wirtschaftsbetrieb der Genuß der wirklich schönen Musik entgeht. Abends aber wird die Kapelle nach der Halle an der Sommenberger Straße hin dirigiert, wo die hohen Bäume nun nicht mehr Schatten zu spenden brauchen. Welche Motive zu dieser ganz sinnwidrigen Einrichtung maßgebend sind, ist schwer erfindlich. Im allgemeinen Interesse dürfte es sich jedenfalla empfehlen, daß man bei tropischer Glut dem Zuhörer möglichst ein schattiges Plätzchen gönnt,

Ein alter Kurhausbesucher.

#### Reklame.

Im Kurhaus werden öfters kinematographische Aufnahmen aus dem Wiesbadener Kurleben vorgeführt. An dem Interesse des Publikums sieht man, daß diese Art Reklame gern gesehen wird. Leider ist nur die Zahl der Bilder so beschränkt, daß sie keine Abwechslung bieten. Durchweg sind sie auch nicht glücklich zusammengestellt und gewählt.

Vor allem vermeide man die allzugroßen Lücken in den Serien. Die Rheinfahrt der Kurverwaltung war die einzige Serie, die vollständig war. Der Rennplatz und Kochbrunnen waren mangelhaft. Auch den Kurgarten mit kahlen Bäumen vorzuführen ist verfehlt. Von den Mail-coach-Fahrten war nur der Anfang, die Abfahrt vom Kurhaus, eines der besten Bilder, aber ohne Fortsetzung, ohne Zusammenhang, und doch hätte da der Taunus mit seinen vielsestigen Aussichtspunkten hingepaßt. So fehlte er ganz.

Vor allem sollte versucht werden, mit anderen Badeorten ein Abkommen zu treffen, daß wechselseitig die Bilder als wirksame Reklame getauscht würden. Da Wiesbaden im Frühjahr und Herbst seine Saison hat, müßte man Bäder nehmen, die im Sommer und Winter besucht werden. So kämen in erster Linie die Schweiz und die See in Betracht. Es ließen sich auch größere Städte, die auf Fremdenverkehr rechnen, leicht in diesen Ring des Bilder-Austausches einschließen. Ja, könnte man Städte im Ausland dazu gewinnen, dann noch besser. Eine große internationale Filmfabrik könnte ja diesen Austausch regulieren, wenn man ihr das alleinige Recht verkaufte, jährlich zwei Aufnahmen (Serien) von Wiesbaden anzufertigen. Mehr dürften es wohl kaum sein, da sonst sich das Thema zu schnell erschöpft und das Publikum das Interesse verliert. Aber auch den hiesigen Hotels und Geschäftshäusern würde dadurch Gelegenheit geboten, statt der bisherigen, allzubekannten Inseratenreklame, sich durch das Bild bekannt zu machen.

Freilich müßten diese Films zur Probe aufgeführt werden, damit man ein Urteil fällen könnte, ob die Bilder zweckentsprechend sind und das Charakteristische von Wiesbaden hervorheben.

So sind vor allen Dingen die Bilder mit den Massensnsammlungen von Menschen zu vermeiden. Der Fremde, der einen Badeort aufsucht, will keinen derartigen Trubel. Diese Bilder schrecken ab. Dafür wären der Wald und die Parkanlagen mehr zu betonen. Es will manchmal aber scheinen, als verstecke der Wiesbadener seinen Wald, als gönne er ihn nicht den Fremden.

Zwar unternimmt die Kurverwaltung täglich eine Fahrt in den Taunus, aber es sind bisher nur drei Touren verücksichtigt. Gibt es denn wirklich nicht mahr Wege? Den Schwarzwald, der viel schwerer zugänglich ist, kennen die Fremden in Baden-Baden besser, als die hiesigen den Taums. Dort sind extra die Nachmittagskonzerte gleich nach der Mittagszeit gelegt und enden schon um vier Uhr, damit den Fremden genügend Zeit übrig bleibt, mit den Stellwagen, die vor dem Kurhaus warten, Ausflüge zu unternehmen. So lange die elektrische Bahn nach der Platte noch nicht fertig ist, was hofientlich keine Jahre mehr dauert, könnten ganz gut nachmittags um fünf Uhr kürzere Fahrten in den Wald unternehmen werden.

Zwischen Reklame und Reklame ist aber auch ein

Zwischen Reklame und Reklame ist aber auch ein gewaltiger Unterschied, die eine kann durch ihre Aufdringlichkeit abstoßend wirken, während die andere einen regen Geist verrät und fesselt.

regen Geist verrät und fesselt.
So sind die Plakate der Kurverwaltung viel zu einfach gehalten. Da sie fast gänzlich mit Text bedruckt werden, fallen sie kaum auf. Ein bandbreiter, einfarbiger Streifen, wirde sehon genügen, sie wirksam von den anderen Reklamen an der Litfallsäule hervorzuheben.

Wenn aber dieselbe Reklametafel am Musikpavillon als Fortsetzung des Dirigenten hängt, wirkt sie unsehön. Diese Tafel gehört an die Kassenhäuschen, rechts und links vom Kurhaus. Sie gehört an den Haupteingang vom Garten zum Kurhaus, Es gibt gentigend Plätze, wu sie zweckentsprechend die Fremden auf die besonderen Veranstaltungen aufmerksam macht.

Man denke aber nicht, wenn man den Fremden einmal in Wiesbaden hat, man habe ihn schon in der Tasche. Viele scheinen allerdings diesen Wahn zu hegen und halten eine Reklame am Platz für gänzlich überfüssig. Das ist ein großer Irrtum. Jede Gelegenheit sollten die Hotels und Geschäftshäuser ergreifen, sich bekannt zu machen. Nicht allein durch Inserate, sondern vor allem durch die Zeitschriften in Wort und Bild!

Man kann sogur noch einen Schritt weiter gehen und die Kunst in das Reich der Reklame zichen. Wie seinerzeit ein Roman in einer überall bekannten Zeitschrift erschien, der nur den Wintersport im Oberengadin beschrieb und dadurch die Fremdenzahl in eine Höhe seinellte, die vorher nie erreicht wurde. Das war eine vorübergehende Reklame. Aber es gibt auch langwährende, wie in Baden-Baden, wo die Wandelhalle des Brunnens mit Bildern

aus dem Schwarzwald geschmückt ist. Besitzen wir hier ähnliches —?

Im neuen Kurhaus hängen zwei Landschaftsbilder, sehr feine Ölgemälde, aber — nicht aus dem Taunus. Dafür hat es doch Herr von Thiersch aus München nicht gebaut, selbstredend sind es Motive aus dem Isartal. Ja, was wäre München ohne Maler und was wäre Wiesbaden mit Malern!

Die alte Kolonnade, in der im Herbst die Traubenkur stattfindet, scheint ein stilles Schmerzenskind zu sein. Denn die hintere Wandfläche erscheint jedem grausam nüchtern. Wie wäre es, wenn sich einmal die Herren Hotelbesitzer, die immer so bescheiden sich im Hintergrund helten, dankbar erwiesen, da sie doch durch das neue Kurhaus einen unleugbaren Vorteil haben, und die Kolonnade erweiterten? Man branchte nur auf diese Rückseite auch eine Säulenhalle anzubauen. Die aber nicht mit Geschäften, sondern mit schönen Fresken, Bildern aus dem Taunus geschmückt würde. Dann könnte auch das Lokal der Traubenkur verbessert werden und die Fremden hätten bei ungünstiger Witterung eine genügende Promensale.

Allerdings bedürfte es dann auch bei den Verkaufsläden einer kleinen Änderung. So wie sie sich jetzt mit
den gleichmäßigen, braungestrichenen Ladentischen hinziehen, sind sie höchst langweilig. Man lasse doch den
Geschäftsinhabern ein wenig Freiheit und Phantasie
ihre Waren aufzustapeln, wie sie wollen. Es sind doch
Sommerlokale, da muß alles leicht und luftig sein. Es
fehlt, sozusagen, das genial-künstlerisch Bunte, das, was
in anderen Badeorten so anziehend bei derartigen
Bazaren wirkt.

Aber auch das gesprochene Wort ist eine wichtige Reklame. Die Höflichkeit ist in manchen Geschäftshäusern noch illusorisch. Eine Verläuferin sollte sich doch klar darüber sein, daß sie, so lange sie hinter dem Ladentisch steht, nur das gilt, was sie leistet. Ist sie liebenswürdig, weiß sie mit Fachkenntnis (daran fehlt en aber fast überall; ihre Unkenntnis ist wirklich oft verblüffend) den Wert der Waren anzupreisen oder gar über deren Entstehung kundig zu sprechen, erreicht sie zehnmal mehr, als wenn sie sinnloses Zeug plappert, was anzuhören schon allein Geduld kostet. Andere Verkäuferinnen dünkon sich zu vornehm und lassen die Worte sparsam wie Perlen fallen. Doch ihre Hand betastet beständig die Haarfrisur und jeder auch nur erreichbare Spiegel fesselt mehr ihr Interesse, als der Khufer. Nach Geschäftsschluß mögen ja diese Mädchen tun und lassen, was sie wollen. Da können sie die Damen markieren, aber so lange sie im Beruf stehen, soll ihnen Ehre sein, dem Fremden auf angenehme Weise beim Aussuchen der Ware dienlich zu sein. Diese Geschäftshößlichkeit, die auf alle diejenigen auszudehnen ist, die mit Fremden in Berührung kommen, ist eine der besten Reklamen, man unterschätze sie ja nicht.

Zu diesem Thema ließe sich noch manches sagen.

Zu diesem Thema ließe sich noch manches sagen. Hier sollten nur einige kleine Anregungen gegeben werden. Die Reklame ist das wichtigste Gebiet, wodurch der Ruf von Wicsbaden gehoben werden kann. Aber eine wirksame Reklame kann nicht von einzelnen Seiten erfolgen. Hier wäre es unbedingt erforderlich, daß sieh alle Interessenten mit der Stadt zu einem Bund vereinten und gemeinsam in der Reklame vorgingen. Dann würde nicht nur Zeit, sondern auch Geld gespart.

Getrennt marschieren, aber vereint schlagen, heißt such hier die Parole, Thusnelds Schustere

Morgen-Mudgabe, I. Blatt.

# mehowishs mam

Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Kur

Iff. holl.

I alter Gold-Rubel

I Rubel, alter Kredii-Rubel

Peso

Dollar

It. såddestseke Whrg.

Mk. Bko. # 1.70 • 3,20 • 2.16 • 4.-• 4,30 • 12.-• 1,50

AL D. L.			
Biants - Papiere.	Marine !	TO STREET SHOW AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	
6. D. R. Ani. unk. 1918 2. 4. D. R. Schatz-Anw 3. 3. 1	02.40 00.40 00.40 93.50 83.50 00.275 00.30 83.40 01.40 00.20 84 92.80 81.80 81.80	Zf.  S., Egypt. garantierte &   4.   do. v. 1905 S. 12 - 19 .6  S., Mex. an. hm. 1-V Pes. 5.   coms. and. 99 stl. S. 4.   Oold v. 1906 vfr. A  S.   coms. inn. 5000 Pes. 5.   Tamaul. (25) mex. Z.   5.   Sao Panlo v. 08 l. C. S. 5.   ido, EB. in Gold &  Provingial-u. Comm  Zf. Obligationen. 4.   Rheimpr. 20, 21, 31-34 .8  304   do. 22 u. 23 ·	In 4a. 100.70 98.30
300	81. 85. 01.50 81.40 00.50 81.60 92.30 82.30 82.30 82.30 82.30 82.30 82.30 82.30 82.30 82.30 82.30 82.30 83.50 83.3	300 do, 10, 12-16, 19, 24-27, 29) 301 do, 10, 12-16, 19, 24-27, 29) 301 do, 48 20 20 20, 10 10 8 3-10 do, 8 18 3-10 do, 9, 11 u, 14 8 4-2 Prkf. a. M., v. 60 u, 14 4 4-2 Prkf. a. M., v. 60 u, 15 4 4-2 Prkf. a. M., v. 60 u, 16 4 4-3 do, 13t, N. Q(25g), 9 304 do, 13t, N. Q(25g), 9 304 do, 18t, R (45g) 4 304 do, 18t, R (45g) 4 304 do, 10 v. 1899 3 304 do, V. 1894 304 305 do, V. 1907 Abt. II 3 304 do, 1006 A. I.II 3 305 do, 1006 A. I.II 3 305 do, v. 60 a. III 3 305 do, v. 60 a. III 3	94.78 80.70 91.20 81.30 86. 101. 100.80 92.90 93.20 93.60 93.20 93.20 93.20 93.20 93.20 93.20 93.20
30/2 * 1581-83 * 3 30/2 * 1885 11.87 * 3 30/3 * 1885 11.89 * 3 30/3 * 1893 * 1899 * 3 50/4 * 1894 * 3 51/2 * 1895 * 3 51/3 * 1900 * 3 51/3 * 1900 * 3 51/3 * 1900 * 3 51/3 * 1805 * 3 80 Ausländlache.	91,90 91,90 92,80 91,90 93, 91,40 91,90 84,70	4. do. + 07 * 12 * 30 / do. + 1998 * 312 do. + 0.0 subs. 1910 * 310 do. + 1905 * 4 . * v. 09 u. 14 * 4 . * v. 09 u. 14 * 4 . * v. 09 u. 16 * 30 do. + 1888 u. 1894 * 316 do. + 1888 u. 1894 * 316 do. + 0.0 subs. 1897 * 316 do. + 0.0 subs. 20 / do. + 1897 * 316 do. + 0.0 subs. 20 / do. + 1897 * 316 do. + 0.0 subs. 20 / do. + 1897 * 316 do. + 0.0 subs. 20 / do. + 0.0	111111111111111111111111111111111111111

Name of the Owner, or other teams of the Owne	
90 Auständtsch	10.
1. Europäinche	10 mm
# - Walabaka Donte   Pr.	1 92.50
g. Belgische Rente Pr. 3. Bern. St. Ani. v. 1875 *	85.
61/2 Boan, u. Herzeg, 93 Kr.	1-2-0-00
602 Bosn, u. Herzeg, 93 Kr. 602 * u. Herz,02 ok. 1913 *	98.80
6, . * u. Herzegowina >	91.00
5 Bulg. Tabak v. 1992 .4	102.90
B. " LANDEDS" MCHILE TO V.	97.50
4 A Propination + 0. II.	92,50
Annal believely, F H. after GO Fr.	52.50
174) * Mon. Anl. v. 87 *	50.50
1% Mon. Anl. v. 87 *	80,80
3. Hollind, Anl. v. 90h.fl. 4. Hal, amort. 59, S. 3 u. 4 Ue 4. Kirchgit. Obl. abg. v	101.30
4 . Mirchielt Ohl abo. 2	*0.500
NAVA CONTR. STIP. POTE, T. LE.	
31/4 VP/000/20/000 1.6	101.50
Pus a 200-1000 s	
3 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	103.90
308 Luxemb. Aut. v. 94 Fr.	58.70
3Vs Norw. Anl. v 1894 .6	
WW Clar. Panierrente o. H.	-
4 Goldrente ö.fl. Q.	00.10
41/6 . Silberrente ö.fl.	86,20
4 * einheitl. Rte.,cv. Kr.	02,30
4 Staats-Rente 2000r .	82.20
We at the Children of the Country of	93 90
61/2 Portug. TabAnl. 4	09.
41/2 do san.amrt.stir.v.05 .	B3.10
h cdo, unit, 1902 S; 1410. a	88.10
3. do S. III . Spec.) .	Q8.60
a do. * S.Hi(Spec.) *	108.
5. Rum amort Rie,v.03 s	92.90
4 v. 1890 .	93,20
6 a a 1501 a	02.50
	-
6- a auss, Rie. (Va 89) a	-
49.4	92.20
4-4 = * > 1995 >	12,10
4	11 0
4 1905 .	92.60
4 1010 .	9270
ATTAIN THE WAY AND A STANDARD WATER OF THE A	100.30
4 do. ConsAnl.v. 1880 *	82.33
4 do C. P. B. S. by 1189 >	97.
4. do CousAni.v. 1800 s 4. do Cold do v. 1889 s 4. do C. E.B. S. Iu. 189 s 4. do Co. S. Ill stf. v. 90 s	92.78
4 GO. GOIL M. E.M. HV. YU.F.	97,50
4, do. > > 11(v.90)	93,
4 150 - 110 - 110 -	93.50
4. do. VIv.94 - 4. StR.v.94a.K.Rbl.	8870
4. StR. v. 94 a.K. Rbl.	92.40
367 . Conv. A. v. 98 stfr	88,50
302 w Coldani. > 94	87.
3	93,20
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) a 31/2 a 1880 a	21.72
31/2 * * 1880 *	94.80
3	84.00
31/2 Schweiz, Eidg, unk.	
1911 Fr.	94.70
41/2 Serb attr. Gold N	92.80
4. Span. v. (882 (abg.) Pes.	89,
4. Span, v. [882(abg.)Pes. B/a Türk, EgyptTrb. &	91.
6 cons. * v. 1890 .A	95.
4 * (Administr.) 1903 +	86.05
E (Bagdad) S. I .	86,90
4 * com. u.v.1903,00Fr.	86.70
6 Anl. von 1905 .6	92.50
6 Ung. Good-R. 2025f *	93.80
* * 1012,50r *	88.40
g stants-Rente Kr.	01.35
\$1/6 * \$10,000e * 8. * StR.v.1897 stf. *	THE RESERVE
A I I BUT TOTALDO A W	B0.60
. Grundth v.88 -6.ft.	80,20
* \$0000 *	93.50
a a 500r + a	93.30
	-
** ************************************	ha

an examination of the contract	-
I. Arg.i.OA.v.1887 Pes  5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 102. 102. 102. 102.10 28.90 88.20 89. 84. 100.80 103.00 103.00 102.10
4/2 do.stf.LO. gb.ab1919 .	100.
Egypt untilcierie Fr.	101.
thi a urivilagierta a	-

4	zi. Obligationen.	In 4a.
		100.70
1	31/4 do. 22 u. 23 x 31/39 do. 30 P	98.30
1	302 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29+	80.70
1	Post do. Ausz. 19 un. 09 *	91.20
1	310 do. + 28uk.b.1916 >	88.30
1	3 do. + 9, 11 u. 14 +	86.
1	310 do. * 18 * 3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Prkf. a. M. v. 05 u. 14 *	101.
ı	4. do.1907untigb.b.18 • do.1906unkdb.b.18 •	100,80
3	31/a do.Lit.Nu.Q(sbg.) *	96.90
3	SUAL MOL. Lift, N. (ADDA) *	93,20
1	516 JA . T . 1991 *	93.20
ı	31/2 do. > U+93, 99 >	93.60
9	31/2 do. V • 1895 • 31/2 do. W • 05 u.08 • 31/2 do. StrB. • 1899 •	96.
١	31/x do. StrB 1899 .	84.80
1	3/4 do. v. 1901 Abt. I *	93.
	31/2 do. * A.II,III *	92.20
ı	316 do. x 1003 x	92.60
	3.5 do. v. Bockenheim »	98,50
1	4 Bingen v. 01 uk. b. 06 v	92,80
١	41 1 CO	
Э	31/4 do + 1998 + 302 do. v. 05 ukb. 1910 +	-
	30h do. x 1905 *	2
1	4. Darmstadt v. 07 u. 14 »	-
	4 v. 00 st. 10 a	- **
	4. * v. 09 H. 16 * 31/2 da. abg. v. 79 * 31/2 do. v. 1888 g. 1894 *	107
ı		01.
	30s do. 9 1897 *	-
	31/4 do. v. 05 + ab1910 >	2
	4. Chiemen v. 1007u. 1917 +	-
ı	4. do, 09 u. 1914 * 31/3 do. v. 1899 *	10000
	315 do: v. 1991 a	91.40
ì		100 Hills
1	31/2 do. * 1897 * * 02 * 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 31/2 do. * 05 uk. b. 1910 *	51,40
	31/9 do. + 05 uk.b. 1910 +	100.20
П	4 Hanau von 1909 u. 20 + 4 Heidelberg von 1901 >	100.30
Я	6. do. v.1907 n.1913 .	100.10
1	37/3 do. + 1894 +	PT
1	31/2, do. + 1903 +	-
9	30a do. v. 05uk.b.1911+	90.
	3Vs Cassel (abg.) # 4. Coin von 1900 #	100.50
ı	4. do. * 1906 *	100.50
9	4. do. * 1908 ak. 09 *	100,
ij	30's Limburg (abg.) * 4. Mainz v.50 kb.ab 1904 *	-
ı	4. do. v. 1900 nk.b. 1910 a	10010
9	4 do. R. 1907 uk. 1916 *	100.
١	3½ do. (ahg.)1878 d. 81 s 3½ do. s L.J. v. 1884 s 3½ do. von 1886 n. 88 s	-
1	31/2 do. von 1856 n. 88 »	-
1	301 do. (abg.) L.M. v.91 s	
9	3½ do, von 1894 * 3½ do. * 95uk.b,1915 *	
1	4. Mannh. v. 1001 uk. 06 s 4. do. s 1906 uk. 11 s	100.10
	4. do. + 1907 ak. 12 +	-
1	4. do. 1908 u. 1913 +	-
ч	31/2 do. \$ 1886 * 31/2 do. \$ 1895 *	-
9	31/2 do. v. 1895 k. 03 * 31/2 do. * 1904/05 *	990
1		90.20
	41/2 Offenbach von 1877 .	90.80
я	407 Offenbach von 1877 * 409 do. * 1879 *	00 80
9	41/2 Ollenbach von 1877 * 41/2 do. * 1879 *	0080
	41/2 Ollenbach von 1877 * 41/2 do. * 1879 *	0080
	41/2 Ollenbach von 1877 * 41/2 do. * 1879 *	00 20
	4/1 Ollenbach von 1877 s 4/1 do. v. 1900 k. 1906 18/2 do. v. 1900 k. 1906 18/2 do. v. 1901 f/2ahg s 3/4 do. v. 1903 u. 1908 3/4 do. v. 1903 u. 1915 s 5/4 do. v. 1905 u. 1915 s	9080
	4/1 Ollenbach von 1877 s 4/1 do. v. 1900 k. 1906 18/2 do. v. 1900 k. 1906 18/2 do. v. 1901 f/2ahg s 3/4 do. v. 1903 u. 1908 3/4 do. v. 1903 u. 1915 s 5/4 do. v. 1905 u. 1915 s	100.90
	4/1 Ollenbach von 1877 s 4/1 do. v. 1900 k. 1906 18/2 do. v. 1900 k. 1906 18/2 do. v. 1901 f/2ahg s 3/4 do. v. 1903 u. 1908 3/4 do. v. 1903 u. 1915 s 5/4 do. v. 1905 u. 1915 s	100.90
	4/1 Ollenbach von 1877 s 4/1 do. v. 1900 k. 1906 1/2 do. v. 1900 k. 1906 1/2 do. v. 1901 f/2ahg s 3/2 do. v. 1903 u. 1915 3/2 do. v. 1903 u. 1915 s 4. Stuttgart v. 1895 k. 2.05 s 4. do. s 1900 u. 13 3/2 do. s 1900 u. 13	100.90
	47; Olfenbach von 1877 + 47; Olfenbach von 1877 + 47; do. v. 1900 + 1906 + 17; do. v. 1900 + 1906 + 17; do. v. 1901 + 1798 + 170 do. v. 1902 u. 1908 + 170 do. v. 1905 u. 131 + 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 + 4. do. + 1902 u. 08 + 170 do. + 1902 u. 08 + 170 do. + 1904 u. 12 + 4. Trier v. 1901 uh. b. 00 + 1899 do. + 1899	100.90
	47; Olfenbach von 1877 + 47; Olfenbach von 1877 + 47; do. v. 1900 + 1906 + 17; do. v. 1900 + 1906 + 17; do. v. 1901 + 1798 + 170 do. v. 1902 u. 1908 + 170 do. v. 1905 u. 131 + 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 + 4. do. + 1902 u. 08 + 170 do. + 1902 u. 08 + 170 do. + 1904 u. 12 + 4. Trier v. 1901 uh. b. 00 + 1899 do. + 1899	100.20
	47; Olfenbach von 1877 + 47; Olfenbach von 1877 + 47; do. v. 1900 + 1906 + 17; do. v. 1900 + 1906 + 17; do. v. 1901 + 1798 + 170 do. v. 1902 u. 1908 + 170 do. v. 1905 u. 131 + 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 + 4. do. + 1902 u. 08 + 170 do. + 1902 u. 08 + 170 do. + 1904 u. 12 + 4. Trier v. 1901 uh. b. 00 + 1899 do. + 1899	100.20
	4/1; Ollenbach vom 1877 * 4/1; Ollenbach vom 1877 * 4., do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1901 f2ahg * 1/2; do. v. 1903 u. 1908 * 1/2; do. v. 1905 u. 1915 * 4. Sturngari v. 1895 k.a. 05 * 4. do. * 1905 u. 13 * 1/2; do. * 1902 u. 1908 * 1/2; do. * 1902 u. 1908 * 1/2; do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 uk. b. 05 * 1/2; do. * 1509 u. 12 * 4. do. v. 1903 uk. 1916 * 4. do. v. 1903 uk. 1916 * 4. do. v. 1903 s. (v. 1913 * 4. do. v. 1905 s. (v. 1913 * 4. do. 1918 S. (r. 1937 * 4. do. 1918 S. (r. 1938 * 4. do. 191	100.20 20.20 20.20 20.20 100.50 100.10 100.10 102.20
	4/1; Olfenbach vom 1877 s 4/1; Olfenbach vom 1877 s 4/2; do. v. 1900 k. 1906  Way do. v. 1900 k. 1906  Way do. v. 1901 f2ahg s 34/2; do. v. 1902 u. 1908  34/2; do. v. 1902 u. 1908  34/2; do. v. 1903 u. 1915 s 4. Sturgart v. 1895 k.a.05 s 4. do. s 1906 u. 13  34/2; do. s 1904 u. 12  4. Trier v. 1901 uk. b. 00 s 35/2; do. s 1899  4. Wiesbarden v. 1900 01 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1908, S. I, r. 1937 s 4. do. 1908, S. I, r. 1937 s 4. do. 44bg.)	100.20 90.20 90.20 100.20 100.10 100.10 100.20 98.80
	4/1; Olfenbach vom 1877 s 4/1; Olfenbach vom 1877 s 4/2; do. v. 1900 k. 1906  Way do. v. 1900 k. 1906  Way do. v. 1901 f2ahg s 34/2; do. v. 1902 u. 1908  34/2; do. v. 1902 u. 1908  34/2; do. v. 1903 u. 1915 s 4. Sturgart v. 1895 k.a.05 s 4. do. s 1906 u. 13  34/2; do. s 1904 u. 12  4. Trier v. 1901 uk. b. 00 s 35/2; do. s 1899  4. Wiesbarden v. 1900 01 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1908, S. I, r. 1937 s 4. do. 1908, S. I, r. 1937 s 4. do. 44bg.)	100.90 90.80 80.80 100.80 100.10 100.10 102.20 95.50 88.10
	4/1 Olfenbach vom 1877 + 4/2 Olfenbach vom 1877 + 4/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1901 v. 1908 + 1/2 do. v. 1905 v. 1905 v. 1905 do. v. 1905 v. 1915 k. do. + 1/2 do. + 1	100.20 90.20 90.20 100.20 100.10 100.10 100.20 98.80
	4/1 Olfenbach vom 1877 + 4/2 Olfenbach vom 1877 + 4/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1901 v. 1908 + 1/2 do. v. 1905 v. 1905 v. 1905 do. v. 1905 v. 1915 k. do. + 1/2 do. + 1	100.90 90.80 80.80 100.80 100.10 100.10 102.20 95.50 88.10
	4/1 Olfenbach vom 1877 + 4/2 Olfenbach vom 1877 + 4/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1901 v. 1908 + 1/2 do. v. 1905 v. 1905 v. 1905 do. v. 1905 v. 1915 k. do. + 1/2 do. + 1	100.90 90.80 80.80 100.80 100.10 100.10 102.20 95.50 88.10
	4/1 Olfenbach vom 1877 + 4/2 Olfenbach vom 1877 + 4/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1900 k. 1906 + 1/2 do. v. 1901 v. 1908 + 1/2 do. v. 1905 v. 1905 v. 1905 do. v. 1905 v. 1915 k. do. + 1/2 do. + 1	100.90 90.80 80.80 100.80 100.10 100.10 102.20 95.50 88.10
	4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; Olienbach vom 1877 * 4., do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1908 * 1/2; do. v. 1902 u. 1908 * 1/2; do. v. 1902 u. 1908 * 1/2; do. v. 1903 u. 1915 * 4. Sturngari v. 1895 k. 2.05 * 4. do. * 1905 u. 1915 * 4. Sturngari v. 1895 k. 2.05 * 4. do. * 1902 u. 19 * 1/2; do. * 1902 u. 19 * 1/2; do. * 1903 u. 1916 * 4. do. v. 1903 u. 1916 * 4. do. v. 1903 u. 1916 * 4. do. v. 1903 s. 17 u. 17 * 4. do. 1908 S. I. T. 1937 * 4. do. 1908 S. I. T. 1937 * 4. do. 1908 S. I. T. 1937 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 u. 1918 u. 1919 u. 1914 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1913 * 4. do. * 1897 u. 1998 u. 1	100.90 90.80 80.80 100.80 100.10 100.10 102.20 95.50 88.10
	4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 Ollenbach vom 1877 * 4. do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 r 1/2 do. v. 1901 r 1/2 do. v. 1905 r 1/2 do. v. 1907 r 1	100.90 90.80 80.80 100.80 100.10 100.10 102.20 95.50 88.10
	4/1; Olfenbach vom 1877 * 4/1; Olfenbach vom 1877 * 4/1; do. v. 1891 * 18/2; do. v. 1896 * 18/2; do. vom 1893 * 18/2; do. vom 1893 * 18/2; do. vom 1893 * 18/2; do. v. 1993 u. 1998 * 18/2; do. v. 1995 u. 1915 * 4. Stuttgart v. 1895 k.a. 05 * 4. do. 1992 u. 198 * 18/2; do. 1992 u. 19 * 18/2; do. 1992 u. 19 * 18/2; do. 1992 u. 19 * 18/2; do. 18/9 u. 19 * 18/2; do. 1993 s. 1, 11 * 4. do. 1998 s. 1, 1, 1937 * 4. do. 1998 s. 1, 1, 1938 * 18/2; do. 1998 u. 1913 * 18/2; do. 1998 u. 1918 * 18/2; do. 1998 u. 1998 u. 1998 * 18/2; do. 1998 u. 1998 * 1	100.00 90.00 80.00 100.0 100.10 100.10 100.20 95.00 95.10 91.00
	4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 4. Shuttgari v. 1895 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 190 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 19 * 3/2 do. * 1902 u. 19 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 uh. b. 05 * 3/2 do. * 1899 * 4. Wiesbaden v. 1800 old ; 4. do. v. 1903 k. 1910 * 4. do. v. 1903 k. 1913 * 4. do. 1908 w. 1913 * 4. do. 1908 w. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. * 1899 uk. 1914 * 3/2 do. * 1908 u. 1913 * 4. do. 1908 w. 1913 * 4. do. 1908 w. 1913 * 4. do. 1908 w. 1913 * 4. do. 1908 uk. 1914 * 3/2 do. * 1908 uk. 1914 * 3/2 do. * 1908 uk. 1914 * 3/2 do. * 1908 uk. 1918 * 3/2 do. * 3/2	100.90 90.80 80.80 100.80 100.10 100.10 102.20 95.50 88.10
	4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1905 u. 1915 k. 4. Shuttgart v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 190 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 uh. b. 05 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. Wiesbaden v. 1900 00 ; 4. do. v. 1903 k. 1910 * 3/2; do. v. 1837, 95, 98, 02 * 3/2; do. v. 1837, 95, 98, 02 * 3/2; do. v. 1837, 95, 98, 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 3/2; do. * 1895 k. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 3/2; do. * 1895 u. 1918 * 3/2; do. * 3/2; do. * 1895 u. 1918 * 3/	100.00 90,20 80,20 80,20 100.0 100.10 100.20 95,50 95,10 91,50
	4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1901 92ahg * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1915 k. 4. Sturtgart v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 19 * 4. Sturtgart v. 1901 u. b. 05 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 u. b. 05 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. do. 1908 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 3/2; do. v. 1903 S. 1, 11 * 4. do. 1908 y. 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	100.00 90.00 90.00 100.00 100.10 100.
	4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1901 92ahg * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1915 k. 4. Sturtgart v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 19 * 4. Sturtgart v. 1901 u. b. 05 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 u. b. 05 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. do. 1908 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 3/2; do. v. 1903 S. 1, 11 * 4. do. 1908 y. 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	100.00 90,20 80,20 80,20 100.0 100.10 100.20 95,50 95,10 91,50
	4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; Olienbach vom 1877 * 4/1; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1900 k. 1906 * 1/2; do. v. 1901 92ahg * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1908 * 3/2; do. v. 1903 u. 1915 k. 4. Sturtgart v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 19 * 4. Sturtgart v. 1901 u. b. 05 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 u. b. 05 * 3/2; do. * 1904 u. 12 * 4. do. 1908 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 4. do. v. 1903 y. 1910 * 3/2; do. v. 1903 S. 1, 11 * 4. do. 1908 y. 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1,	100.90 90.90 90.90 90.90 100.00 100.10 109.20 98.80 98.10 81.30
	4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1908 * 1/2 do. v. 1903 v. 1908 * 1/2 do. v. 1905 v. 1908 * 1/2 do. v. 1905 v. 1908 * 1/2 do. v. 1905 v. 1905 v. 1/2 do. v. 1905 v. 1905 v. 1/2 do. v. 1902 v. 1908 * 1/2 do. v. 1902 v. 1908 v. 1/2 do. v. 1902 v. 1908 v. 1/2 do. v. 1903 v. 1910 v. 1/2 do. v. 1903 v. 1913 v. 1/2 do. v. 1905 v. 1910 v. 1/2 do. v. 1895 do. 1/2 do. v. 1895 do. 1/2 do. v. 1895 v. 1/2 do.	100.90 90.80 90.80 100.50 100.10 102.20 95.50 98.10 98.50 98.10 98.60 98.
	4/1 Olienbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1879 * 4. do. v. 1891 * 24. do. v. 1891 * 24. do. v. 1891 * 24. do. v. 1891 * 25. do. v. 1893 * 27. do. v. 1992 u. 1998 * 27. do. v. 1993 u. 1998 * 27. do. v. 1995 u. 1915 * 4. Stuttgart v. 1895 k.a. 05 * 4. do. * 1905 u. 13 * 27. do. * 1902 u. 19 * 27. do. * 1902 u. 19 * 27. do. * 1902 u. 19 * 27. do. * 1903 u. 12 * 4. trier v. 1901 uk. b. 00 * 27. do. * 1993 uk. 1916 * 4. do. v. 1903 uk. 1916 * 27. do. 1908 u. 1913 * 27. do. 1908 u. 1913 * 28. do. v. 1903 u. 1918 * 29. do. * 1903 u. 1908 * 29. do. * 29. do. * 1903 u. 1908 * 29. do. * 29. do	100.80 90.80 90.80 100.80 100.10 103.20 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80
	4/1 Olienbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1879 * 4. do. v. 1891 * 5/1 do. v. 1891 * 5/1 do. v. 1893 * 5/1 do. v. 1895 * 6. do. v. 1995 * 6. do. v. 1993 * 6. Viersbarden v. 1890 * 6. do. v. 1993 * 6. do. v. 1895 * 6. do. v. 1896 * 6. do. v. v. 1896 * 6. do. v. 1896 *	100.20 90,20 80,20 100.20 100.10 102.20 95,50 95,10 95,50 98,10 98,50 98,10 98,50 98,50 98,50
	4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 4. Sturtgart v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 19 * 4. Sturtgart v. 1901 u. b. 05 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 ul. b. 05 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. do. 1908 k. 1910 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 3/2 do. v. 1903 S. 1, 11 * 4. do. 1908 S. 1, 7. 1937 * 4. do. 1908 S. 1, 7. 1937 * 4. do. 1918 S. 1, 7. 1937 * 4. do. 1918 S. 1, 7. 1937 * 4. do. v. 1933 S. 1, 11 * 4. worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. * 1893 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. * 1895 u. 1913 * 4. do. * 1895 u. 1913 * 3/2 do. * 1905 u. 1910 * 3/2 do. * 1905 u. 1910 * 3/2 do. * 1895 * 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/7 do. * 1895 * 4. Lissbon * 1880 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 3/9 Neapel st. gar. Lire 4 4. Stockholm v. 1880 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Fart) 5. ft. 1886 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Fart) 5. ft. 1886 * 5. Wien Com. (Gold) *	100.80 80.80 100.0 100.0 100.0 100.10 100.20 85.50 85.10 81.30 
	4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 4. Sturtgart v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 19 * 4. Sturtgart v. 1901 u. b. 05 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 ul. b. 05 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. do. 1908 k. 1910 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 3/2 do. v. 1903 S. 1, 11 * 4. do. 1908 S. 1, 7. 1937 * 4. do. 1908 S. 1, 7. 1937 * 4. do. 1918 S. 1, 7. 1937 * 4. do. 1918 S. 1, 7. 1937 * 4. do. v. 1933 S. 1, 11 * 4. worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. * 1893 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. * 1895 u. 1913 * 4. do. * 1895 u. 1913 * 3/2 do. * 1905 u. 1910 * 3/2 do. * 1905 u. 1910 * 3/2 do. * 1895 * 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/7 do. * 1895 * 4. Lissbon * 1880 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 3/9 Neapel st. gar. Lire 4 4. Stockholm v. 1880 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Fart) 5. ft. 1886 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Fart) 5. ft. 1886 * 5. Wien Com. (Gold) *	100.20 90,20 80,20 100.20 100.10 102.20 95,50 95,10 95,50 98,10 98,50 98,10 98,50 98,50 98,50
	4/1, Olienbach von 1877 * 4/1, Olienbach von 1877 * 4/1, do. v. 1900 k. 1906 * 1/2) do. v. 1900 k. 1906 * 1/2) do. v. 1900 k. 1908 * 3/2 do. v. 1902 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 4. Shuttgari v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 190 * 3/2 do. * 1902 u. 190 * 3/2 do. * 1902 u. 190 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 uh. b. 00 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. do. 1908 s. 1,7. 1937 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 3/2 do. v. 1837, 95, 98, 02 * 3/2 do. v. 1838 (conv.) / 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1914 * 3/2 do. * 1895 * 4. Christiania von 1804 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. v. 1895 * 4. Lissabon * 1880 / 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 190 Neupel st. gar. Lire 4 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1895 u. 08 Kr. 4. do. 1908 u. 08 Kr. 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1895 u. 08 Kr. 6. do. 1906 u. 1880 F 6. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1895 u. 08 Kr. 6. do. 1895 u. 1880 F 6. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1898 p. 08 Kr. 6. do. 1895 u. 1880 F	100.20 90,20 80,20 100.20 100.10 102.20 95,50 95,10 95,50 98,10 98
	4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1908 * 1/2 do. v. 1903 v. 1908 * 1/2 do. v. 1903 v. 1908 * 1/2 do. v. 1905 v. 1915 * 4. Shuttgari v. 1895 k.a. 05 * 4. do. * 1902 v. 1908 * 1/2 do. * 1904 v. 12 * 4. Trier v. 1901 v. h. 05 * 1/2 do. * 1905 v. 1910 * 4. do. * 1905 v. 1910 * 4. do. * 1905 v. 1916 * 4. do. v. 1903 v. 1916 * 4. do. v. 1903 v. 1916 * 4. do. (abg.) 1/2 do. (abg.) 1/2 do. (abg.) 1/2 do. (abg.) 1/2 do. 1908 v. 1913 * 4. do. 1908 v. 1913 * 4. do. 1909 v. 1913 v. 4. do. 1909 v. 1913 v. 4. do. 1908 v. 1913 * 4. do. 1908 v. 1918 v. 4. Suc. v. 1881 (conv.) v. 1/2 do. * 1908 v. 1918 v. 4. Christianis von 1894 * 4. Christianis von 1896 * 3. do. * 1895 v. 4. Lisabon * 1886 v. 4. Moskus Ser. 30.33 fbb. 1/2 Neupel st. ger. Lire 4. Stockholm v. 1880 v. 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) o. ft. 4. do. Isvest. Anl. 48 1/2 Zirich von 1889 Fr. 6. St. Euen. Air. 1892 Pr.	100.80 90.80 90.80 100.10 100.10 102.20 95.50 98.10 95.50 98.10 98.70 100.80 97.70 100.80 97.70 100.80
	4/1, Olienbach von 1877 * 4/1, Olienbach von 1877 * 4/1, do. v. 1900 k. 1906 * 1/2) do. v. 1900 k. 1906 * 1/2) do. v. 1900 k. 1908 * 3/2 do. v. 1902 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 3/2 do. v. 1903 u. 1908 * 4. Shuttgari v. 1905 k.a. 05 * 4. do. * 1902 u. 190 * 3/2 do. * 1902 u. 190 * 3/2 do. * 1902 u. 190 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 uh. b. 00 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. do. 1908 s. 1,7. 1937 * 4. do. v. 1903 k. 1910 * 3/2 do. v. 1837, 95, 98, 02 * 3/2 do. v. 1838 (conv.) / 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1908 u. 1914 * 3/2 do. * 1895 * 4. Christiania von 1804 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. v. 1895 * 4. Lissabon * 1880 / 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 190 Neupel st. gar. Lire 4 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1895 u. 08 Kr. 4. do. 1908 u. 08 Kr. 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1895 u. 08 Kr. 6. do. 1906 u. 1880 F 6. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1895 u. 08 Kr. 6. do. 1895 u. 1880 F 6. Wien Com. (Gold) * 5. do. v. 1898 p. 08 Kr. 6. do. 1895 u. 1880 F	100.20 90,20 80,20 100.20 100.10 102.20 95,50 95,10 95,50 98,10 98
	4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 Ollenbach vom 1877 * 4/1 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1906 * 1/2 do. v. 1900 k. 1908 * 1/2 do. v. 1903 v. 1908 * 1/2 do. v. 1903 v. 1908 * 1/2 do. v. 1905 v. 1915 * 4. Shuttgari v. 1895 k.a. 05 * 4. do. * 1902 v. 1908 * 1/2 do. * 1904 v. 12 * 4. Trier v. 1901 v. h. 05 * 1/2 do. * 1905 v. 1910 * 4. do. * 1905 v. 1910 * 4. do. * 1905 v. 1916 * 4. do. v. 1903 v. 1916 * 4. do. v. 1903 v. 1916 * 4. do. (abg.) 1/2 do. (abg.) 1/2 do. (abg.) 1/2 do. (abg.) 1/2 do. 1908 v. 1913 * 4. do. 1908 v. 1913 * 4. do. 1909 v. 1913 v. 4. do. 1909 v. 1913 v. 4. do. 1908 v. 1913 * 4. do. 1908 v. 1918 v. 4. Suc. v. 1881 (conv.) v. 1/2 do. * 1908 v. 1918 v. 4. Christianis von 1894 * 4. Christianis von 1896 * 3. do. * 1895 v. 4. Lisabon * 1886 v. 4. Moskus Ser. 30.33 fbb. 1/2 Neupel st. ger. Lire 4. Stockholm v. 1880 v. 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) o. ft. 4. do. Isvest. Anl. 48 1/2 Zirich von 1889 Fr. 6. St. Euen. Air. 1892 Pr.	100.80 90.80 90.80 100.10 100.10 102.20 95.50 98.10 95.50 98.10 98.70 100.80 97.70 100.80 97.70 100.80

	20.40 2 1.70 85		N	ur	spericht vol	n
	Whrg.		Ott	izielle K	urse der Frankfurter Börse. o E	Igene
	21	905 S. 12 - m. hm. lm. lm. lm. lm. lm. lm. lm. lm. lm. l	## # #   1   -   -   -   -   -   -   -   -   -	In Ve 97.35 97. 90. 62.50 88.20 101.25 100.60 100.70 88.30 86.70 81.30 86. 102.	Verl. Ltrt. In tw 7. 7. Deutsch. Hyp. B. Thi. 147.80 9. 9. VUp-Bank 5 127.80 197. 80. Deleouto-Ose. 128.75 80. 80. Prankinter Bank 201.20 90. 0. Frankinter Bank 201.20 90. 0. Go. Hyp. C. V. 185.50 90. 0. Go. Hyp. C. W. 127.50 90. 0. Go. Hyp. C. B. 110. 120 90. 0. Go. Hyp. C. B. 120 90. 0. Go.	Vori. 10., 11 8., 15 9., 16 8., 16 8., 16 9. 16 9. 16 9. 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17
D	38/2 do. 38/2 do. 4. Mans 4. do. 4. do. 4. do. 38/2 do. 38/2 do. 38/2 do. 48/2 do. 4	(abg.) L.3 von 1894 * 6'5'uk. th. v. 1900 *	A. v.91 » b.1915 » ck.06 » ck.11 » ck.11 » ck.11 » ck.11 » ck.12 » ck.12 » ck.12 » ck.13 » ck.		14. 14. * Tucher * 258.  0 *** 6 *** * Union (Trier) * 119.50  4. 3. * Werger * 119.50  8. 6 *** Cem. Heidelb. * 189.  8. 5. * F. Karlst. * 131.  0. 5. * Lotar, Mctz. * 128.  8. 6. Cham. u. Th. W. A. * 152.80  0 *** 128. Ben, Sib. Branh. * 129.  14. 14. * Goldb. S. Sch. * 216.  21. 27. * Fabr. Goldb. * 228.  21. 21. * Fabr. Goldb. * 228.  21. 21. * Fabr. Hichelb. * 288.  20. 20. * Fabr. V. Mannh. * 7. 12. * Weiler ter-Meer. * 296.  32. 32. * Werler ter-Meer. * 296.  32. 32. * Werler Albert * 491.	444444
550	3º/a do. 4. Wies 4. do. 4. do. 4. do. 50/a do. 30/a do. 30/a do. 4. do. 50/a do.	* 1896 * 1903 * 1905 erdam v. 1888 (c * 1895	900-61 » 1916 » V u.12 » 1937 » 1.1910 » 98,02 » 1913 » 1914 » 399 » 2 1914 » 2 1914 » 2 1914 » 2 1914 » 2 1914 » 2 1914 »	100.50 100.10 100.10 102.20 99.80 93.50 88.10 81.30	10.   10.   10.   10.   12.   12.   13.   14.   15.   14.   16.   16.   17.   18.   17.   18.	3/4 3/4 5.7 3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 3/3 4.0 2/4 5.7 3/3 4.0 3/3 5/3 5/3 5/3 5/3 5/3 5/3 5/3 5/3 5/3
5	4. Kope 30 d 3. d 4. Lissal 4. Mosk Pio Neup 4. Stock 5. Wien	tiania von nhg, v, 01 00 von 1 00 von 1 00 v	886 * 885 * 886 * 886 * 886 * 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	90,50 98, 80,10 	8. 0. Kunisteidel, Frkf. 101,20 12. 11. Lederf. N. Sp. 182, 71. 7th Robe, Krenzn. 100,20 10. 10. Ludwigsh. WM. 169, 25. 30. March. A. Kleyer 465, 4. 549 Armai, Hilpert 94,60 12. 12. Badevia, Wh. 2018, 23. 28. Bielefeld D. B12 50 7. 7. Faher v. Schl. 145, 5. 7th Gann. Dest2 138, 4. 16. Ociton, Duch. 261, 14. 10. Karlstuher 121/1 100, Mannesth. 2015, 24. 24. 4. Moreius 374,80 3. 4. Mot. Obsrurs. 131, 12. 12. Schn. Frankenth. 258,20 25. 16. Wiffen, St. 270,50 0, 4. Methilos, Br. Hans. 115,	2. 1 3. 5 4. 1 4. 1 5. 1 2. 1 2. 1 4. 5 2. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5. 1 5
1	800, 800 12. 13 702 602 8 6 611 802 802 8	A. Elsäss, Sadische I., f. ind. U. * f. Handel * Bod. C. * Handel * Handel * Hyp. u. lerg Maris serf. Handel * Hyp. B lrestauer I. Comm. u.	Bankgersank & S. A.D	139.40 69.40 127. 158. 127. 127. 125.50 160.70 170.75 165.50 110. 119.	10	3/2   3/2   3/2   4/2

10	Vori. Ltzt.	In We.	-
0	10. 11. Deutsch-Luxemb. # 8. 5. Eschweiler Bergw. 1 3. 3. Friedrichab, Brgb. 1	144.35	Š
5	8 7. Harpener Bergh. *	185.	g
0	8. Shiptibernia Borgw. >	201	Š
0	41/2 41/2 do. do. PA. F	131	ì
15		88,	ľ
10	0. 0. Oberschi, Els8a. 9. 15. Phoniz Berghau 12. 12. Riebeck, Montan 4. 4. V.Kön-u.LH Thir. 18. 19. Ostr. Alp. M. 0. fl	198.50	ľ
10		17%	
70	Kuxa.	St. In .4	
10	(ohne Zinsber.) per —   —   Gew. Rossleben A	143,	ı
10	Aktien v. Transport-A	nstalt	l
0.1	Divid. a) Doutsche.	In 4/s	ŀ
50	8 8/2 Lübeck-Büchen 6 7 Allg. D. Kleinb	186,	l
20	8. 8. do. Lok. u.StrB. s	200,50	l
7.5	81/4 Bit/s Berliner gr. Str. B. « Cin. 41/n Jan. gr. Str. B. » 61/n 61/n Str. Danig El, Str. B. 81/1 6. D. Ein. Betr. Oes. « 40/1 6. Schaut E., El. Akt. Str. B. « Widd. Einenb. Ges. » 6. Str. Betr. Danie J. Str. Betr. Be	134.20	ı
90	4V4 6. Schast, E. B. Akt.	199,50	l
30	51/2 6 Sidd EncubGes. v 6. 8 ItambAm. Pack. v 0. 3 Nordd Liovit *	135,40	l
	b) Ausländische.	-3	ı
My.	6.16.1V At n Ct P. 5.5	114.60	ł
19	S S do. StA Usa Yiller Buschfehr. Lit. A	-	١
Ve	18m 18m Ceakette-Agram	20.95	١
	5. 1 5. 1 do. PrA.U.O.J.	159.75	١
	0. 0. do. Sb. (Lowh.) a	23.75	
	5. 4 Prag-Dux PrA.S.fl.	20.70	ł
	5. 5. Stabler R. Crz. + 7. 644 Cotthardbahn Fr.	36.70	
VA.	5 6/n Orient/E. B. Betr - U	154,60	1
50	6. 6. Pannayly, R. R.	124.90	1
50	44/a 51/a Prince Henri Fr	150.00	1
	The state of the s	192.	
	PrObligat. v. Transp	-Anst	
50	Zt. a) Deutschu.  3. Alig. D. Kleinb. abg. #  4. Alig.Loc. u.StrB.v.98	and the second second	
50	AVY Date. Author to design	90.70	
80	4'a D. EBBetrO. S. II »	100.30	
50	4. D EngalsO. Serie I + 4/3 do. (Fr.) S. 110.1V -	102,40	1
20	4/0 do, (Fi.) S. II.s. IV = 4/0 do, (Fi.) S. II.s. IV = 4/1 Nordd, Eloyd uk. b. 08 4/1 do. 08 sk. 1913 = 4/1 d	100.50	1
	4. do. v.02 * 07 * 31/2 54dd. Elsembahn *	89.50	
		00.00	I
	b) Ausländische.	97.80	1
	4. Böhm Nord atf. f. O. A 4. do. Wath. atfr.i.S. 5. ft.	-	
50	4. do. do. s in O. A	98.60	
50	4. do, do, the LO	98.00	
	4. Elisabethb, stpll. I. O do. stfr. in Gold s s. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.	94.70	
80	S. Pantkiron Bares vil.5.	93,60	
40	4. Gras-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 80 stf. s. S. 5. ff	92.80	1
	4. do, y. 89 * L. O. # 4. do; y. 91 * L. O. *	87.20	
75	4. do. do. stir.i.S. >	83.	۱
75	4, do. Schles. Centr. *	77	
	4. " 800 BBY BHEE PL CAL P.	103.80	١
50	300 do. do. conv. v.74 = 300 do. do. v.1907LH.C. =	85.10	ı
50	31/2 do. do. v.1907 LH. C. s 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 11/2 do. conv. L. A. Kr.	83,40	
50	a do do L.B. str.S.o. h	103.	۱
30	30/2 do. do. conv. L. b. kr.	84,80	ı
	5. do. 50d (last.) st. f. C	100,20	п
75	2011 00, CO. 1971 i. O. 1	58.60	
20	5. do. Stab. 73/74 st.l. Cr	97.50	
50	4 do. Stab. v.53 att. i.O 4	97,60 81.60 79 10	п
50	3, .   do. 1X, Em. stf. i. G. *	78.60	П
00	3. do. (Eg. N.) atf. L.O. * 3. do. v. 1995 atf. i. O. # 4. Pilten-Priesen st. 1.5. 5. ft.	76,60	
20	3. Prog. Dun 1896stir. i. Q	77,30	۱
20	3. R. Od. Eb. stf. i. Q 3. do, v. 91 stf. i. Q 3. do, v. 97 stf. i. Q	76.	
60	1 4. Inches on b Paris, St. B. O. Inc.	64,20	
50	4 do. Sulzky, stt. t. O	102.70	
	24 is Ital, stg. E. B. S. A.E. Lo	70,50	Ø
50	4. Vorariberg att. i. S. s 2018 Ital, sty E. B. S. A.E. Le 4. do. Mittelm stt. i. d. 2018 Ital, sty E. B. S. A.E. Le 4. Sardin, Sec. att. g. 18. II Le 4. Sardin, Sec. att. g. 18. II Le	74.30	
50	We will design the service of the se	100.40	
50	24/reSind, dtal. S. AH	110.10	
	31/2 Cotthardhahn Fr.	91.80	
50	31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr, v. 1880 »	=	
50	4. SHIPSE-NIEW-SULF-EST.	91,39	и
50	4. KurskKiew.stfr.gar 4. do. Chark. 83 * * 4. MoskJarA .97 stf. g. *	80.50	9
60	4 /2 Meak, Kasan PB. 1909 *	99,50	н
	4. do, uk. 1015 stfr. G. * 4. do, Wied, Rb.v. 07 * 4. do, do, v. 96 stfr. * 4.2 do, Wor. sb 1010 stfr. *	90,50	
50	472 de. Wor. sh1910 sifr. > 472 de. de. Serie II >	98.50 98.60 90,50	
75	4/4 do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. * 3. dr. Russ, E. B G. stf. * 4. Russ, Side, v. 97 stf. g. *	50.50	П
10	4 do. Sidwest stfr. g	00,00 91.	
100	4. Ryssan-Uraisk stf. g. * 4. do. do. v. 97 stfr. *	90,70	1
Na 50 50	4. Warach,-Wien affr.gar. * 4. do. do. S IX affr. *	0-20	

Pfandbr. u. Schuldver	schr.	3/2 do. bis takl. S. 53 * 4 W. BC. H., Côla S. 7 *
v. Hypotheken-Bank	n Wa	4. do. do. 5.8 * 11/4 do. do. 5. 8 * 3/4 do. do. 5. 9 *
PalBay. Ver-B. München *	87.30	3/s do. do. 5. 9 s 4. Wirtt. HB. Em. b.92 s
( ) do. MB. S.o. 18, 1912 *	100,10	3/2 do. do. >
The state of the s	192.50	Stautlich od, provinsial-gu
A. do. do. mayeri.)  Ph do. do. do. (unveri.)  Ph do. do. do. (unveri.)  . do. do. S.9 u.10  . do. do. S.9 u.10  . do. do. S.2, 23  Sri do. do. S.2, 23  Sri do. do. kb. ab 07  Namb V. B. S.13 26, 21  Namb V. B. S.13 26, 21	02,83	4 Ld. HemHB. S. 12-13
Na do. do. (unverl.) *	91,50	16, uk. 1913 .4 4de. 5.14-15 u.17 uk. 1914 » 4do 8 18-20 uk. 1916 »
do. do. 5.9 u. 10 *	04.25	3/2/do. Serie 1, 2 6-8 a
L. do. do. S. 22, 23	94,25	34/2 do. Serie 1, 2 6-8 * 34/2 do. * 3-5, verl. * 34/2 do. * 9-11 uk. 1915 *
pro do. do. kdb. ab 07 *	87.	4 do. Com. Ser. 5-6 > 4 do. do. Serie 7-9 >
de. S. 22, unit. 1913 »	100.20	4. do. do. * 10-13 * 31/1 do do. * 1-3 *
do. S. 29-32, unk.15 .	-	31/1:do do. + 1-3 + 1/1:do Ser, 4 verl. uk. 1015 +
Berl, Myob. abg. 80% .	96.10	4 LK(Cass.) S. 22 nk.1014 v
D. GrCr. Gotha S. 0 =	90.80	4. do. * 5.23 * 1916 * 31/2 do. * 5.21 * 1917 * 4. Nass.LB. L. V.u.W. 15 *
1 do 201 7	99,20	Styl do. do. Ltt. U s
do. S.10,10a uk.1913 + do. S.12,12a + 1914 +	99 60	31/2 do. do. Lift. J 31/2 do. do. P. G. H. K. L. a 31/2 do. do. M. N. P. Q 11/2 do. do. Lift. R. S a
6. ] do. S. 13 nok. 1915 *	99.60	31/4 do. do M, N, P, Q >
do. S. 14 * 1010 *	99.70 100.20	31/3 GO. GO. Lit. 1
P/8 GO, Ser. 3 H. 9 #	IOI.	
1/2 do. > 5 17/2 do. > 8, unit. 1905 »	90.50	z Amerik EisenbI
U.S. dit. a 11. a 1913 a	90.30	4. Centre Parif. 1 Ref. 4
4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. b. 1014 * 4. do. S. 15 u. 16, uk. 17 *	99.40	IN SECURITION OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.
4. do, 5.15 u.10, uk.17 » 4. do 5.18 u.19 utigh.19 »	100.	4° do. do. do. 4° North Pac Prior Lien 3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P. I M.
( do 3, 20 u, 21 uk, 20 *	93,	3'. do, do, Gen. Lien
30/2 do. 13 u. 13a ak. 13 * 30/2 do. bûndh. ab 1905 * 4. Fraf. Hyp. B. Ser. 14 *	80.	4' South Pac S. B. I M.
4. Prkf. Hyp. B. Ser. 14 * 4. do. do. S. 20uk. 1915 *	100.30	Diverse Obligation
6, . do. do. Ser. 21 uli. 20 +	100,80	Zf.
4. do. do. S. 18 kdb. 05 *	99,80	4. Aschaffb.Bumtp.Hyp#
31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 31/2 do. do. 5,15,kh.1900 *	91,40	4. Bank für industr. U. s
Way do do Ser 10 .	91.50	4. do. Frkf. Enigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. *
10/2 do. K -Ob. S. I k. 1910 +	99.50	4. do. Mainzer Br. w
21-27, 31, 34-42 tilgb. >	89.40	41/2 do. Rhein (Alleb.) *
21:27, 11, 34-42 tilgb. » 4. do do S. 43 nk. 1913 » 4. do do S. 46, kdb 08 »	89.50	41/2 do, Rhein (Alleb.) * 41/2 do. do. (Mainz) * 41/2 do. Storch Speyer * 4. do. Werger *
WE AS THE MIDE OF WALKERSON	70070	4. do. Oertge Worms +
4. do. do. S. 49uk.1919 > 4. do. do. S. 50uk.1920 +	100.40	4. do. Oertge Worms > 5. BrüxerKoblenbgb, H. s 4. Buderus Eisenwerk > 4. Cementw. Heidelbg. >
INN do. do.5.44 ak.1913 *	92.90	4. Cementw, Heidelbg. *
31/2 do. do. \$ 28-30 tt. 32 *	91.50	400 Bad. Anil., u. Sodaf. * 400 Blei. u. Sib. H., Sch. * 400 Fabr. Griesheim El. *
101 do. do. S. 43, tligb. • 4: . Hanthy, H. B. S. 141-400 • 4 do. S. 401-470 • 1913 •	91.50 99. 99.50	41/2 Farbwerke Höchst *
4. do. 471/540 + 1910 +	100.	4 do. Kalle & Co. H. s
4. do. 541-610 uk. 1918 • do. 5. 1-190, 301-10 • do. 5. 1-350 uk. 1913 •	100 50	4. Concord. Bergb., Pt. *
30h do. 311-350 ak.1913 * 4. Mein HypB. S. 3,5 a,7 *	99,50	5. Dortmunder Union * 4. EshB. Frankf a. M. *
t. do. do. S. 8 uk. 1911 *	99,	31/2 do. do.
4 . 1 do do S 11 * 1918 *	69.30	4. do. do
4. do. do. 5.12 * 1917 * do. do. 5.13 * 1918 * do. do. 5.14 * 1919 *	99.50	41/2 El. Accumulat., Bocse + 41/2 do, Alig. Ges., S. 4 +
4. do. do. 5.14 * 1919 *	99,80	40s do, Alig. Ocs., S. 4 * 4. do, Serie I-IV * 5. El. Disch. Uebersong. *
11/2 do. do. kb. ab 05 u 07 » 11/2 do. Ser. 10	91.	41/2 do. Ges. Labouryer >
4. CDM: B:-E3:-F1vn: (Clr.) 2-4 *	100.50	4. do. do. do. * 4. Frankfurter HolHypt. *
do. Sér. 6 uk. 15 * do. enk. b. 1905 * 4. Prátz. Hyp. B. uk. 1917 *	100,60	4 /2 Gelsenkirch Gusstahl *
3/2 do. do. *	91	Ittel Hotel Nassau, Wiesb.*
4 do. do. S. 17u 18 ab 10 .	98.90	102 Seilindust. Wolffffyp. 102 Zeilst Waldhot Mannh.
5. do. do. 5, 21 uk 1913 + do. do. 5, 22 uk. 1915 +	99,30	zz. Verzinsl. Lose.
4. do. do. S. 4uk. 1916 *	D 01.01 Q	t. Badische Primien Thir.
4. do. do. 5.25 us. 1918 + 4. do. do. 5.26 + 1919 +	89,00	3. Belg.CrCom, v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl.
4. do do S 27 * 1970 * 314 do do S 20 * 1913 *	02.90	5. Donau-Regulierung ö. fl. 3½ Goth. PrPfdbr. I. Thir. 3½ do. do. fl. *
314 do do. S. 23 * 1915 *	91.80	3. Hamburger von 1856 a 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.
4" 1 L. L. P. CHELLE LAND LAND AND ALL MAN AND ADDRESS.	99.40	31/2 Köln-Mindeuer Thir.
6, do. do. v. 1899 s. (1 * 6. do. do. v. 1901 uk. 13 *	99.40	31/2 Lübecker von 1863 - 21/2 Lütticher von 1853 Fr.
4. do. do. v. 1905 + 16 +	99.70	3 Madrider, abgest
4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	100.30	4 Oesterreich, v. 1860 ö. fl.
4do. do. v. 1910 * 20 * 314 do. do. v. 1886 *	100.30	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.
31/1 do. do. v. 1889 .	89.80	5. do. v, 1866 s. Kr. »
31/3 do. do. v. 1896 kb.06 *	90.40	Na Stubiweissb R. Or. off.
3Puldo. do. v. 1904 nk. 13 * 4do. do. Com. (1 kt. 10 *	90.40	Unverzinsliche Lo
4, .do do. do. 08 nk, 17 * 310 do. do. do. v. 1887 *	91.30	- Augsburger fl. 7
300 do. do. do. 90 nk. 00 *	91 80	- Braunschweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir. 10
31/alda. da. do- 00 + 10 + 31/alda. HypAct Bank +	92.20	- Mailander Le 45 - Moininger a. fl. 7
20% do. do. Sr. 125   auf , .	10 TH	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 190 - 60, Cr. v. 58 5, fl. 100
4. do. do.   ROTes   1	89.80	- Fappenneum Gran, s. n. r
4 do do v.04 nb.13 +	99.30	- Saint-Reiff.G. 5.fl. 40 CM, - Türkinche Fr. 400
4, do. do. v.05 + 14 + 4. do. do. v.07 vk 17 +	99,50	- Ung. Staatsl. 6.fl. 100 - Venetianer Le 30
4. do. do. v 01 uk 19 - 4. do. Kom v 05 uk 18 -	100.80	The state of the s
4. do. do. v. 00 uk. 19 v	101,30	Geldsorten. Brief.
4. do Hyp V O (Aut.Ctf) .	24.30	Engl Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. * 16.13 October 8. A St. 16.20
4. do, Pibr Bk.E. 18 st. 19 +	99.30	do. Kr. 20 St 17.
4. do do E. 22uk b 12 · 4. do do E. 25 · · 14 ·	99.70	Neue Buss Imp. p.St.
4. do do E. 27 * * 15 * 4. do, do E. 28 * * 17 * 4. do do E. 29 * * 19 *	09,90	Gold af marco p. Ko. 2800
4. do do E. 29 * * 19 * 4. do do E. 30 u 31 * * 29 *	100,90	Hochhalt, Siber . 75.60
4. do. do. E. 30 u 31 v > 20 v 30 do. do. E. 23 v > 12 v 50 do. do. E. 25 v > 14 v 50 do. do. E. 17 u 181 db. v 57 do. do. E. 17 u 181 db. v 57 do. Klein, E. 12 b 30 d 31 do. Klein, E. 12 b 30 d	93,10	(Doll, 5-1000) p. D.
3ler da. do. P. 17u. 18 lidb	20.	Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll.
37) do. Kleinb E. Hkb ab 04 .	91,10	Belg. Notes p. 100Fr.   80.70
4. do. Landsch Central *	90.00	Engl. Notes p. 11.atr. 20.46 Frz. Notes p. 100 Fr. 80.90
4. Rhein, FignB.kb.ab 02 » 4. do. uw. b. 1997 »	99,30	Holl. Notes p. 100 fl. 189-40 Ital. Notes p. 100 Le. 80.75
4 00. > > 1912 >	99,70	OrstU.N. p. 100 Kr.   60,20
4. do. * * 1917 *	169.23	Russ.Not.Gr.p.100R do. (1 u.3R.) p.100 R
300 do. 3 3 1014 3	89.80	* Kapital und Zinsen in Oc
	-	-
Reichsbank-Diskout 4%,		chael. In Mark.
Amaterdam . H. top 16 vin Antw. Brussel Fr. 160 00.wi Ptallen . Lire 100 80.45	51000	Schweiz   Pr. 100   H.   Schweiz   Pr. 100   H.     St. Peiersb. SR. 100   -
Rallen . Lire 100 80. 15 Loudon . Lstr. 1 20.40	51/2 0/0 41/2 0/0	[ COEST 4 . B.F. 100]
Madrid Ps. 100 - NYork(3T.S.) D.100 -	41/20/0	
The second secon		

ZŁ	In t/a.	Zt. In the
4 WarschW.S. XInk.11.4	100.40	4. Rh. Westf.BC.S. 3 5 .4   00. 6. do, S. 7 v. a 8 v. 8a •   89.
4. Władikawkas str. g. * 4. do. v. 1898 uk. 09 > 5. Anatoliuche i. Q. 9	99 80	6. do. +9u.79auk.12+ 99.34
41/2 Port. EB. v. 991, Rg. *	68.	4. do. = 11 . 1018 . 100.50
3 Saloniki-Monastir * 5 Tehuantepec rekg. 1914 *		4. do. = 11 - 1018 - 100,50 4. do. = 12 - 1020 - 3 3/2 do. = 2 4 4 6 - 90,60 4. Südd. B-C. 31/32,34,43 - 100.
Pfandbr. u. Schuldver	rachr.	Dat 00' Dis part 2' 2' a
v. Hypotheken-Ban	ken. In %	4. W. BC. H., Coln S. 7 88,70
Bon Ang. RA., Stuffg	100.40	4. do. do. 5.8 * 88,70 31/1 do. do. 5.4 * 90,80 31/1 do. do. 5.9 * 91,20
4, .1 do. MB. S.5 nk.1912 >	100.10	4 Wirtt. HB. Em. b.92 > 59.60 3/2 do. do. 93.30
4. do. Hypu,WBk. *	100.20	Stantlich od, provinsial-garant.
300 do. do.	100,10	4. Ld. Hem. HB. S. 12-13 100 70
3/2 do. do. (unverl.) * 4. do. BdCA., Wrbg. *	91,50	16, uk. 1913 # 100.80 4do. 5.14-15u 17uk. 1914 * 100.90 4do. 5.18-91uk. 1916 * 101.40
4. do. fldCA., Webg. * 4. do. do. 5,9 u.10 * 4. do. do. 5,11,12,14 *	06.25	30gldo, Serie 1, 2 6-8 a 91-10
4. do. do. S. 22, 23 * 3/4 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 * 3/4 do. do. kdb. ab 07 *	87.	3/2/do. + 3-5, verl. + 80.80 3/2/do. + 0-11 uk. 1915 + 81. 4.  do. Com. Ser. 5-6 + 100.70
# + Profile v. *P-pa-ta-my-et *	1700/80	4do. do. Serie 7-9 . 100.00
4. de. S. 22, unit. 1913 » 4. do. S. 29-32, unit.18 » 31/2 do	-	4. do. do. * 10-11 * 101.40 31/2 do do. * 1-3 * 81.60 31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1015 * 01.30
A Hert. Plynts, ang. sirve *	96.10	4 .LK(Cass.) S. 22 ak 1014 201.30
31/1 > do. * 80/8 *	90.80	4. do. * 5.21 * 1915 * 101.90 31/1 do. * 5.21 * 1917 * 94.50 4. Nass.LB. L.V. w. 15 * 101.80
4. do. ser. 7 .	99,20	
4. do. S.12, 12a × 1914 ×	99.60	31/2 do. do. Lit. J 94.50 31/2 do. do. P.O. H.K.L. 94.50 31/2 do. do. M. N. P. Q 94.50 31/2 do. do. Lit. R. S. 94.50 31/2 do. do. Lit. T 84.50
4. do. S. 13 nok. 1915 * 4. do. S. 14 * 1910 *		11/2 do. do. Lit. R. S 94.50
4. do. S. 14 * 1910 * do. S. 16 * 1919 * do. Ser. 3 u. 4 *	11.000.20	1, do. do. Lit. O 89
134% do. * 5 *	30,50	z Amerik Eisenb,-Bonds
300 do. * 11, * 1913 * 4, .D. HypB. Berlin 5, 10 *	80.30	4. Centr. Parif. 1 Ret. # 97.10
14, do. 5, 14, uk, b, 1916 *	99.40	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 100.30
4 do 5.100.1911go.19	100.	4" North, Pac, Prior Lies 100.
301 do. 13 u. 13a ak. 13 > 301 do. kûndb. ab 1905 *	93,	9' San Fr. u. Nrth. P. IM. 101.10 4' South. Pac. S. B. IM. 95.80
3b/4 do, 13 u. 13a sk. 13 s 3b/3 do hôndh. ab 1905 s 4. Frid Hyp. B. Ser. 14 4. do. do. S. 20 uk. 1915 s 4. do. do. Ser. 21 uh. 20 s	100,30	Diverse Obligationen.
4. do. do. Ser. 21 uli. 30 + 4. do. do. 5. lha. 17 *	9280	Zf. In *a.
31/2 do. do. Ser. 12.13 *	97.40	4. Aschaffb fluntp.Hyp.# BS.50 4. Bank für industr. U. * 95. 4. Brauerei Binding H. * 101.
31/2 do. do. S.15,kb.1900 a 31/2 do. do. Ser 19 31/2 do. K. Ob. S. I k. 1910 a	91.50	4. do. Frkf. Esnigh BS.50
1 4 .1 do. HypKrV. 5. 15-19	89.80	4. do. Mainzer Br. s 102.50
4. do. do. 5.43 nk. 1913 + 4. do do. 5.43 nk. 1913 + 4. do do. 5.46, kdh 08 +	99.40	4/5 do. do. (Maint) = 75. 4/4 do. Storch Speyer = 100.60 4. do. Werger = 95
4, do do S. 47 uk. 1915 .	10010	1 4. 1 Ob. Capring Worlds . 1 Per-
4. do. do. S. 49 uk. 1917 - 4. do. do. S. 49 uk. 1919 - 4. do. do. S. 50 uk. 1920 -	100.40	5. BritxerKohlenbigh, H. 104. 4. Buderus Eisenwerk 99:50
13/4 do. do. 5.44 ak. 1913 s	98,90	4. Cementw. Holdelbg 104,80
4; Hambg, H. B. S. 141-400 »	91.80	40 Fabr. Oriesheim El. # 104 So
4. do. 471/540 + 1916 +	100.	41/2 Fartwerke Höckst * 101.50 41/2 Chest, Ind. Maunh. * 100.20
37/2 do. 5.1-190, 301-10 +	100 50	4 do. Kalle & Co. H
30g do. 311-350 gk.1913 v 4. Mein HypB, S. 3,5 u.7 v	99,	5. Dortmunder Union * 4. EsbB. Franki a. M. * 99.60
4. do. do. S. 8 dk. 1911 a 4. do. do. S. 9 a 1914 a 4. do. do. S. 11 a 1916 a	99.	3/2 do. do
4. do. do. 5.12 * 1917 *	99.40	4 //iEl. Accumulat., Bocse
4. do. do. 5.13 * 1918 * 4. do. do. 5.14 * 1919 * 100 do. do. kb. zb05u 07 *	99,80	40 do, Alig. Ocs., 5, 4 * 103.20 4. do, Serie I-IV * 88.30 5. El.Disch. Uebersong. * 104.68
11/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4	91.	4. do. do. do. 97.50
4. do. Ser. 6 uk. 15 a do. ank. b. 1905 a	100.50	4. Frankfurter HolHypt. * 98.
4. Pistz Hyp B. sk. 1917 * 372 do. do. *	91	4. HarpenerBerghHyp. B8.
4 do. do. S. 170 18 ab 10 .	98.9Q	Wa Seilindust, Wolffffyp, 104. 10 Zeilst Waldhot Mannh. 102.80
4. do. do. 5. 21 uk 1913 • 1 do. do. 5. 22 uk. 1915 • 4. do. do. 5. 4 uk. 1916 •	99,30 99,80	ZL Verzinsl. Lose. In the
4. do. do. S.25 uk. 1918 +	99.70	3. JBelg.CrCom, v. 68 Fr
4. do do S.26 * 1919 * 4. do do S.27 * 1920 * 33/4 do do S.20 * 1913 *	100.00	5. Donau-Regulierung ö. fl. 154.25 3½ Goth. Pr. Pfdbr. I. Thir. 117.50 3½ do. do. fl. • 118.10
1 21 do do 8 23 x 1015 x	91.80	3. Hamburger von 1856 a 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl. 106.50
4. Pr. CentrB. CB. v. 90 »		31/2 Köln-Mindener Thir. 136.10
6. do. do. v. 1903 uk. 12 +	99.50	21/2 Lütticher von 1853 Fr
4. do. do. v. 1907 * 17 *	100.30	4. Meining, PrPidbr.Thir 136.10 4. Oesterreich, v. 1860 S. B. 179-30
4. do. do. v. 1910 * 20 *	100.30	5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl. 420,
31/1 do. do. v. 1889 31/1 do. do. v. 1894 31/4 do. do. v. 1896 kb.06 *		5. do. v. 1866 z. Kr. + 360. 21/2 Stubilweissb -ROr. off. 113.76
324do. do. v. 1904nk.13 *	90.40	Unverzinsliche Lose.
4do do. Com (1 kt 10 + 4do do. do. 00 nk, 17 +		Zf. Per St. in Mh - Augsburger 0, 7 98.60
31/2do. do. do. v. 1887 * 31/2do. do. do. 96 uk. 96 * 31/2do. do. do. 00 * 10 *	81 80	- Brannschweiger Thir. 20 208.20 - Finländisch. Thir. 10 280.
Blade, HypAct Bank	-	- Mallander Le 45 155.
10 do. do. 5r, 125 auf 4. do. do.	-	- Cesterr. v. 1864 5. fl. 190 540.
4. do. do.   80%   ahg.   4 do do. v.04 nb. 13	08.88	- Saint-Reiff.Q. o.H. 40 CM, -
4. do. do. v.05 + 14 + 4. do. do v.07 ttk 17 +	99,50	- Türkische Fr. 400 175.80 - Ung. Staatsl. ö.fi. 100 389. - Venetianer Le 30 46.90
4. do. do. y 01 uk 19 4	100.25	Geldsorien. Brief.   Geld.
4. do. do. v. 09 uk. 19 . 4. do. Hyp. V - O. (Aut. Cif) :	101,30	Engl Sovereig, p. St.   20 46 20.49
4. do Pibr Bk.E. 18 u. 19	94.30	20 Prance-St. # 16.18 16.16 Ocsterr. B. 8 St.   16.20 16.16 do. Kr. 20 St.   17. 16.90
The state of the s	09.45	Neue Buss Imp. p. St. — 216.
4 do do E. 27 • 14 do do E. 28 • 17 • 4 do do E. 29 • 10 •	99,70	Gold af marco p. Ko. 2800 2790
1 0 do. do. E. 30 B.31 % % 29 %	140.00	Mochhalt, Siber » 75.00 73.00
314 do. do. E. 76 * * 16 * 314 do. do. E. 17u. 181 db. *	80,	(Doll, 5—1000) p. D. — 6.1011
3'7 do. do. E. 24 ok. b. 12 :	91.10	(Doll. 1-2) p. Doll. 80.70 80.80
4. do. Lantisch Central	103,	Engl. Notes p. 11.str. 20.46 20.44 Frz. Notes p. 100 Fr. 80.90 80.75 Hell. Notes p. 100 ft. 189.40 189.30
4. Rhein, PlypB.kb.ab#4	99,30	Ital. Notes p. 100 Le. 80.75 80.65
4. do. 3 1917 3	99,70	Russ, Not. Gr.p. 100R
6. do. * 1919 a 500 do. * 1014 a	59.80	Schweiz, N. b. 100 Fr. 80.66 80.85 * Kapital und Zinsen in Gold.
Felebahank-Diskont 40.	-	ohsel to Mark

folg

(mei

Giemafchinen, Alexanderwert und am Enftem . . . 7.50, 6.50, 5.75 Frucht-Saftpreffen, Marte Mal . . 6.25 7.50, 6.50, 5.75

Sonntag, 13. Anguft 1911.

Buttermafdinen, ftete frifche, gute Butter . . . . . . . . . 2.20, 1.95

Fleifchhadmafchinen . . . 3.75, 2.35 bo. m. verich. Meffern 4.75, 3.90 Reibemaschinen . . . 2.35, 1.75, 1.10

Bohnenfdneibemafch., emaill., beste Stahlmeffer, 5 6 7 Meffer 1.65 Mart 1.50

Petrolfodjer, geruchlos brennend, Marte Saller, pon 95 Bf. an.

Betrolfocher, 4 Flammen, 2 Rodl., herabgefehte Breife . . fonft: 5.75 6.75 fest: 5.20, 6.10

Gastocher, Spflem Saller, 16.50, 12 .- bis 95 Bi.

Spiritustocher . . . . . 50, 35 Bf. Epiritustocher "Carolh" . . . 1.25 Spiritustocher, Spiem Barthel . 8.25, 6.50

Weldftühle . . . . . . . 95, 75, 50, 45

Ginmachglafer, mit und ohne Berichluß, gu ben befaunt billigen Breifen.

Selten preiswerte Gelegenheitsposten in Glas!

Bierbecher, glatt . Dyd. 95, 85, 75, 65 Bf. Bierbecher mit Golbrand . . Dyd. 95 Bf. Bierbecher mit Golbrand und Muster

Stud 15 Bf. Bierbecher, in ben neueften Candblasmuftern, Cind 10 Bf.

Stüd 22 Bf.

Beinglafer, in vielen neuen Muftern,

25, 15 Bf. Romer, biverfe Faffons . . . . . . 25 Bf.

Bofale, Römerform, hubich bemalt . . 38 21f. Mildbecher, weiß, beforiert . . . . 12 Bf

Mildhbecher, Goldrand und beforiert . 18 Hf. Wassergläser . . . 10, 8, 5 Hf. Sturgstaschen mit Glas . . 45, 85, 25 Hf. Blumenvafen, hubich bemalt, in gefall. Muftern 30 40 cm hoch 20 50 Bf. 35

Toilettengarnitur, Stellig, Rriftall-Breffung Mt. 1.95

Eintochtopie

in Emaille, Meffing, Muminium.

Einfochapparate, nur erprobte, bew. Chiteme . 12,50, 10.50, 6.80 Ein großer Poften Frifferfamme! Welegenheitetanje!

Stüd 10, 25, 30, 45 unb 65 Bf. Bum Mussuchen! Bum Aussuchen! . : . : 5, 10, 15, 25 \$f. Staubfamme . Bum Musfuchen!

Balme mit Ribel, 5 Blatter . . . 50 Bf. Balme mit Rfibel, egtra groß, 7 Blatt., 95 Bf.

Rohlenbügeleifen . . . bon 2.10 an.

Kohlenbügeleisen "Helvetia", bebeutenb verbeffertes Spftem, vernickelt! Befentliche Borginge gegenüber ben fruheren Gifent

Badeifen, bernidelt . Spirituseifen, bernidelt . . 7.75 u. 5.75

Bügeleisen = Reisegarnitur

Menheit! Menheit! beftebenb aus: 2 bern. Gifen, 1 Spiritusheigforper, 1 bern. Unterfan . . . . . fompl. 3.00

Bügelbrett, gepolft. . . . 3.25 bis 1.00 Mermelbrett, gepolft. . . . 1.65 bis 38 Pf.

Trinmphftühle . . . . . 13.50 bis 1.90

Steintopfe . . . . . . bon 5 Bf. an. Irbenes Weichirr aller Art wieber eingetroffen.

Ein Waggon echt Porzellan foeben eingetroffen, darunter große Gelegenheitspoften.

sufhaus Albert Würtenberg, Ede Reu- und

# Mobiliar=Bersteigerung.

Wegen Begings nach bem Austande verfteigere ich miolae Anftrags am Montag, ben 14, August cu., vormittage D'/s libr beginnend, in

6 Göbenftrafe 6, 2. Stage,

folgende auterhaltene Mobiltar-Gegenftanbe, als:

Schlafzimmer-Ginrichtung, hell Mugbaum, beft, aus: Schlafzimmer-Einrichtung, hell Anftbaum, best. and:
2 Betten, Spiezellchrant. Woschtolieite, 2 Kachtische, Handtucständer
und 2 Stüble, 3 Aufd. Beiten mit Haarmatraten, 2 eisene Beiten, Wolchemoben, Rachtische, weitür, Weleiderschaft, Diwan mit Wolchbeung, Taschenfofa, Ottowane, Rushe und Mahag. Schreibtische, Kommoben, Stege, Ripp- und andere Lische, Rohr- und Bolsteritühle, Bane-Ibren, Singer-Rähmaschine, Spieg I. Delgemalde, alse Aubser-stäte, Stadkisch und andere bilder, alse Bidel und sont. Bubber, aut. Spärlisch, Woroto, ant. Banduix, Rippiachen, Teopiche, Gar-dinen, Portieren, Gastisser und Juglamben, Sieblamden, Wasch-garnisturen, Federbeiten, irischer Dien, vollft. Anden-Vinrichtung, Siebleiter, eleg. Tounengarnitur, Glas, Borzellan, Kücken- und Koch-lreiwillig meisteitend gegen Barzaftung. Teilchigung am Bersteigerung tage.

### Willichm Bechirich.

Auftieneter und Tarafor, Schwalbacher Strafe 23. - Eclephon 2941.

# Brok. Drcheitrion mit voller Blechmufik,

tabellofot Werf, Tanzamufit. u. Kon-gert-Ansbrument, mit automatischen in elefte. Beitriob, wird am 18. Aug. 1911, nachmittags 4 Uhr, in Eltvike a. Rhein, im Lokale des Berrn Carl Diefenthäler versteigert. Beiwitzang u. Spielbrobe — vorherige Amntels dung erbeton — ebendafelist. F44

in Suinabeln, Brofden Boleros, Rolliers, Artien, Fingerringen An-hängfel, Arnwattennabeln, Sicher-beitonabeln m. 2c. find ftets lagernd u. offeriert zu finnnenb bill. Breifen

Ein. und Berfauf von Barliewaren in allen Gablonger Ergeugniffen, Gabions a. R., Berbitgaffe 39.

Wegen Mufgabe eines Sanshalts, Wegjugo und aus einem Rachlaffe berrührend, verfieigere ich am

Mittwoch, ben 16. Anguft er., morgene 9 h und nadmittage 21/2 Ilhr beginnend,

und eb. ben folgenden Zag, in meinem Berfteigerungsfaale

# nachbergeichnete, febr gut erhaltene Dlobiliar-Wegenftande, ale:

Schlafzimmer=Ginrichtung, hell Rugb., beft, aus: 2 Beiten mit hoarmatrogen, Spiegelichrant, BBaichtollette und 2 Rachtische mit Brarmor, & vollst. fehr gute Rufb.=

Betten, Ruft. Spiegelfdrante, eine und zweitur. Ruft. und tad. Alelder- und Wäscheschraute, ein- und zweitür. Ruft.und tad. Alelder- und Wäscheschraute, Ruft.- und lad. Wolchtommoden mit und ohne Marmor und Spiegelansiche, Rachteiche, Aleber- und Jandtuchfänder, Kommoden, Konlosen, Erimaunen, Sofia und B Zestel mit Bistschbezug, Sofiab. 2 Auft. Bistelle, Nabag-Bistell, 5 Auft.- Vertitos, Auft.- Diptomaten- Schreibtign, Damen. Schreibtische, breib. Eichen. Bistorianber. Golden. Eindend. Damen. Auft.- Spiegel m. Trumean, gr. Bandiplegel, Gragern, Bianing, on., vierestige, Steg. Rupp., Käde., Spies und Ansgebniche, Seisel, Robre und Bolfternühle. Spiegel, Ochgemälde, Sindimos und andere Bilber, Begulotore, Rächmalchusen, Bucher. Koten, Briefmarfensamminung, Aippsachen, Glas, Porzellan, Gebraudt-Segentunde aller Art, Teppiage, Borlagen, Gardinen, Porteleren, Tischele, Bechetten, Blimeaus, Kliffen, Siepsbecken, Weiszeug, Waslisser, Inglamben, Wiener Flurgarberobe, Weiener Bolfongarnitur, als: Titch, & Seifel und & Stidle, Gabemannen, John's Woldens und Kochgeichter und vieles andere mehr, lieg meinbietend gegen Bargabiung. freiwillig meiftbietenb gegen Bargabiung.

Befintigung am Berfteigerungstage.

Wiesbadener Sir. 47.

Telebhon 2041.

Camalbader Straft 23.

Frau H. Thon, Wwo.

# Restaurant Deutscher Hof.

Großer ichattiger Garten.

Brima bargertider Dittingstifd 70 Big und bober. Meichaltige Abendlarte. Gut gepflegte belle und buntie Biere.

Beima Beifbier. Weinstude zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Fröhlich & Co.,

Hampfansstellung Frantsuck a. M., Neue Mainzer Str. 74—76,

nadift bem Opernplay.

Die Zillate ist geöffnet von 2-7 Uhr nachmittags, Willwochs u. Samstags den ganzen Tag.

Befte Beungsquelle für hompl. Bohnungseinrichtungen in jeder Breislage.

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wieshaden, Scharfes Eck.

Mit ungeheuren

# Preis-Reduktionen

verkaufe ich jetzt:

Leinen-Kostüme jetzt reduziert zu 9.00, 18.00, 29.00 Mk.

Bast- und weisse Cheviot-Kostüme jetzt reduziert zu

32.00, 38.00, 49.00 Mk.

Garnierte Kleider, Foulard u. Voile, jetzt reduziert zu

28.00, 39.00, 44.00 Mk.

Leinen-Kostümröcke : und Paletots. ::

=== Staubmäntel. ===

Batist-, Voile- und Stickerei - Blusen.

Täglich Eingang

Kostüm- u. Blusenstoffen

Ferner elegante

Kleider Blusen

im Modell-Genre,

Kostiim-Röcke,

Jacken-Kostüme Paletots

Geschmack

Besonders geeignet : für die Reise. :

Mit ungeheuren

# Preis-Redukti

verkaufe ich jetzt:

aschstotte.

Ein Posten reinwollene Musseline

in feinstem Druck, von unserem regulären Lager,

statt 1.35-1.25 75 P£

Halbfertige Roben und Blusen

in Leinen und Batist.

K 91

Luftkurort Wilhelmsbad,

20 Minuten von Frankfort a. W. Ostb., 5 Minuten Hinnau a. 71. West, Kurhaus, Hotel u. Pensionat, Moloumaden, Fest-slike bis zu 1000 Fersonen. Alto Parkanlage im Umkreis von mehreren Stunden. Billige Pensionspreise. Zur Nachkur vom ersten Fublikum als vorzüglich anerkannt. Unterkunft für Wagen, Pferde und Autos. Sommer und Winter im Betrieb. Dampfheizung. Bäder im Hause. Tel. Hanau 166. Max Stuhr, Firektor. Abends Promenade-Konzert. Soupers von 7 Uhr au.

Preis nur für

Montag und Dienstag.

ca. 200 Stück weisse

zum Teil etwas angestaubt, früherer Verkaufspreis bis 15 Mk. und höher, jetzt jede Bluse nur

# ca. 300 helle u. schwarze Herren-

in jeber Größe, friberer Breis Mf. 9 bis 15, jest 5, 6, 7 Mf., eine Bartie Sommers Jophen, trüber Mf. 6, 7, 8, 9, jest 2, 3, 4, 5, 6 Mf. Schwalbacher Str. 44, 1 St., Micel.

Es gibt keinen besseren

bergestellti

Nur solche, überall erhältliche Fabrikate liefert

Dr. Paul Frische, - Biebrich n. Mh. Fernsprecher 97,

Gelieste Produktion in Hessen-Nassau.

faufen Sie herren- und Anaben-Ungige, Commerjoppen L. Leinen u. Bulter, Baich-anguige, Sof a Remaaffe 22, 1. fein Lab.

Wer eine Stridmajdine junt Erwerb ober banelichen Gebrauch faufen will, erfundige fich, bevor er Gelb ansgibt, erft bei ber Diafdinenftrid. Denmundfir. 45.

Billigste Bezugsquelle für

# Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Prei

Räumungsverkauf!

Wegen Umzugs nach Etheimstr. 47, E. Et., unterstelle mein

=== Hutlager ====

einem Ausrerkauf unter Einkaufspreisen und zu jedem

H. Usinger, Bahnhofstr. 16.

Bekanntmadjung.

Mis gerichtlich bestellter Pfleger bes Nachlaffes bes am 11. Juli b. 3. verstorbenen Franleins Katharina fan, Wörthstraße 3, hier, fordere ich etwaige Glanbiger auf, ihre Forderungen binnen 8 Tagen bei mir geliend gu machen. Gleichzeitig forbere ich bie Schulbner auf, in gleicher Frift Bahlung

an mich gu leiften.

Wicobaden, 12. August 1911.

F584

garner, Stabtfammerer a. D.



Celtene Welegenheit gur Beteiligung blete ich einem tüchtigen, fimmpathifchen herrn, ber in ber Lage ift, bie Bureaus leitung, Raffe und Erp bition

ju meinem Maenturgeichafte gu übernehmen, welches im mit tanglantig erprobten Kraften in Berlin betreibe und welches nachn eislich vorläufig co.

Mt. 35,000 bis Mt. 40,000 Provifion pro Jahr abwirft. Da ich mein Gelchäft bedentend erweitern mochte, fuche ich einen Bertrauensmann, der fich mit 20—30,000 Wie, beteiligt und den Bureaubetrieb übernimmt. Da die Bertretungen

Durch langiahrige Berträge gefichert find, ift ein Rifito völlig ansgefchloften. Ich erbitte ausführliche Offerten von fertofen herren, benen ich ftrengfte Distretion gufichere, u. M. 557 an Tagbi-Werl.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

JULIUS BERNSTEIN I. Etage . 6 Michelecorg & - 1. Etage.



Wegen Umbau

bedeutende Preisermässigung auf mein gesamtes Lager in

welche in der Lackierung gelitten haben, werden bis Einzelne Modelle, welche in der Lackierung gentien naben, werden bis

20% Kabatt

auf Bettfedern, Matratzendrelle und Inletts.

Ferner in fast allen Abteilungen grosse Posten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

医46

222232222222222222222222222222222222

ist bestens Sorge getragen.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins Der Vorstand.

canner=Gesangverein "Cäcilia" Beute Countag, ben 13. Muguft:

Sommerfest bei Mitglied Stiegens, "Jur Riofiermunte".
Oierzu laben wir uniere verehrl. Mitglieber nebft Gonner
und Freunde bes Bereins ergebenft ein.

Gesangverein "Neue Concordia". Beute Zonntag, ben 13. Muguff, veranftaltet ber Berein ein

Großes Strandfest auf ber Festwiese bes Reftanrant "Strandheim" (Bes. L. Schermuly) an ber Rheinpromenade von Biebrich nach Schierftein Für Unterbaltung (Lang, Fackelpolomise, Rinberbeinstigung, Breisschieben und Berlofung eines Hammels) in weitgehendst gesorgt. Unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gonner bes Bereins ladet freundlicht ein Der Vorstand.

Bei ichlechter Witterung finbet bie Berauftaltung 8 Toge ipater flatt.

Driv.-Gesellichaft "Lohengrin"

(gent. 1910). Seinte Sonutag: Gr. Sommer-Familien-Ansflug nach ber "Neuen Aoolfohöhe" (Bestiger Mouchaer). Dortselbst großer Klamaut u Tanz. Es labet ein Der Borstand.

Tanzichule Herrmann.

Seute Sonntag, nachm. 4 Uhr:

ausgeführt von ber Rapelle des Gitf... Regt. v. Geredorff (Rurh, Rr. 80). unter perfonlicher Leitung ibres Obers mufifmeifters herrn E. Gottschalt. Gintritt 20 Bf.

Saadan "Burggra

an ben Rafernen. QBatbftrage 55. Jeden Sonntag, ab 4 Uhrt Großes Canzvergnügen

bei berftarft. Ordefter u. freiem Gintritt Dem v. Familien-Bublifum empfehle ich meine geräumigen, luftigen

Cofalitaten mit Nevenialmen an ber Strafe. Ungenehmer Mufenthalt. Gediegene Speifentarte nebft einem borgügt. Gine Bier bell u. duntel. Weine, Litore ic.

Der Befiger: Friedrich Schmitzer.

"Bur Traube" am Bahnhof Dotheim. Bur Dachferb: Großes Geffügeleffen,

ebenfalts vorzingliche andere Speifen und Getrante. Es ladet hierzu freundlicht ein Pr. Sithereixen.

ren=Berein

E. B. Wegründet 1890. Sountag, ben 18. Muguft, nachmittage 4 Uhr:

verbunden mit Preisfchiefen, Tombola und Fafelpolonafe.

Der Borftand. Es labet freundlichft ein

Zum ersten Mal in Wiesbaden im

(Wiesbadens schönstes u. kühlstes Garten-Restaurant). Meute Sonntag:

unschoppen- und ab 4 Uhr Konzert der Original-Wien-Münchner Künstler-Truppe, Dir. Fritz Lederer

Eintritt 10 Pf., woffir ein Programm.

Unter den Eichen.

Fig Täglich: Com Runstler - Konzert.

Eintritt frei! - ff. Felsenkeller-Bier vom Fast. Schwab's Tanzschüler.

Tanzkränzchen im "Momerfanle", Stiftftrage 3.

Canzique &. Klid. Deute Schierstein, "Deutfder Bof", B16215 Unterhaltung mit Tang.

Waldhauschen. 00 00

Neueste Erfolge

Telegramm aus München:

"Flachrennen über 6 Kilometer im Ampfinger Forst bei Gau Südbayern der D. M. V. Klasse III

F 134

BESTE PUNKTBEWERTUNG von allen Konkurrenten."

Bisherige Erfolge in diesem Jahre:

Internationale Alpentahrt 1911: Grosse sitherne Medaille. Ehrendiplom.

Sternfahrt der D. M. V. nach Naumburg: Classe 4

Ohn-haltfahrt des D. R. B.:
Gesellschaftsfahrt des Hartells Bayrischer Automobil-Clobs:
Kartell-Sternfahrt des M. A. C. nach Bessaut Classe: Wagen bis 10 P.S.:

Britter Preis. — Silberne Medaille. Ohne Jeden Defekt und Strafpunkt, Erster, Zweiter, und Britter, AUDI Antomobil-Werke m. b. H., Zwickan (Sachsen) Letter: Direktor August Morch. Alleinverkauf: Ingenieurbüre Wilhelm Haenchen, Wiesbaden, Frankenstrasse 25. Telephon 4608

# = Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatis.

Bolafe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einfeitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angelgen 30 Big. bie Belle,

# Stellen Ungebote

#### Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Wir fuchen
für imferen Logblatt-Berlag eine gewandte, mit allen Kontor-Arbeiten vertreute Kontoriftin und erbitten und schriftliche Angebote mit Befahrungs-Nachweiten und Aboto. gaphie baldigit. L. Schellenbergiche vordunderen Logbl. Dans.

Mennetzunderen Logbl. Dans.

Brandjefundige 2. Berfäuferin findet Stellung. Otto Ringler, Reboeret, Bouffrage 2. B16065 Fröulein von 13—17 Jahren für fautim. Buteau als Rebefräuleier gegen Vergütung ges. Selbiggeiche. Offerten mit Angabe ber Amsbriche unt. B. 557 an den Tagbl.-Berlag.

#### Gemerbildes Perfoual.

Arreltur-Leferin
gesehten Alters, sicher in der neuen deutschen Rechtschreitung, sindet Anstellung im Berlag des Weiesbadener Aogblatts, Schriftliche Bewerdungen mit Besähgungs-Radupeisen und Abotographie an die L. Schellenbergiebe Dosbuchdruckerei, Angblatt. Daus, esteten.

Erlhtändige Taiffen. u. Modarbeiterinnen für dauernd ge-fucht. Sofort oder Sept. Gintritt. Taumostraße g. 1 rechts.

für nur feinfres Genre gefuckt. Riein, Taumssfraße 13, Bart. Tücht, n. angeh. Büglerin, f. Lehrm. b. gefucht Gedernfördeltraße S. B16126 gefucht. Bajde Anftalt "Ganbmeb" Oranienstrage IS. B18212

Büglerin fofort gesucht Rieberwalostraße 6, Ladan. B16198 Buglerinnen gejudt.

Angebende Aungfer, welche alle feinen Soussarbeiten ver steht, für soson gesucht. Die unter E. 668 an den Lagbi. Bering.

Einzelne Dame Ginzelne Dame Ginzelne Dame Ginzelne Dame fucht eine guberläßige Berson für nachmittags als Gefellschaft. Kählim Lagbl. Bertag. Biw65 El Suche zum 15. Sebtember ein perfeltes Siubermadchen, das auch nähen tann. Frau bon Beczworzowsky, Eifforlastraße 3.

Braves, fleiftiges Mabdien aum 15. August gefucht Schwalbachen Strage 27, 1.

Röchin ober angebenbe Röchin gefucht Goldgaffe 7.

Suche tückt. Köckin, Penfions. Rimmermadden, best. Saus., Allein-madden bei bod. Lobn. Frant Elise Lang. gewerdsmäßige Stellenvers-mittierin, Goldgasse S. Teleph. 2003. Gine Beitochin gejucht Mauritiusitrafe 3, Balbolla.

Mauritusitahe 3, Waldolla.
Andichtfränlein gelucht.
Oatel Einhorn, Warfistrahe 38.
Traves zuverläß. Wäsden,
in der Kinderpriege erfadren, zu e.
klein. Kind gelucht. Anzumeld. vorm.
11. nachn. dis d Taumssir. 78, Part.
Alleinmädchen gesucht
Schenkendorfitrahe 1, Part. rechts.
Alleinmädchen,
das kochen sann, in kleinen Haushalt
(2 Bert.), edangelisch, sofart gesucht
Scharndorfstrahe 15, 1.
2 fückt. Wähden eine Wäche

2 tücht. Mabden für Rude u. Saus gu fofortig. Eintritt gefucht bei August Seibel. Mainger Bier-balle, Mauergaffe 4.

Rüchenmabdien gefucht Meroftrage

Glef. auf 15. Ang. f. Benfien tückt, feuberes, erstes Hausumdeben, (perfett). Gute Beugnisse ersotbert. Absgoftraße 8.

Gefucht 3. 15. August eb, später tucht, auberläss Rabchen, bas selbst, aut bürgerlich foden sam und alle Dausart, geinnel verst. Gute Reagn, erford. Bargust, Woelbeiter, 101, 2.

Gin fauberes Alleinmäbdien, bos Gelegenheit bat, bos Rochen an erlernen, bei gutem Lohn gefucht Mogartitraße 2. Junges, braves Alleinmabchen in fleimen haushalt gesucht Rirch-galle 46, 2.

gasse 46, 2. hausmädden
f. olle Arbeiton gesucht Schiersteiner
Strake W. Part.
Ing. Mädden von ausw. ges.
Schieriteiner Straße 11, Hodyn. r.
Besteres Mädden
oder einfack Kräul, w. soch und die Hornstellen 123-124 Uhr KatierFriedrichsking 68, Parienröden.

Zuverläffiged Alleinmöhmen, welches Liebe zum Kinde dat, f. ff. Sausbalt d. 1. September, ed. frid, gefucht. Zu erfr. "Brince of Wales", hirodogise 49. Laden. Tücht, Mabchen per 15, August gefricht Dambachtal 14, Gth. Part.

Drbentl. folibes Mabchen für U. rubig. Sausbati gefucht. Billa vor Gonnenderg, Alfesbad, Str. 15. Babngeld wird verguiet.

Tücktiges Mäbchen welches locken fann, jum 18. August gesuch Am Ausüchtsturm 3, Salte-stelle der gelden elekt. Buhn.

Ginselne Dame schiften Rober, mit freundlichem Besen, das Kicke und Sausardeit gründlich vertieht, Offerten unter A. 667 an den Logol. Errlag.

Meinmadchen, das put fochen funn und affe Saus-arbeit beritebt, in II. Saushalt gef. Raifer-Friedrick Aing 99, Bart. E.

für einige Wachen tagsüber zu zwei Aindern von I und 6 Jahren gesucht Schübenstraße 6.

Schübenstraße 6.

Caub. tücht. Zimmermäbchen, iv. servicren fann und auch Sausarbeit überniumt, sofort ges. Wiesbadener Straße 100, Sonnenberg.

Bessers Mäbchen
au swei Kindern gesucht. Sauserbeit
muß übennommen werden. Nauch,
Röderstraß 39/41, 1.
Täckt. saub. Sausmöbchen n. ser

Röderitraß 29/41, 1.

Tückt., faud. Sausmäden v. fof.
gesucht Parkitahe 48, Bart.
Bessers Mübden,
welches ganz ielbiandig jeindürgert.
socien kann und Sausarbeit gründl.
verit., gestlicht. Räbe Wesesbaden. Zu
erfragen Al. Burgitr. I. Binnenhaus.
Gin tilcht, erstes Sausmäden.
welches seldständig in all. Arbeiten
ift, für sofort gesucht. Offerten u.
D. 568 an den Logdl. Berlog.
Annaes Wähden aum 15. August

Sunges Weddhen sum 15. August geincht Sedanstraße 10, 1 St. r. Junges Weddhen sum Ausfahren eines Nendes für nachmittons gefucht. Vorzuhellen Sonnton zwischen 11 u. 12 Ihr Dobbeimer Straße 101, 1 Its.

Gin tidet. Monatonädden per fot. gefucht Schwelbacher Str. 2, 1. St. Sand. anft. Monatofran borm. 8—42 libr für donernd gesucht Oranienstrafte St. 1 rechte.

Benatsfran B Sid. dorm, gef. Eliviller Sir. 192, Barterre, Sornberger, B16264

B Sw. born, gel. Elwiller Str. im Partierre. Sornberger. B16204
Budnathfrau gefucht
Sedanstraße 11, Bart. B16224
Tüchtige Waichfrau gefucht.
Bonath, Roonstraße 9, B. B16145
Druckerei-Arbeiterinnen
sofort gesucht. Gebrüber Pelmech, Russembay 3.

ein junges Laufmadchen, welchem Gelegenheit geboten, nach einem Jahr das Bügeln zu erlernen. Dampf-Mögletet, "Balaft Hotel", Saalgane 7.

Spilfran L. f 14 per sofort gesucht Epiogesgaffe 1, 1. Etage.

# Stellen-Angebote

#### Manuliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

Buchhalter gesucht. Wewerber mit prime Seug-nissen, Referenz, u. Gehaltsamsprück, u. L. 130 an den Tagbl.-Perf, B1606

#### Bewerblides Perfonal.

Ig. Technifer, gew. Beichner, jofort gajucht. Dir. m. Geb. Ampr. umer M. 556 an d. Togbi, Berlag. Junger Infindiateurgehilfe als Bonteursbelfer fofort gefucht. Carl Dap, Bismardring 6. B18206

Gart Das, Dismarating 6. Blebbe Schreiner gefucht Dellmunditraße 28, Bart. D16257 Tücktigen Engichneiber f. dauernd fucht Mar Deder, Herrn-ichneiber, Langagie 47. Tücktiger Tapeslere, sofort gel. Leacher, Oranienitraße 6.

Dei Johann Boulh jun.

Nunger, foliber Diener mit gabrit. Befch. wiff., gefucht Barffitage 43, Bart.

Auge von 14-16 Rahren, ordentlich, aufgewedt, fauber, als Amjangsbiener fofort, ebt, späi, gef. Off. u. 2. 568 an d. Zogol-Verlag. Glautenarbeiter gefucht. Bob. LBellristal.

Bollong, Rirdypajie 58.

# Stellen-Gejuche

#### Moibilde Berfenen. Aaufmannifdes Perfonat.

Gebilbetes, junges Mäbden, perfett in Stenographie u. Schreib, maichine, jucht baldmögl. Stellung. Oft. u. U. 668 an d. Togbl.-Verlag.

#### Demerblides Perfonal.

Junges Fräulein, im Räben u. Bügeln bewandert, sicht Sielle als ongehende Jungfer. Off-unter F. 568 an den Lagdel. Verlag. Berf. Büglerin sucht d. Befch. Stiftstraße 12, Gartend. Part. Frieuse m. g. Empf. a. a. Damen an Blücherier. 36. 2. B16146

Melteres Midden,
tv. feinburg. loden gelernt bat, alle Arbeit berfebt, judt zum 1. Septör. Sellung in Lenfton ober Hotel, wo es sich im Koden weiter ausbilden lann. Offerten unter M. 556 an den Tagbi. Berlag.

Midden mit langjähr. Zeugu., fehr gut embe, fucht bermitiags Beichäftigung. Off-u. T. 667 an den Togbi, Berlag.

15jabr. Tochter e. Mufifair, judit au pair Stellung, um den Saus-balt zu erlernen. Offerten unter S. 567 an den Tagbl. Berlog. 3. br. Mabden fudt tageüber Stell. Rudesbeimer Strafe 86, Gth. 3 Its. Saub. Buverl. Fran f. f. mittags Beschöftigung. Roonstraße 15, Din.
Junge bestere Witne sucht für mittags Beschäftigung b. Aind. Off. u. D. 661 an ben Logdt. Nerl.

## Stellen-Gesuche

#### Mannlide Verfonen. Gewerblides Ferfonal.

Gebild. Sere mittleren Alters, in allen ichriftlichen Arbeiten bew. jucht u. bejdeid. Ansprüchen Beichaff. Off. u. D. 667 an ben Lagbi. Seri-

Off. u. D. 667 an den Tagot. Verl.

Aunger Mann
fucht Bertrauensposten ingendwelcher
Art. Kantion des 3000 Mt., edent.
böder, dann geleitiet w. Off. R. 136
Tagot. Hoeiget. Bismardring 29.
H. Möbelpolierer, ashmateid, nicht leichtere Beschäftigung. Gefl.
Off. u. B. 656 an d. Tagot. Berkoll.

Tückt. Kriseurgebilse sucht werden ber sofott Stellung. Käheres im
Tagot. Berlag.

Soliber Mann (Tadeslerer)
fucht Stellung für sofott in Hotel.
Kenston oder Geschäft. Raheres im
Tagot. Berlag.

Gärtner, 20 K., a. dew. in Baum.,
u. Rosenschulen, Tagot. Ben m.,
etw. Bind., i. b. 15. Aug. dauernde
Estellung. Rah. im Tagot. Berl. Zu

38

In

Wi

8

100

100

# Stellen-Ungebote

#### Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verlonat.

für unferen Tagblatt-Berlag eine gewandte, mit allen Rontor. Arbeiten vertraute

# Rontoriftin

und erbitten uns fcbriftliche Mingebote mit Befähigunge - Roch. meifen und Shotographte balbigft.

S. Schellenberg'iche Sofbuchdruckerei, "Tagblatt-Daus".

Bir fuchen möglichft per fofort für unfer Bureou eine gewandte, mit unfer Bureou eine gewandte, mit allen Bureauarbeiten vertraute

# Routoristin

und erhitten was schriftliche An-gebote mit Zewgnissen. Wicklabener Bewach. Institut. Wichelsberg 15.

flotte Stenogr. u. Majebinen-farviberia ber lof. gef. Dfi. mit Gehalteanipr unter O. 55% an ben Zagbl. Berlag.

Sambbranche! Bertauferin für fofort, auch 1. Oft., gefucht. Conrad Ind & Cie., Blarfiffrage 10.

Berkanferin, brandefundig, fudt Sirichfeld, Langgaffe 27, Bijouterie und

2 Lehrmadmen sus guter Familie für fofort gelitcht.

Buggenheim u. marg.

#### Berläuferin

für Laben b. Rahrungsmittelbrandie gesucht. Damen geseht Alters, mit Reuntnis ber Fischbranche und besten Bengniss, beworg, Offert. u. G. 558 au ben Tagbt. Berlag,

# Tüchtige Deckäuferinnen,

burchaus bran befunbig, engagiert gegen hohes Gebalt Mietschmann A.

Indt., zuveri. Vertanferin, möglichst aus der Rabrungsmittel-branche, 3. beldigen Eintritt gesucht. Molferei Oscar Willer, Bismardring 12. B16209

Lehrfraulein

(Monfitftren) von nar auffanbigen Gifern gegen monall. Bergutung fefort gefucht. - Off. u. P. 358 a. b. Tagbl. Berl.

Gemerklides Perfonal.

# Rorrektur-Televin,

gefohten Alltere, ficher in ber nenen beutiden Mechtidreibung, finbet Unitellung im Berlag bes Bierbabener Tagblatte, Schrifts fiche Bemerbungen mit Befabigungs-Rachwei en w. Bhotographie an bie

2. Schellenberg'iche Sofbuchdruckerei. "Tugblatt Dans",

Evang. Stifte,

nicht unter 20, im Sausbalt, einsach, Küche und Walderbedandlung erfahr, mönlichte bald gesucht. Geb. 20. 23. Port. Familienanschluß. F184

Aonfettion C. Nies-Uebered perfette erfie Rod. u. Zaiffens arbeiterinnen.

Erfiklag, Caillenarbeiterinnen fucht für bauernb BRar Moner, Banagaffe 81, 1

Perfette Schneiderin mit guten Empfehl, füre bans gef. Frefeniusftrage bo, Gesucht nach Paris

als Jungfer eine verlette Berufeldineiberin. Bor-kellen 11—1 ober 8½—0½ abenbs Bartftraße 21.

#### modes.

Eine durchans fücht. 2. ober angelt. 1. Arb. gefucht. Leopold-Emmelhaing, Bilbelmitrafie 38.

Webildetes Franlein, welches flott Englifc pb. Frangofifch fbricht, nicht unter 24 Jahr, alt (am liebften Lebrerin) au pair gefucht gur liebften Lehrerin) au pair gesucht gur Beauflichtigung von y Mödicen im Alter von v bis 16 Jahr. Neberwach, ihree Schularbeiten und Erteilung v. Klauter-Unterr. Währens der Schulzeit (vormittags) in die Uebersahme anderer Belgäftigung außerdalb des haufes gehattet. Meldungen mit Zeugnisabich, erb. A. Wintelmann, Wiedunden, Nerutal II.

Inftandhattung einer Wohnung Tame per fo ort gesicht. Offerten unter F. 187 an die Angol. Ineigielle Bism. Ming 29.

Gran Unna Riefer, ferin, Jahnfir, 8, Zet, 2461, incht hotel Rowin, Benfione-Röchin, Derrichafts Röchin, Kaneceodin, Bürett u. Servier-fraul, für hotel und Benfion, Immer- und Sausmadden, Mucin- und Rüchenmadden,

Unft. Jimmermadmen fofort ober 15. Buguft gefucht, Lang-jährige Zeugniffe erforderlich, Bida Martintrabe D.

# Sausmädden gefucht Conneuberger Strafe 30.

Ein gesehtes Mädchen ffir ble Duche und etwas Sausarbeit, Brott. Familienaufchluß. F184 junie ein junges Causmandes Brau Martha Troge, Bad Homining, Bejuche Biebrich, Römerwig 3.

## Gebildete Rindergartnerin,

aut empfohlen, ju einem Linbe gur Ann-bilfe gelucht. Off. mit Zeugn. Abider. enter B. I. 160 pofilageind Langen-Schwalbach. F 45

Bimmermädden, berfett im Servieren, gefucht Frant-furter Strafe 6, Benf. Columbia.

Stellen = Bermittlung für Sotele, Benie, Reftaur. u. Brivate berfonal jeglicher Mrt. Gatfone u. Jahresftellen, Rab, Dugo Lang, emerbe-mäßiger Stellemermittler, nur Bleich-ftrage 23. Telephon 8061. B14082

# Stellen-Angebote

Mannitge Berfonen. Raufmanntides Perfonal.

# Gefucht werden

Buchhafter, Averespandent, Aontorift, Expedient, Berkänfer, Deforatent, Lagerift Aufieber, Raftierer, Berte., Eickungen uiw. Raberes burch ben Kaufm. u. Techn. Silfsverein E. B., Wiesbaben, Abeinstraße 34, Sinterh. Part. Sprechzeit ihnl. Bochentags von 9-1 und 3-7 Uhr Sountags von 10-12 Uhr.

Mgent aef. s. Sigarr. Bert. on Birte z. Cobe Berant. D. Inrgenjen & Co., Samburg 22.

Mranfenberncherung fucht alleroris tuchtige Alleinvertreter.

#### Amftellung nach furger Probegeit mil feitem Gehalt. F134 "Gagonia", Leipsig, Gmiffenfir, 7/9.

Strebiame Pente gur Ucbernahme guler Bertretung überall gefucht. Sicheres Einfommen ohne Rapitalbebauf, auch als Reben-erwerb ausgegeichnet geeignet. F79 Carbornit-Judufirit, Bonn 721.

#### Gewertlides Perlonal.

Tüchtige felbft. Baufchreiner (Bantarbeiter) u. Mafchinenarteiler fust fofort Julius molf, Lau- und Mobelidreineret, Bieleiftrage 47.

# Bir eine in

Wiesbaden n. Umgegend febr betannte Berfonligteit bietet fich bei großer Ettien-Befenfingfi, event. auch

# als Nebenberuf,

vorftalide, mit fefter Ginnahme verbumbene Stellung. Offerten inter F. G. E. 471 an (Fa. 9795) F 134 Rudolf Moffe, Brantfurt a. Di-Strebf. Leute tonnen ohne Minto h Berdienit erziel., w. fie d. Berfauf ein. febr lohn. Artifeld übern., der iberall gebr. w. Ran. b. Bernhard Bauer, Sifenbach a. M., Karifir. 42.

Junger tüchtiger Jeimner, gel. Schreiner, aurs. Runfigewerbeichule, i. w. i. Swoch, Ferien Beich.
Dif. u. R. 556 an ben Tagbi. Bertag.
Luctiger, telbuondiger !

für Siart, u. Edwachirom für bauernb jofort gefudt. Batter-Dinnenberg, Lunagaite 19. Tüchtige Baufchreiner

(Banfarbeiter) gefudt. Siebrich a. 985. Erittl. Damenichneider

fucht für banernb May Moner, Yanggaffe 81, 1. Gur einen größer. Befit in Eltville

# **Bförtner**

gesucht, ber burchans zuverl, u. ehrl. Char, bat, verb. ift u. Gartner fein und. Aur bestempfohlene Bewerber wollen fich melben unter Abschr. ber Zeugn. u. Angabe d. Gebattbantpr. befreier köseln, und Gemüleland, unter M. 705 an ben Tagbi. Berlag.

# Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen. Beweiblides Perfonal.

Wlodes. -Tuntige 1. Modiftin fucht Stell-H-4 Tage gur Ansbille, Geft. Off. it. M. A. poftlagernb Bismardring. B 1 267.

### Modes.

Mng. 2. Arbeiterin i. St. in f. We-idanti. Dit. u. S. bog Tagbi. Berl-

#### Modiffin

ben ausmärts, aus gutem Daufe, w. am 1. Ott. ausgelernt, incht Stell, in evangelifch. Geschäftsbaus. Off. n. Philippobergfraße 2, 2.

Gine gebitbete mufit., gewiffenhafte Dame

fricht, geftubt auf erftfaff. Empfehl., für ben Radmittag auf einige Boden Beidigftigung, am liebnen als Gefellsdaftegin zu einer Dame, toit, auch jur Beauffichtigung von 1 big 2 Rindern. Offerten unter 6. 556 an b. Tagbl. Berlag.

# Hansdame

mit beften Empfehl., fucht a. 1. Cept. Stellung in frauenlofem Sanshalt. Off. u. S. 549 an ben Tagbl. Beriag.

Bin alleinfteb., alteres Frl., fath., fucht Stellg, (auch ohne Rech. bei eing, alt. Zwei ig. beffere Madchen Jame ober m. größ, Kind. Berti. Daussk. alle hanearb. ift will. zu arb. Off. u. W. 1188 an D. Brent, Mainz. F44 pofflagerub Madesheim a. Rh. Stellg, (auch obne Bieb. bei eing, ale. Dame ober m. groß, Rind, Berft, Dausb.,

#### Einfaches Frantein

bon ausmarts, im Raben u. Dand-arbeit eri., f. Stelle als Stilpe ber Dausfrau, w. e. fich im Rochen wetter ausbilben fann. Fam.. Anicht, erw., jedoch nicht Beding. Dif. an Aug. Mäller, Bonn, Dorotheenftraße 8.

# Actt., gebild., fleisige, auverläffige, in Krunteupflege geübte P514 Sanshälterin

fucht in frauenlofem Saushalt (Stabt pber Landwirtschaft) Stellung. Off, an Frau Anna Rordmann, gurgeit Biesbaben, Geisbergftraße 26.

Bausnatterin.

Beff. Frau, in all. Ameig, b. Sanst. erfahren, fucht Stellung bei einz beff. herrn ober Dane. Off. unter L. 1206 an D. Frenz, Mainz. F 45

# Stellen Gefuche

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

#### Manrmann,

24 J., militärfe, firm in einf., bopp, u. amerif. Buchf., Korreip. Exp., fact. turenweien, Stenege., Maichineniche. 2c. fow 3. Reifen geeign., fucht Stell, per 1. Ottober 19111 Geft. Angeb. unter A. 726 an b. Tagbl.-Berlag. Eucht. ja. Kanrmann

fucht Reifevoffen gegen Bigum ober Provifion. Raufion in jeb. Dobe bor. handen. Gefl, Offerten u. D. 558 an ben Lagbi.-Berlag.

#### Gemerbildes Perfonal.

Schuhmacher fucht Gobien und Fied zu machen für Geichäft ober Schuhmachermeifter. Bu er-fragen im Tagbi.-Berl. Bi6189 Ek

Junger zuverl. verh. Mann, 28 3. alt, fucht Bertrauenen. ale Bagerift

Wiergen Ansgabe, 2. Blatt.

28 3. alt, sucht Vertrauenso. als Tagerit ob. Koffenbote ob. ein Bülett zt. zu übern. Kaution L. geit, werden. Off. n. E. 136 an Lagol., Wweight, Bismardiling 29.

23 Jahre alt, gedienter Offiziersburiche, nücktern und suverl., sucht fich bis in 14 Tagen zu berändern bei Serrichalt, Arzi od. Hotel. Geff. Off. u. G. 1200 an D. Frenz, Mainz.

Suche für meinen portrefff. Diener (38 Jahre alt, verheirntet), ber 14 3. uns treu gebient hat, Stellung alg

Er ift als folder fertig ausgebilbet, woritber allerbeste Reugn, vorhanden. Stellung auf bem Land bevorzugt. Er unterzieht fich allen bauslichen Arbeiten, ift auch gelernter Autider. Fran Obersteutnant Schnige, Wieshaben, Lanzstraße 39.

#### Appretent

auf Tebpide, Bortieren, Bfilich. Defatiermafdine, fowie famit. fleint Arbeiten in diefer Ableil., in größt, Betrieb Berlins eingearbeitet, fucht fofort Steftung, Off. u. J. P. 101 postlagernd Arnftabt (Thur.).

Bausmeifter finberios (8 3abre Billa ver-waltet), fucht anderweitig haus-meisterheile. Offerten u. B. 556 an ben Lagbl. Berlag.

#### Hausdiener,

29 Jahre, sucht Beschäftigung, um fich zu verbestern; ift fcon langere Jahr, bier in Biesbaben in noch ungefündigter Stelle, wurbe auch bam 15. Oftober an, gegen freie Zelim. Babunng Gausmeisteritelle ober sonlitgen Bertrauenspost. übernebm. Raution fann gefiellt werben. Off. u. 2. 557 an ben Tagbl. Berlag.

# ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Bohnungs Mugeiger" foften 20 Big., ausmartige Angeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs Mngeigen von gwei Blummern und weniger find bei Mufgabe gabibar.

## Bermictungen ...

#### 1 Bimmer.

Mbferftrafte 10, Gib., 1 8. u. R. 3420 Caftellftrage 2 DBfb., 2B., 1 8., R., St. Reneite, 22, B., 1-3.-B., Abidel, 20.
Reflerfir, 22, B., 1-3.-B., Abidel, 20.
Reflerfir, 31 ich abgefchl. 1 Sim.-W., 34 benne. Rab. Gneifenauftr. 15. Rerteiberfitt. 20 1-31-B. m. Abicht. Blatter Str. 10, Areit, I Jim., Rische, Wich ber George an berm. 2888 Schulberg 25, Sch., 1 8, u. R. p. Off. su berm. Rah, Rob. 3 St. links.

Bearinitrage 35 ein großes 3im. u., Ruche gu berm. Rab. 2 St. 3404

#### 2 Bimmer.

Mbleeftr. 73, B., fcb. 98.-28. R. 1 r. Blücherftraße 38 2-3-Wohn. B10002 Bleichstraße 45, 2, fch. 3-8.-28., Ott. Gaftellstraße 2 2 Jun., R. u. K. zu b. Ede Guter u. Beibenburgftrabe 12 B 3immer u. Ruche auf fof, 2289

Beisberghraße 11, Web., Dachtvohn.
2 Rimmer. Rücke auf fof. 2283
Beisberghraße 11, Web., Dachtvohn.
2 Rimmer. Rücke u. Keller, zu bm.
Web. Townerskrobe 7, 1 r. 2283
Deläberghraße 27 gim., Kilche, fof.
Orriograven 10 2-8. Web. per Oft.
Indingraven 10 2-8. Web. per Oft.
Indingraven 10 2-8. Web. per Oft.
Indingraven 10 2-8. Web.
Relieffer. 22, B. 2-8. B. Moftbl., 24.
Relieffer. 25, B. 2-8. B. Moftbl., 24.
Relieffer. 3, Oth., ich. 2-8 m. Bohn.
Breten-Ring 4 ichone 2-Rim Bohn.
Der fof. Käh. B r., h. Bed. 2316
Manritinskraße 8, 2-2 R. Kricke m.
Jentralie, der fof. R dal. 2285
Rettelbecker. 12, b. Stein mehr ich.
2-8. Poblaungen ver fof. B 12802
Rettelbecker. 20 ich. 2-8. Poblau. mit
3 Bed. 1. Get. 400 Bt. B 15803
Rettelbecker. 20, Sth. gr. 2-8 m.
Zhoden, ebf., mit Basich. B 15803
Rettelbeckerse 21 Kip. u. d., 2-8
U. 2. 800 u. 380 Mof., au b. 2988
Ornnienitraße 14 2-8. Poblau. mit
Rackon zu verm. Rüb. dib. B. L.
Risberftraße 24 ich. ind. 2-8 im.

Asberftraße 24 ich frol. 2-Rim.-98., Sib. ept. mit fl. Werfit., poffend für fleinen Sandwerfer, s. b. 3232 Schlachthausftrabe Ib icone Socht. Schmalhacher Straße 85, Dach. 2 S. u. Rücke, ept. m. Gas bill. R. B. Steingasse 18 2 Bim., A. u. K., Dach. Steingasse 29, G. 1, 2 J. u. K., 1. 10.

Stiffstrafte 29. Boh Prifte, freundl. 2-Sim Bohn per 1. Officber zu Will Wich 1 St. 2490 Ballufer Strafte 8, Off. D., gr. 2-8.-Bohn, zu v. R. Rheinite. 99, 1. Berberfer. 10 ben. rd. 2-34m. VS. Ruche gen Saubarbeit.

#### 8 Jimmer.

Abelffir, 1 3.8. Wohn, gu bm. Rah abslifer, 1 & R.-Wohn, zu vm. Räh, im Speditiondburean.

Bismardeing 42, LLib. 1, ichone & R.-Brohn, mri Lub. Nah. R. B 12806

Bleichfter, 27, Oth., 3 &, R. B 10077

Frankenfre, 13 3-R-Wohn, a. gleia ob. ipater zu b. Näh. R. B 18172

Geisbergstraße 11, Wohnung, bestehnus 3 Kim. u. Rub., ver 1. Ott. R. Tounusstraße 7, 1 r. 3461

Grabenstraße 6, 1, Drei-Kimmer-Bohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres Drogerie Roos, Medygtagasse 5.

Bodysang, neu bergerichtet, zu bermieten. Acheres Drogerie Roos, Webgergaße 5.
Dirfchraben 10 S.-t.Bodn. per Cff.
Reflerkt. 22 S-S.-Wohn. bill. B16238
Richturage 15 ich. 3-J.-VS., Bart. u.
2. Stock. per 1. 10. zu berm. Räh. Wiedenditrage 18, Kart. I. 2688
Larefeu-King 4 ichöne S.-Jim.-W per jok 3 b. Wah B. r., b. Wed. 2291
Voreleu-King 4 ichöne S.-Jim.-W per jok 3 b. Wah B. r., b. Wed. 2291
Voreleu-King 5 S.-Kim.-Bodn. s. b.
30th. Coreleu-King 10, B. I. 2282
Wichelsberg 21 2 ich. gr. u. 1 il. S.,
Rüche, Kami. u. Kell. jok. od. ipat.
Motivatraße V Dactav., 3 Simmer u.
Rüche, au berm. Käh. 1, 2293
Richlär, 4 ich. 3-Jim.-Bodn. 2204
Richlär, 4 ich. 3-Jim.-Bodn. 2204
Richlär, 6 ich 3-S.-W., Soh. 3 Sim.Bodn. per 1. Offeder billig zu bm.
Räh. dai, Bart. rechts. B16179
Weitenditraße 40, 3, ichöne 3-Sim.Phobn. met Caber., Baifon u. all.
Subekär der 1. Off. zu dm. B14770
Norfhraße 20, 1, mod. 3-Sim.-W.,
2 Ball., Bode-Eint., preiswert zu ihm. Räh. dei Törner, Bart. 2000

#### 4 Bimmer.

Bülowsirehe 3, 2, berrickoftt. 4-3im. Wohn, mit Bolt. u. Lubch. fof, ab fpater zu vm. Rah. 1. St. Gefernferbeitt, 10, 3, ichone 4-3im. Bobn per 1, Oftober au berm gestige beim Kandmeister. 2417 Weilde beim Saltameller. 2117 Friedrichter. 18. Bort., 4 Bim., Küche u. Buh. a. f. But. gerig. R. I. Et. Westg Angust-Straße 5 jadone 4-8., Boden, der I. Oli. Rah, das. 1 Hs. Derrngortenstr. 13, 2. od. 1. St., 4-8., B. u. im Bort. 5-6-8. Wohn. m. reicht. Rudch., der I. Olioder zu derm. Röheres Bart. 2786 perm. Nöberes Bart. 2786 Rieberweibitr. 1 4. Rim. Wohn, for, Mübesheimer Straße 42, 300h atver Webrungen, a 4 kim u. K. mit Rubeh, im 1 u. 8. St., for, 2297 Wielandür, 12 fd. 4-Rim. W. mit allom Konfort, 1. Stod. an bm.

#### 5 Bimmer.

Sellmunbstraße 14, 1 St. boch bei Gint, 5-Zim. B. f. 700 MT. 3418 Wills Wetterau, Ende Sonnend. Str., vor Galtrit. Tennechach h. 5-6-8.2. Mel. Gioce ver Serlei preistvert. Alspsteckiraße 19, 3 boch 5-8.28. f. oder p. 1. Oft. Kah doc. 2518

#### 6 Bimmer.

Derrngartenstraße 15, 1, Süd., ben rub. Haus, Wohn., 6 S., Bades., Ruche u. reichl Jub. b. o. sp. 2407 Raifer-Fr.-Aiug 64, 1, 6-Jim.-Wohn., wonzundh. mit Mielnachl. p. 1. 10. ob. friber zu bm. Näh. bortfelbst.

#### 7 Bimmer.

Friedrichftr, 27 neu herger, hochberr-ichaitl, 7.3im. Wohn, mit reicht. Zubehör auf fot. od. ibater, 2300

#### faben und Gefchafteraume.

Dobheimer Str. 150 gr. Lager- und Stellerei geeig. Rah, baf. B 11668 Bunggaffe 21, im "Zogblott Daus", ist ein schöner Laben (42 gm) inti Entresol (84 gm) und Sousol (42 gm) sofort ober später preik wurdig au vermieten. Nähres im Zogblott - Kontot, Scholterballe

ten Lagdlaft - Konter, Schafterballe rechts.

Marivite. 43 Loden d. fof. bill. 2623
Michilitabe 29 groß. Gelchäfisiofal, früher Friedels Bierguelle, ist auf iosott mit Rodmininumen zu derm. Räb. Vahnhoistnaße 1, 1, down. don 9 dis 12 llhr. 2301
Michilitabe 17 ll. Werfstätte zu dermiesen. Räheres Bart. 2376
Scharnharfetrabe 17 schone Wert. Häbete ist Schreinset. R. 14394
Schulberg 25, 2 L. Logerraum, auch als Bertst. geeignet, fowie großer Hoffeller zu dermiesen.
Welltibitraße 29 2 Sim., 1, St., fep. Eing., als Bureauraum gerignet, zu derm. Räh. 1 St. l. 2619
Bestendigt. 40, L. Laden mit Lim. do. S. Kimmer-Kodnung u. reckl. irod., dell. Logerraumen, auch geeignet für Engraßesseichäft, sehr preiste. fof. od. hat. a. d. B 14780
Werfliätte, bezw. Lagerraum zu dm. Röh. Liebening 10, d. Lob. 2879

## Möblierts Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 10, 9, großes, schön möbl. Manjardengimmer per fof. Abterstraße 3, 1 t., ich, möbl. Sim. Abterstraße 10 möbl. Wami, an i. M. Albrechtur. 11, W. 1, Schlafft. (2 M.). Albrechtftr. 14, Frontfp., möbl. Bien. Albrechturaße 16 iedr gut mödt. Zim. Albrechturaße 25. 2, mödt. Zimmer. Albrechturaße 28. 3. 1. mödt. 2. frei. Arnbistraße 2, 1 r. olog. nödt. Soden. u. Schafzim mit Balkon on dest. Herrn auch eing. zu berm.

Serren oud eins. 311 berm.
Barenftraße 7, 3, gut möbl. 8. 311 bm.
Bertramftr. 13 Meb. 8 l., m. 8., Srl.
Bismardring 11, 1 r., gr. m. 8. fof.
Bismardring 11, 3 l., eleg. m. 8im.,
mit feb. Eingang, fofort. Bisost
Bismardring 38, Oth. 1 r., m. 3im.
mit guter Benfion per 16. Aluguit. Bleichftraße 25, 2 L. gut möbl. & fr.

Gleonerenier. 7, 2 r., ich. m. Eretersim. an D. od. D., wöch. 8.50 Bed.
Gleonerenitraße 10, Kart. L., g. mödl.
Bart.. Inwert billin zu d. B16250
Gliviller Straße 2, 1, Dalteitelle der
Elektr., ichön. Bestonz., Gonnens.,
auch für Kunstemde, zu derem.
Felditraße 22, did. 2, erh. M. K. u. 2,
Frankenitraße 23, 1, ied. m. 8. zu d.
Briederichitraße 12, Oth., r. 1, gut mödl. großes freundl. Sim. zu dm.
Gödenstraße 11, did. mid. M. M. B.
Gädenstr. 29 ich. mid. Brisp. Sim. m.
Bast. ieder preisten, mit od. ochse Rension zu dermieben.
Gödenstr. 33, 1 L., ich. mödl. Bim.
Dellmundstr. 12, B. L. in. B. c. m. B.
Dellmundstr. 23, i. l., modl. 8. zu dm.
Dermannitr. 12, 1, mb. 8. 23, 2 W.
Dermannitr. 19, 1 Its., mödl. 20ml.
Diridgeraben 32, 3, irdl. 8. 1—0 B.
Sahnstraße 25, 8, 8 Min. don der
Mödenstr., ichön m. B. u. Schlaß.
mit Schreibt., 40 Mt. moon. feder.
Sahnstr. 29, 3, el. mb. 8, mil. 18 Mt.
Karifir. 4, 9, 3 ich. mödl. Sim.
Rirchgasse 48, 2, eins. 8, mil. 18 Mt.
Sarifiraße 6, Kart., einf. mödl. Sim.
Rirchgasse 48, 2, eins. 8, mödl. 20ml.
Duifenstraße 14, Göd. 1, g. m. 8, billg.
Banggasse 48, 2, eins. 8, modl. 2 Mt.

Luifenfrafte 14, Gib. 1, g. m. 8. (15) Martifir. 21, 8, ichön m. 8., 1 o. 2 B. Mauergaffe 19, 2, gut möbl. Mansf. Maurifiusfir. 5, 1 L. möbl. Simmer. Warisfir. 7, 1 cley. möbl. Bak.-8. Morisfire, 7, 1, clen mobl. Pale. 8. Morisfirene 10, 1, fcon mobl. Bim. Morisfirene 20, Bart., möbl. Manf. auf gleich zu bermieten.

auf gleich zu bermieten.
Morivitraße 35, 2. gut möhl. Kim., mit Glosbeleucht., mit ober ohne Benflon billig zu bermieten.
Morivitraße 35, 2. gut möhl. Kim., mit Glosbeleucht., mit ober ohne Benflon billig zu bermieten.
Morivitraße 50, Kart., g. möhl. B., u. Schlafzim. lofart od. hait. zu b., Aettelbeckfir. 16, 1 L. m. L. 1 o. 2 B. Oranienstraße 8, d. B. Schlit. 2 B. Oranienstraße 8, d. B. Schlit. 2 B. Oranienstraße 27, 2. bel Schmidt. 1 arok. u. 1 flein. möhl. R. zu bm. Oranienstraße 27, 2. bel Schmidt. 2 Granienstraße 27, 2. bel Schmidt. Brancott. 1 flein. möhl. R. zu bm. Oranienstr. 60. Wich. 1 L. m. Rim. b. Billivosbergitr. 17, 1 L. jch. 3. m. B. Böhnerberg 21, 1 L. jrd. möbl. Wid. Schmiberg 21, 3 L. jchon möbl. Kim. zu b. Schwalbacher Str. 53, Wis 2 r., m. J. b. Schwalbacher Str. 53, Wis 2 r., m. J. b. Schwalbacher 3, 2 r., jchön möbl. Kim. B. Seerobeniur. 13, d. 2 L. möbl. Kim. Steingasse 12 t., freund m. R. Seerobeniur. 13, d. 2 L. möbl. Kim. Balramstraße 8, 3, fchönes belles möbl. Rimmer forort zu bermiehen. Wallufer Str. 3, Oth. 2 L. möbl. Sim. Ballufer Str. 3, Sil. 9 L. mobl. 8.

Bleichstraße 29, 3 r., m. 8. 5. B16082 Bidderftr. 14, 2 l., ich. m. 8. a. m. S. Bestendstraße 9, 1, möbl. heizb. Wansd. Blüderftraße 24, B. 1 L., m. B., 2.80. Böstendstraße 17, 3, m. 8., nöde. 3 M. Blüderstraße 24, B. 1 L., m. B., 2.80. Böstendstraße 17, 3, m. 8., nöde. 3 M. Blüderstraße 24, B. 1 L., m. B., 2.80. Böstendstraße 17, 3, m. 8., nöde. 3 M. Bleinderstraße 18, 2. 1, bid m. M. B., nöde. 3 M. Bestendstraße 6, 2 L., ich. m. Mb. billig. Biston an D. od. d. nöde. 8.60 M. Bestendstraße 6, 2 L., ich. m. Mb. billig. Biston an D. od. d. nöde. 8.60 M. Bestendstraße 17, 3, m. 8., nöde. 3 M. Biston and D. d. d. n. Mb. d. n. Mb. billig. Biston and D. d. d. n. Mb. d. n. M

#### feere Bimmer und Menfarben etc.

Ablerste. 35 sc. beigb. Wans, gu b.
Albrechtster. 32, B. I. A. m. W. u. G.
Dellmunbstrasse 27 große Mans., ser.
Dellmunbstrasse 34, 1, große Mans., ser.
Dellmunbstrasse 34, 1, große sch.
Wichelsberg 21 schöne leere Mansb.
Wesigstraße 2 gr. Wans. mit Kochosen an alleinsich aust. Frau geg.
geringe Gegenleistung. Kähenes
hr. Beder, Laben.
Worisstraße 29, Part., leere beigb.
Manst zu bermieten.
Warisstraße 64 großes Frontspitzium.
Nauentaler Straße 3 leere beigbare
Wonschabe an rus. Verson zu dm.
Kübesh, Str. 18, 4, hzb. l. Rams. b.

#### Memifen, Stallungen etc.

Rarifir. 32, 1 r., Stoll., Rem., Hoft., m. o. o. W., g. o. get., Ott., billig. Micheleberg 28 Logerfell. fof. 2782 Worlsitz. 68 ift ein sinda 140 am gr. Keller per fofort ober auch fpaier zu bm. Krofiaufzug, eleftr. Licht u. Gos borb. M. baf. Bob. 1. 2305

#### Answärtige Wohnnngen.

Sonnenberg, Abolfftraße 3 fd. 8-8. Bebnung bill. au berm. Sennenb., Bierfiabter Str. 51, Billa Stolgenfels, ich. 8-3-28. (Priip.) mit 224. u. R. an II. Fam. 1. Oft.

# 3 Mietgesuche

Affeinfted guverl. Mann fuct 1-R-28. geg. Saus, u. Gartenarbeit. Off. u. I a. poillag. Schübenbofitz.

28 Rübe Belballa
2 Rimmer, auf möbl., eb. für lönger, sofort gesucht. Dif. mit Breisangabe unter B. 654 an b. Angol. Verlagsuche 2. ebil. B. Rim. Bohn. m. Jub. (Bad) sofort ober 1. Oftober. Breis u. näbete Ang. evidentung 25. Granfenschungter lucks n. 1. Sent.

Aranfenichweiter fucht p. 1. Erpt. Heines Zimmer, mit Mittagstich u. Telephonbenutung. Dif. mit billigit. Breis u. B. 367 an ben Togol. Berl.

Dibbfiertes Simmer mit sen Eingang per 1. September, ebent. mit Benston, für bauerns ge-fucht. Offerten mit Breisangabe u. S. 568 an den Togst. Berlag.

Seizbares, terres Zimmer gefucht in der Rabe Montifrage. Off. Kaffrehalle, Wartiftrage 18.

# Bermietungen.

#### 3 Bimmer.

Gi enneimftr. 11, Bolwang son 3 Bimmern, i

Briebrichtraße 12, Bab., Manf. B., 3 Zimmer, Rüche u. Zubehör, neu bergerichtet, für 340 Mc. ju verm. Rab, bei C. Ralfbrenner.

#### 4 3tmmer.

Artebrichfer. 57, 1, foone 4-Zimmerts.
Gieriod, ipate Rab b felber. 294
Schang Biffas Webn., 4 Zim., Dochp.,
m reicht gub. gr Obfte in Gemitiegart, ju o'rm Nubber fir 9, 8466

#### 5 Bimmer.

Dambuctal 43 herrich, be sim. 28 abn. p. 1. Oft. All verm mei p. 11 1 . 4—6 lbr. Rab. Mrch. Menser, Rr. \$1, 2, 2508

# Frans Abint. 12 - Merotal -

ift eine bereich. 5.8im. Wobuung. Socioart, gebedter Bollon, reicht. Zubehör, jum 1. Oft. er. ju vermieten. Röberes Rerstal 10, Socioparteree, 11—1 u. 3—5 Uhr 2198

# In der vordern Morishraße ift eine febr fcione 5.8im..Wohnung mit all. Aubeh. ver 1. Offober au vm. 9. Morinfer 17. Lab. 2458

herricaftl, 5-Bim.-Wohnung. Benfralbe jung, elett. Bicht, Bab ver-femingebolber ber Oft, eb. frifter mir letnadian ju vermieten. Au er-fr Rubesteiner Sir 28, 4. 8456

#### 6 Bimmer.

Bonteenec 27, B., 6-7 f. gr. B., gr. gebreite Beranda, 1. Dft.

#### 7 Bimmer.

Billa Biftoriaftr. 49 hochberrfiba it, Wohnung von 7 großen Bimmern mit reicht. Anbehör, Man-farben Battons, eleftrifches Bicht, entratheigung und grotten Gorten per 1. Ofrober 1911 in bermieten, Beff tigung Bachentage 12- 2. Raberce beim Dausmeifter . 4-41.

#### 8 Bimmer and mehr.

#### Mheinstraße 90

(auch für Breeste v. echtenminatte), 1. Gtage, berrichaftliche Bobuing von 1. einge, berrindittine essentung von Barosen Limmer mit fehr grober Berando it reidlichem Ambehor tofort gis vermielen. Näh. Mbeinfür, 80, 3. Giage.

#### gaben und Gefchafforaume.

Großer Enden (2 Geter) nebn Bumieten Berberftr, 27, Bart.

# Bleichstraße 11

großer Laben, 2 Schauf. ca. 80 | m., mit ober ohne Woh-ung, Werfil., per 1 fr. in verm Roh 2 St. 24 3 Griebrickftraße 19 3 Barterregimmer, Seitenbau, gul. 30 Cmitr. gr., für Burean ober Geichäftszweite au permieten. Rietvreig 240 M. ber Jahr. Ray, G. Ralfbrenner.

## Grabenftr.3, n. Ede Marktftr., gr. Laben, Manas, Keller u. Mohn. bill. su berm. Noh. bei J. Schuab, Gobenftraße 15.

Morighraße 68 großer beller Lagerraum, event. miz Reller, billig an
verm. Gas, eleftr. Licht u. Kraft
u. gastaufaug vorbanden. Mäheres
Partere Televhon 472, 2811
In näckfter Rähe des Schlosseb ist b.
1. Ottober d. Is. ein
Aroßer Laden

mit 1 großen Schaufenfter u. groß. Lagerfeller, mit ober obne Bobn., au bermicten. Offerten u. 2. 552 an ben Tagbt. Berlag.

### im "Tagblattepaus", ift ein ichoner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Soufal (42 qm) fofort ober fpater preiswürbig gu berm. Raberes im ZagblattsRontor, richts ber Schalterhalle.

81. Schwalbacher Str. 19. Saal auch Malerateller 140 amgroß, fofort aber fpaier ju vermier. Rab. bafelbft pb. Raifer griedrich-Ring 81, B12808

## Laden,

für Ronbitorei eingerichtet, auch für Rolonialwarengeschäft, wergunliche Lage, au verm. Abolfftr. 6, 1. 340-

Laden

nit amifiliegenber 2.8im.. Bohnung net amsterpender 2:31m. 2180mung der 1. Oftober 3u verm. Dellmund-ftraße 26, 3 Stiegen. 3463 En Biedrich, nahe dem Badnhof und dem Rhein, ca. 290—396 Chadrati-meter heller Lager, und ebenfolder Bellerrang, in bermieten. Auf

Bellerraum ju bermieten, Auf Bunich mit Gas, Baffer ober elefte. Aufdl., Fferbeit, Kont., a. B. getr. Off. T. 554 Tagbl.-Berl.

Millen und Banfer.

Eleg. 3200-MR.-Pilla

ge bermieten, 9 Bimmer, Bab, gr. Garten, Bentralbeigung, feinfte, rubige Lage, Sonnenberger Str., nabe Mogariffrase, Buch zu verfaufen. Rab. Bohnungs-nachmeis-Bureau, Marfiplas 3.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Irdentl. Chepaar

ebtl. and mit artigem Rinbe, fann bei unverheirgietem Birgt

freie Wohnung, Beizung, Beleuchtung erhalten gegen lieber-nahme ber Bohnungsreinigung, Tele-phonbeaufichrigung z. Ausführliche Welbungen, eb. mit Empfehlungen an fenden u. B. 4184 on B. Franz. Biesbaden, Bilbelmftr. 8. F46

Möbiterte Wohnungen.

Mainger Strafe 50, 1 (Banbfand), mobl. Bohn von 4 3immern und Ruce, auch geteilt, ju berniteten. Raberes Barterre.

Eleg. möblierte Wohnung Billa mit Garten ju bermieten Rapellenftrafie 40.

Eleg. möbl. Billa Gennenberger Str., rubige Bage. D. Robnungenadmeisburo Marfiplay 3.

Freundliche Billa in icattigem Garten, Aurlage, groß. Salon mit Gladveranba, 5 Sim., 2 Ruden, Rammern auf 1. Ottober möbliert gu bermieten. Raberes Japan Geicaft, Wilbelmftraße 48.

Möblierte Bimmer, Manfarden stc.

Abelheidfit. 44, Part., 2 eleg. eingeln oder gufammen.

Brei ant moblierte Jimmer gu om. Drudenftr. 4, 1, neb Gmf. Str.

Zimmer frei Friedrichftrafte 29, 2. Witterieb. Gut mobl. B'mmer mit 1 u. 2 Betten bon 8 MI. an per Woche. Auf Bunich gange ober teilm, Benfion. Freundt. mobl. Simm. m. Schreibt.

an berm. Derberfir. 1, 2 r. B 16262 In Landhaus am hief. Walde find 2 mobl. Zim, frei geworden. Beret. gefunde Lage, gute Berbifegung, feine Rurtage: angemeneme mößige Breife. Anfragen u. R. 556 an ben Tagbl. Berlag.

Danermieter.

Sol. Gerr od. Dame find, ale Allein-mieter 2 febr ich. m. Sim. b. g. t. Fam. Zu exfr. Tagot. Verl. To

Rann in meinem, bireft am biefig. Balbe berel, beleg. Lanbhaufe an Dauermieter

ober 2 behagt, mobl. Sim., waller, guter Bervilegung abgeben. Gunftige Gelegenheit für rube-liebenben Benfionar. Offert, unt. D. 556 an ben Tagbl. Berlag.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Wir Argt, Medisanwalt, ein ober mehr. Zimmer in Rurlage bei altever Offigiersmitme abgugeb. Offerten unter Boftingertarte 79.

Memifen, Stallungen etc.

Stuto-Garage ju bermieten Bleich-ftrage 18 bei Mannon. 1605

Answürtige Mohnungen.

Bierftadt

3-Bimmer-Wohnung, fowie Edlaben und geräumige belle Berffiatte b. Tagbl.-Berlag. Raberes im

Mietgesuche

Unabbangiger benf. Beamter ucht zwei unmoblierte 3tmmer in rubiaer Familie oder bei Dame. Offerten unt. \$1. \$25 an Zagbl.-Imeign., Bismard-ring 29, bis jum 14. 38. Mts. empeten. B15958

Milelior

fucht für länger zwei eleg. möblierte Rimmer Gegend Rnifer Friedrich. Ring. Dif. mit Breisangabe unter Ming. Off. mit Breibung. 6, 557 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden-Penlions

Bubiche Bimmer auf Tage, Wochen, Monate mit ob. ohne Benion. Benion bon 75 BRf. monati. lich an. Guter burgerlicher Brivat-Bittagstifc 1 Mt. im Abonnement. Langgaffe ID.

Einküchenhaus,

Dambachtal 23 u. Neub rg 4. 5 Min. vom Kochbrunnen, 5 Min. vom Walde.

Zimmer, möbl. u. unmöbliert, mit eig. Bad, Wohnung i. Abschluss. Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. — Tel. 341. Tel. 341. Thermal-Bäder.

Kamilien-Penfion Grandpair.

Billa Emfer Straße 16 u. 17. Altrenommiertes Sans. Borsügl. Rüche, Gehr grober Garten, Iche Diat. Alle Baber, Telephon 3618.

Seim f. In. n. 21mel., find. Damen i. f. dir fil. Fram. Befte Berpft. Mag. Brie. 280 ? fagt Lagbi. Berl. Zl

Vention Groll,

Rapellenftraße 5, B. n. 1. Ct., icon mobl. Simmer frei (auch fur Dauermiefer).

Pension Warth

Samburg, Gröbelftrafe 11 a. art u. Dammtorbabnboi. Freundlicht Bart u. Dammterbabnboi. Frei Bimmer, mittlere Breife.

danermieter.

In rubiger vornehmer Fremben-benfion, Rurlage, find unmöbl. Gab-gimmer, mit voller Venfion, abgugeb, Rab, im Tagbi.-Verlag. Zd

Plakate: 💥 Laden zu vermieten

ant Papier and antgerogen and Pappdockel zu haben in der L. Schellenberg'schen

Wohnungs-Nachweis. Burean

Langrasse 21. - Hofbuchdruckerei.

ion & Cie.,

Babubofftrafe 8. Telephon 708.

Größte Musmahl von Miet- unb Raufobjetten jeber Mrt.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Geld- und Immobilien-Martt" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle, bei Aufgabe gablbar.

# Geldverfehr

Rapitatien-Angebote.

20-25,000 Mart auf pr. 2. Sup iofort que mieiben. Senfal Meyer Suizberger,

Mbelbeibftrafe 10. 25,000 99t., auch geteilt, auf gute 2. Suvothel ohne Agent. auszuleihen. Off. unt. O. 28. 28 hauptpoullagernb.

Anpitalien-Gefuche.

Muf prima Dbjett. neuerbaute, maffive Billa, in Rabe Bicebab., 6000—7000 Mt. auf zweite Oppothese von punttl. Sinsanbler gerfucht, innerhalb 60 % ber Feldger.. Tage. Off, A. 727 au Tagbl.. Berlag.

Suche auf ein neu erbaut. Etagen. Daus.

-12,000 937. 10-

2. Supothefe. Diefelbe überft, nicht 60 % b. felbger, Tage, Gute Anlage, Off, unter G. 555 an ben Tagbl... Berlag, Agenten verbeten.

20,000 18th, an 2, Stelle auf ein großes Objett in ein schönen Laumusorte vom Sellitreflestanten gesucht. Off. vom Sellitrefer unter F. B. E. 468 an Rudolf Mose, Frankfurt am Main.

# gur Rentiers oder Kapitaliften!

Ich fuche auf meinen großen, in Bestfalen bir, an Statton gelegenen Jumobilienbefin eine 2. Opporth, bon 50,000 Mart

als fehr fich. Rapitalanlage, welche zur Ablöfung einer Bantver-pflichtung bienen foll, gegen 5 Broz. Zinfen, die gans u. Bunfch gezahlt werden u. evtl. haber Amortisation. Reflestanten werden um Abresse u. U. 717 an d. Tagbi.-Berlag gebeten.

# Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Willa,

elegant und vornehm ausgestattet, ju vert, ober ju vermieten. Diefelbe enthälf ar. Diele, 8 Bim., Bentral. vert. ober du vermieten. Diefelbe enthält gr. Diele, g Zim., Zentral. beigung. Gas u. elektr. Licht ufw. Rad. baselbit, Augustaftraße 19.

Gine in allernachfter Rabe bes Burbaufes und boch rub g grlegene Billa, mit allem Romiprt ber Rengeit ausgefrartit auch für Benfionen, Benfionate

befonbere geeignet, unter gun igen Bob'un isbebing, pu berfaufen ober iofort au ber-mieten. Offerten unter D. 523 mieten. Offerten unte an cen Tagbl. Berlag. F494

Billen verfaufen.

Sinige icone Biften, fleine und große, find bislig gu verlaufen, Bitte briefilch angufragen umer d. 549 an ben Wiesbadener Tagiff. Berlag. Bi. Bina, nabe Rerotal, f. 26000 DR. D. Rab, b. Bef. Scharnborfiftr 20 B.1.

Botheim am Zannus.

Schöne neuerbaute Billa, mit all. Komfort ber Reugeit ausgestattet, m. groß. Obit- u. Siergarten, in prachtb. Loge, sofort preiswert zu versaufen. Raberes durch den Beilber Mehres durch den Genera Repel. Georg Bebel.

Serr n (5. b. Biesb. a) Billa, 14 ft. ft., 8 Morg. Gart., Bart ft., b) Billa. 18 ft. n., 7 Mg. Bart, Gartin ft. 30 ut. Baolb. Riddaftr, 5), Frantf. a. M.

Ginfamilienhans in rubiger Strage flein r, altbeuticher Rheinitadt,

ca. 1. Sinnbe Labn von Merbaben, mit alien mobernen Gin indiungen, sobie und Gemuste. garten balb verfänsich. Bernutsfing erwinicht Lörschuspermitter Läper forb. Off. u. F. 1198 an ab. Frenz.

mit gegbem Garten, in gefund., ruh. Lage, im mittleren Abeingan, gum Breis von 19,000 Mt su verfaufen. Off. u. E. 528 an ben Tagbl.-Berl.

Im herrl Connus, Lufthurort dir. Bahnverb. mit Frankfurt und Wiesb., ich. II. Landh., mit Garren, neugeitlich eingerichtet, umfinnbehalb. preiswert zu verk. Off. A. B. 75 pofilagernd Bismardring.

Freinelegenes 2-Lamilienhaus, 2x4 Simmer, große Diele, Bab, Balton u. Garten, neuerbaut unb mobern eingerichtet, Robe Strafen-babn, ber 1. Ottober au vertaufen ob.

5u vermieten. Bierftabt. Tel. 160. Wiir Mettoer.

Jy berfehrereich, aufblich, Stäbtch, im Tannus ift ein albel, gutgebend. Dotel-Reftaurant und Mebgerei, lebt. mit elefte Betrieb nebu iamtl. Anventar fofort billig zu verlaufen. Setten guntige Gelegenbeit für Anfänger, auch mit wenig Barmitteln. Off. u. R. D. 30 hauptpoftlageend.

Gelt, Manfaelegenheit Sabe, mob. bewohntes 5-Rimmer Saus (Sonnenfeite), Borgart. 614 %. Rent., für nur 78,000 Marf au verfaufen. Agenten verb. Off. N. 136 an Tagbl. Zweigft. Bismardring 29,

3m Snoviertel

(nabe Kaifer-Friedrich-Ring) ist ein bor drei Jahren erbautes Echdans mit leicht bermielbaren Bohnungen bon 3 und 4 Bim (alles vermietet) und einem Jaden jofort preistvert an berfaufen. Grite Supordet werd a Berfaufen. Grite Supordet werd a

Sans Grabenftr. 3, n. Ede Martifir., ar. Leb., Magaz. Kell. u. Wohn. bill. Nop. b. J. Schaab, Gödenstraße 15.

Berfauf oder Sanich. Berfaufe m. in Dobbeim bel. Daus u. glinft. Bebing, ob. faufde aus bief. Daus ob. Ader. Off. von Gelöftreff. u. 3. 552 an ben Tagbl. Berlag.

Mleines Bans in Grbenbeim, Breis 10,000 99.7. u. gunftigen Bebingungen gu verlaufen. Dff. u. B. 553 an b. Tagbi. Berlag.

Ein malnu geb. Landhaus | für Kelluer oder Klichenchefs!

Sotel für jeden tüchtigen Birt, fidere Eriteng bietend, umftandeh Iber gu ber taufen ober gu berpachten Junges Gbepaar bevorgigt. Rachmeis ber perfonlichen Berbaliniffe erforberlich. Rab. im Tagbi. Berlag.

Saus mit altem, guten Beichaft (Ede) in bestem guftanbe in Stadt mit viel Witten für 98 000 Mt. wir Mt. 600 Magablung fpfort zu verfaufen. 40tto Bengel. Abolistane 3. F44

But zu verlaufen

od. in verfaufden b. Bab Bersielb, 220 Morg. (hodrentabel). Off, unter R, 97 un Mansenstein & Vogler. Frantfurt a. M.

Billen - Bauplake

in bevorgigter Boge an der Mos-bacher Strafte, Front gegen Often, in veriched nin Groben, von 25 bie 44 Muten, 'n Bebauing preis-wert zu verfaufen. Nab. Nifolas-firage 20, 1. F238

Schieritein a. Rh.,

im fconften Landhausniertel, fertige Banplabe unter guntigen Bebrig, preism. Bu bert. Auf Bunfch San-ausführung u. fcollfelfertige Uebergabe. Rah. Biesbaben, Bismardring 19, fr., und Schierftein, Kirchgaffe 18, bei Banuntern. L. Link.

Dillen - Bauterrain,

in ummittesbarer Rabe bes Balbes, Forfiftrage-Eichenwaldstrage in Bargellen bon 600-6000 Omit, gu an den Togbi Berlog. Diff. u & 373 Pah Gidenwaldfre. 58, Arthur Bolle.

Immobilien-Raufgefudje.

Bu faufen gefucht.

Billa in ber Breislage am. 45 bis 70 Mille. Gefl. Off. an die Benvi-tragt. 3. Schottenfels & Co., Theater. Morvinge 29-31.

Rentable Fremdenpenfion

Beglaubigung habe ich ober 1000 Seffekt, f. aller schifte, Grundst., landwirtsch.

beschafft salb ich für alle mir übertragenen Käufer

und Teilhaber fort machwelsen kann. Abschlüsse non inbern wende Tage erzielt. Metzo dingungen sind kulant. Verlangen kostenfreien fram

E. Kommen Nachf. Köin a. Rh., Errungume E. Dresden, Leipzig, Hamburg, Hannever.

Naufe

größere herrichaftliche

in ober bei Biesbaben ober

Ltagen-Haus (nur in erfter Lage ber

Berrechnung meiner bochberrich, Billa in Bonn a. Rh. Rah. unter L. 545 burch ben Tagbi. Berlag.

Stabl) gegen (Fintaufch unb

Haus, and Billa,

mit größ, Garten mit Borfauförecht gu mieter gef., ebt. baldigft. Schone Loge Beding. Genaue Angoben unt-R. 1080 an Dasfenstein u. Boglet. A.-G., Gaffel.

Dane, für Mengerei fich eignend, bei großer Angailung 311 oder mittleres Dotel gegen Rafie gu faufen gefucht. Geforberliche fin. gaben unter Distretion L. 111 boupt. Preisaugabe unter Z. 554 postlagerne Krefelb erbeten. Breidangabe unter Z. 554 an den Tagbl.Berlag.

# kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 1# pfg., in babon abweichenber Sangusführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile.

Mertaufe

Gin gutes Kalfgeschäft mit Kalflöscherei unter gündligen Be-dingungen per sofort zu berfausen. Restelltunten betied, ihre Abresse u. F. 667 an den Lacht. Sert. einzus.

Signren-Geschäft, atfte Geschändlage 9 Jahre bestebend, su bertaufen. Offerten u. G. 663 an den Laght. Berlag.

Gutgeb, Kolonialwarengeschäft frankheitsbalber zu verlaufen. Rat. im Togbl. Berlag. Zm

Droidtenfuhrwerf gu bert. im Lagbi.. Berlag.

Gin sugfeftes Bferb au berlaufen Cranienftrafie 95.
Feima beutsche Doggen,
12 Bochen alt, bon ebelfter Abitamm.,
zu bert. Bierftabt, hermannitrafie 2.

Bwei junge, ich. Dadel, St. 8 Mf., au bl. Blücherftr. 31, B. 4. St., Mitte. Raubh. Swergvinfcher, pr. Abftamm., finbennein, gu bf. Oranienfer. 48, 8.

Dobermann Dundin, ju bert. Rab.

Rebpinfcherchen, att. u. jung Tierch., pram. Abstammung, billig gu bert. Rab, Gmier Stroke 2, bet Mittich.

Forterrier, weiblich, reine Raffe, su berfaufen Buftan Abolf-Straße 15, Bart

Dobermonn-Binfder, 2iabrig, Rochbund billeg zu bert. Ablerfrege 6, Bart-

Deutscher Schöferbund, Abet. Wotan v. Emstal, billig zu vert Dobbeimer Strafe 17, Gth.

Enten, Lauf. u. Befing., gu berfaufen Rariftrage 9, Bart.

t., für

6

m. idlids

uben Ellby ugeh. Zd

lad

d.

Berfch, noch gut erb. Koftime, Größe 44, billig zu berfaufen Wirch-gaffe 73, 1, Rogele.

Seinen, n. Batift Afeib i. Auftr. bill. zu bt. Steingarfe 31, Woh. 2 L. Gebrod-Angun, Ichwars, wie neu, ac. de Bigur, für 20 MR. zu bert. Off. Il. Sof an den Tagble.Berl, But, Biano, fibmars, weg. Blabmang. Pottbillig Gobenftrage 9, Geb. Bart.

Portbillig Gödernstraße B, Gieh. Vart.
Ronzerfzither zu verlaufen.
Bal. Schundorführaße 6, 4 rechts.
Bodm. u. Echlafz. Einer, auch einz.
Eute n. Göderstraße B, Gib. 1 St.
Gute n. billige Mübel:
imit. u. pol. Schlafzim. mit 2- u. 3t.
Spiegelicht, ban 160 Mt. an. mob.
kichen mit Relingvergl. v. 50 Mt.
an. pol. Schrafte 48, Spiegelicht. 68,
Bertiko 30, Ausziehtische 21, Waschricht, Kim., Trumcaus. Schreibliche, Gidericht., Ausschrichtig zu
berf. Bischardring W Part. r.
Reue mob. Schlafzim. Einr.

Reue meb. Schlafgim. Einr. wit Bift. Spiegelichrant preism. gu bert. Diebermoblitage 8. Werffiatt. Kaft neu. Schlafzim, ital. nußb.vol., Intarfiem Einlage, bill, abz. Nöbel-lager Blückenplay 3/4. B16142

3 br. l. Betten, fombl. fowie 1 Triumphill. Sefiel billig su bert. Abelbeidstraße 48, Bacterre. Betten, Febern, Ottomaue, Kom., Aleiderschurgen, 2 Dezimalwagen, ein Feberhandwagen, Kringe, Einmackel, U. Berich, u. 1 Bartie Brennkols bill. Zu derl. Dosheimer Stroke 17, Gift. 2 Betten, Schränfe, Waschrich, Titche, Stüble, Krückenschrönent, Sosa, Kinder, bett megen Umguss sosort an iedem Wreis zu vert. Jahnstraße 44, H. B. Dosch. Bett 35, Kückenschr. 15.
1. u. L. Reiberfchr. 12 u. 20. Wasch. Kowiole 10 KM., Bertifo, umsugshald. 31 vert. Oranionstraße 27, Boh. 1.
2 Retten 2 Deisberschr.

2 Betten, 3 Rleiberfdr., Bafdtom., Ridenfat, Bert''. Gola, Tisch, Bild gu bert, Bertramitraje 20, MtG. B. Bonft. Bett 25, Rieibericht, 14, Rücheniche, 20, Kom, 12, Deckbett 8, Eitviller Strofte 4, Part, I. B16247

B16247 Gut erhalt, Kinderbett billig gu bert, Schwalbacher Str. 85, B. Gute, hillige Matrahen, Seenras 9, Bolle 16, Sapot 30, Spar 85 Vit. Cig. Undertigung. In Material. Betten-gestöre. Manerause 8,

Weg, Aufläf, b. Danshalts Mobel, Baride Sansbaltgegenft, billin ge berr, Rubesbeimer Strafe 42, 4 r. Mob. Blifffiofa, 2 Gefiel nen, biff. gu bert. Wilblaafie 18 1 St.

Sofa m. 3 başu baff. Stühl. 25 MM. 30 bert. Blüdserftr. 31, B. 4. Witte. Antifer Aleiberschrant, eingelegt, 3u bert. Güviller Strafe 17. Grinint. But erb. Mobel affer Art billig gu bertaufen Frantenftrage 9.

2tür. Meiberschrant Stahlbeit mit Patent-Bearvahe, Krichenschr. Tijch zu bert. Sedanste, 15, 1 fints. Rust. Del. Bückerichtent met Meinmaderulai. bö Mt. Spiegel-ichtend, unnen Eichen, 70 Mt. bell Satio-Schlafstm. mit gr. Spiegel-ichtent 100 Mt. Plieberplen 3/4.

1 oveler Tifch, 2 Possterfühle zu verf. Bertraupfraße 21, Bart. 3teil. Frijeurtoliette Gasch, fost neu, billig. Offert. u. B. 136 an Lopol. Sweigst., Bismardrang 29.

Grifeur-Ginrichtung billig au vert. Frifeur-Ginrichtung billig au vert. Fronkenstraße 13, Sis. 1 r. B18252 Rleine, Eisschrauf au vertaufen Kleine Schwalbocher Strake 4.

Günftiger Gelegenheitstauf! Guterhalt, fait u. 2t. Eisfaronf, fotv. 1 gebr. 1t. Eisfarant II, Eisfaffen b. abzug. Dermannitraße 3, Bart. 2für. Eisfdrant, Gartenichaufel bill. gu bert. Gobenftrage 9, Dett.

Amerifanisches Schreibpult, fowie sonft. Möbel preimp, zu verf. Rad. im Togbi. Berlag. Zg Gin Gefreihr biffig gu berfaufen Quifenftrafe 49, 1.

Schreiblefretar gut erhalt, billig abgug. Belenenftrage 24, 39tb. 1 r.

Webrere Gartenftible und ein Rollenfebrant billight zu bert. Bermannstraße 8, Barterre. Singer-Rabmofch, f. S., n. Bufft., f. 40 MY. Wellribstrafe 27, Sth. B

Debelichneidmafchine u. Steinbrud Danbpreffe billig gu berfaufen Bahnhofftrage b.n. Laben Ginei dem beift gu wert. Dremfenftraße 29, Baden. Thefe mit Marmorplatte, Liur. Gisichrant u. Berich, mehr bill. zu berlaufen Römerberg 27.

Schaufaften mit Rideffaffung, ausstelbarem Boben, 60:60, hillig abgugeben Luifenftrage 4, 2 rechts. 3 Glassation in Schiebetüren, Regale u. Thefen billig zu berfaufen Frankenftraße 13, Sib. 1 r. BicSS 1 Breaf, 1 Raghwagen, 1 Rolle, 100 Str. Twaffroft, billig zu berf. Dernboch, Schlochfausftraße 19. Ginfpfinner-Landauer gu bert.

Leichte Geberraffe billig au bert. Beitenbitraße 8, 1. B10087 Gin 4rab. Sanbrolichen u. ein Tabezierer-Sarren bill. 3 peri Stanfenficake 13 Sib. 1 t.

Feberhanbfarren, f. Gärtner geeign., zu bertaufen Steingaffe il. Gleg. Kinderwagen, wie neu, billig zu bert. Hortitrage 5, Sch. 1 L. Raft neuer Rinberwagen, wen. gebr., gu bert, Bertvamitrage 2, 3 rechts. (Brownebor) zu berfaufen Kaifer-Kriedrich-Ring 80, Bart. Gut erb. w. Kinberwagen billig gu bert. Rettelbedftrage 16, 1 liufs. Gebr. Sit. u. Liegemagen billig gu bert. Frankenftrage 20, B. B18227 Jahrrad, gut erb., biflig gu vert. Laumwitrage 6, Sausmeifter.

Fahrrad, Mobell 1910, mit Tomedo, für 60 DA. au bert. Lofbringer Straße 83, K., b. Beder. D.- u. D.-Rad. Nabjahrhofen, Bamanahus zu bl. Kranfenifr. 21, B. Freilaufrad für 15 wurf zu bert. Aborifiraße 8, Sth. 1 St. Oerren Fahrrad mit Treifant killia

Derren-Sabrrad mit Freitauf billig ju bert. Dobbeimer Grenge 44, Bart Tabellofes Fahrrab für 15 Mit. 3u bert. Jahnstrope 42, die Kart. Sehr gutes Fahrrab spottninig zu bert. Blückeritraße 14, Mit. 1 n. Großer Reftaurationsberb gu bertaufen Friedrichtrage 41.

Gehr gnt erhalt, flein, Berb billig gu bertoufen Leberberg 6. billig zu verkaufen Leberberg 6.
Gasherde und Lamven billig
zu verl. Schworfbacher Straße 85, P.
Roblenbadesfen (Kupfer) billig
zu verl. A. Merkstraße 12. Bart.
Gubeif. ein. Badewanne 30 Mf.
Gödenstraße 14, Part.
Ble283
Avmbl. Linkfamiskanen billig
zu verl. Porffraße 21. 2 r.
Ble295
Bartie Isam. Gaslüker, Amdein
und Dodderme. vernig gedraucht,

und Doppelarme, wenig gebraucht, fehr billig zu verfaufen. E. Gafteier, Neugaffe 19.

Su bert. Frandenftrage 18, Dib. 1 r. billig zu bent. Tannustraße 41, 1. für 6 DZ. Bu bertaufen Leffing.

# Raufgesuche

Briefmarten, einzelne, oder Sammlung gu taufen gefucht. Breitenbach, Dobbeimer Sir. 12, B.

Binninos, Flügel, alte Biolinen tauft S. Wolff, Wildelmitrage 16. Sotels, Benfionen, Wirtlch., alle Haus- und Laben-Ginrichtungen, Kladieve u. Wobelfinds aller Art, fauft geg. Kaffe u. zu reell. Preisen Bouer, Gödentkroße 9. B14381 Gebr. Möbel affer Art fauft Rauentaler Strafe 22, B. r. B16200

gu laufen gesucht. Offert, mit Breis u. F. N. 90 poillogernd erb. BisSS

Bobranchte Kasse zu faufen gesucht. Gest. Offerten u. 3. 558 an den Tagbl. Berlag. But erhalt. Dauerbrandosen zu fausen gesucht. Offerten unter 3. 558 an den Tagbl. Berlag.

Stand, Anfauf a. Art Mobel u. Bert. Dobbeimer Strage 6, oth. B. B16269 2 gut erhalt, größ, Reifetürbe sof, zu kaur, ges. Gefl. Off, mit Um pabe des Preifes unter A. A. 16 post-lagernd Echügenhof erbeien.

Gartenwalze, gebrauchte, gut erhalt, co. 10 Str. Wetwicht, zu faufen gest Angebote in ber Blumenhanblung Weber, Wil-beimitraße 6, abzugeben. Champagnerflaid, n. Altmat fauft forme. Bith. Rau, Blüderftrage b.

Ginige Balmen, Lorbeer. und Oleanderbaume zu kaufen gesucht, Anerdieten unter R. 558 an den Lagol. Berlag.

# Berpachtungen.

Schrebergärten, 5 M. v. b. Wellris-Muble, ebenfolche, 5 Min. von der Germania-Brauerei entiernt, zu ber vochien. Rah. Wheinfirage 83, Part

# Unterricht ...

Wir Obertertianer wird Radbilfe in Mathematif ge-fucht. Offerten mit Preisangabe unt. (8. 557 an den Tagbl.-Berlag. Wer gibt frangofifche Stunden? B. 554 an ben Tagbi. Berlag.

Mlavier-Unterricht erf. fonferb. geb. Lehrerin gründl. 7 Bot. mei., Inal möchenel. Off. u. (G. 135 Engel. Jugit., Bismardt. 29. Manbolinen, n. ital. Unterricht ert. grundl. geb. Italiener zu maß Br. 3. Spellucei, Bismardring 42

## Berloren Gefunden

Junger Schaferhunb, ichtvarz mit braun, abh. gefommen. Gegen Belohn, abzug, Erabenfrt. 28.

Dobermann-Rübe, auf "Max" hörend, entlaufen. Gegen a. Bel. aby. Reft. "Thüringer Bof", Ede Dobheimer u. Schwalbacher Six.

Rangtienvogel entflogen. Gegen Betohnung abzugeden Mein-gauer Etrage 3, Dochpart. B16004



Batentzeichnungen, fachgemäß u. billig, Greifenauftrage 15, 1.

Ounde werden mobern gefcoren, gewaschen u. comiert. Benfion f Liere, Bogheimer Straße 17, Geb. Alle Tapegier, n. Bolierarbeiten, J. Auford, b. Bett, g. u. bell. B. Reig, Ablerter, 9, 1, und Albrechiftraße 12.

Dunight noch einige Tage gu befeben. Derberftrage 25, 1 Stiege. Rah, empf, sich im Anf. v. B., Aust. v. Mid. u. im Majch. Stopf., Z. 1.40. Peoristir. 41, Borderhaus Manfarde.

Beauf Ausstadtungen w. schön gehicht dochrichtenjer. L. D. 1.
Berfette Beisstiderin empf. sich.
Bertramstraße 18. Karr. B16349
Hebern. n. Bösche s. Basch. u. Büg.
Eigene Klatenbleiche. Aleid. u. Büsche ich u. billig. Fremdenwäche ich u. tabellos. Geldtrage 22. Z. 3988.

# Berichiedenes.

Rapitulift lucht Beleiligung, Ausführliche Angebobe unter Distretion erb. unter Boitlagertarte 57, Micebaben 1. Gelbanfeben erhalt jeder

Gelbbarleben erbült jeder auf Nodel, Wechsel, Schuldickern r., durch Beitritt einer Spar-Darlebend, durch Beitritt einer Spar-Darlebend, durch Beitritt einer Spar-Darlebend, durch Beitritt einer Gener-Darlebend, durch Beitritt einer Generiennen itraße 20, deb. Parterre.

300-400 Mart
bei 50 Mt. monallicher Nückzablung, guten Innen und Sicherbeit zu leitzgelucht. Offert, unter W. 196 an Angelickungen, Butter, und Eier, gelucht. Aweight, Bismatating W.
Gutgeb, Butter, und Eier, oder Gemuingeschäft auf 1. Offoder zu übernehmen gefindt. Offerten u. 2. 554 an den Tagel. Berlag.

Ansfießungs-Riost

Anofteflunge-Rivet

Andfiestungs-Kiedl in der Durchaungshale des Tagblatt. Saures vom 1. Officber et. ab zu bermieten. Räbered im Tagblati-Kontor, Schalterballe rechts.

frang. faufm. Rorreibondeng? Off. 2. VS. 25 pofilag. Biomordring. 3 20 Mit, gahle ich bemjenigen, b. m. b. Boide & Baich, b. e. Herrich, o. Benj. als Dauern, zuweisen fann. Off. E. 197 Aubt.-Awgit., E.-A. 29.

Reugeborenes, neties Rind, befi. Gerfunft, als Gigen abzugeben. Off. u. A. 722 an d. Tagbi. Berlag. Rinder von 2 Inbren werden bei gitter Gewiften in Raft genom Fubrmann, Göbenftraße M.

genom. Filbemann, Gobenstraße 24.
Gin eber zwei Kinder,
nicht unter 2 Jahren, in gute liebes bolle Biloge zu nehmen Jahritrahe 17, 8 St. Its.

Junge Dame,
a. gut. Kam., in. die Befannisch ein.
gustit. Herrn, zw. Seir. Off. B. 187
an Tagbl. Mweigst., Bidmardring 29.

# Bertäufe ...

Befannte (8 Bimmer)

# Fremdenpenhon

umftanbehalber gu verlaufen. Offerten unter H. 552 an ben Tagbl. Berlag. Rolonialwarengeidätt

? B. mit Obft, Gemufe. u. Barftm., tugl. Bar Einnahme 60 Mt., um-ftanbebalb. preism. an vert. Off. unt. D. 137 Tagbi.- Zweigft. B.-Ring 29.

Butter= u. Giergeichäft twegen Tobesfalls bill, ju berfaufen. Bo? fagt ber Tagbl.-Berfag. B 16154 Eg Wildigeichaft,

100 Maß tagl., ju bertaufen. Off unter 3. 556 an b. Tagbl. Berlag Rompi, Mildigefchaft mit 170-200 2tr. tägl. an verfaufen. Off. unter G. 136 an Tagbi., 8mft., 2818murdring 29, erbeten. B15901

.aaduferd,

Rommanbeurnferh Nommaudeurpferd 6i., Schimmel, bervorragende Gange, auch gefahren, au verfaufen, ebeufo Bhacton auf Bummi.

Grbenheim, Mainger Strafe 24.

Rers=Mollier und Sealelin Rragen billig zu ber-laufen Kleine Frankfurter Str. 1, 2. Grade, Gebrode u. fcm. hofen

80

Bu ber'aufen Dicheleberg 1. 2. Teppiche, Bortieren, Läufer aus Sotel 1. Ranges, Gelegenheitst., ibottbillig abgun Blücherftr. 6, 1 20.

Wegen Abreise billig zu vert.: Gr. Kinderthenter m. viel. Defor.; Influenz-Waschine; brahtlose Tele. Fraphie; Eisenbahn mit reicht. Jud.; deißlustmotor: Donamomoschine; Regal m. versch. Chemital.; Werf., zeugschrant; biv. Kinderbüch, Kleine Franks. Atr. 1, 2, 9—12 u. 3—7 libr.

Reiche-Adregund 1907, (2 Bande), gut erbalten, billig gu bertaufen Rt. Frantfurter Gtr. 1, 2.

Gin ge pielter Mönisch=Wingel febr preise er ju perfaufen. Grobe Burgurane 9.

Gin nenes Mlavier wegen Beggugd billig gu verlaufen. Raberes im Tagbl. Berlag. Zb Phonola (wenig gebraucht) für bie hällte bes Unichaffungepreifes ju vert. Ludwig Brick, Gitville a. Rh. Offafion.

Wegen Abreife in eine hochberrich. Wohnungs. Einrichtung von 5 Jim., mit allem Zubehör, wie Borhänge, Tedvicke, Läfter, Silder, Spiegel, Aristall, Porzellan new. im gangen ober gefeilt aus Brivathand preisw. an verfansen. Oändler unbedingt verbeten. Räh. Tagbl. Berlag.

8 Stuck eiferne Rolladen (Seibstroller), fait n.u. 160-145, billig ju verlaufen Spiegelg ffe 4.

gu verlaufen spiegeig-ne 4.
Wegen Aufgabe des Fuhrwerts verlaufe bilight eine f. n. Arderrolle (Natur), 3,20 Mtr. L. 20 Str. Trafr., elcg. Jagdwagen, 1- u. Ipoinnig, Naturdols, 1 Aferd, bidhriger Auchs, Wallach, ichr fromm u. sugfeit, sowie faßt n. Ein. u. Rweifpann. Gefchirr. Adolfftrafte 3, Obkladen. Tel. 4322.

Zu verfausen

2 Kranfenfabrstüble. 1 Tragfestel.
3 Rimmerfabrstühl, Eleftrifiermaich.
1 Binbe mit Drabtfeil gum Anfgieben e. Brantenwagens u. verschieb.
Rrantenwachen, alles febr aut erhalt.
Sonnenberg. Biesbabener Str. 83, Tennelbach-Daliestelle ber Strapenb.

Motorrad "Nedarfulm",

5/6 PS., in tabellofem Suftande, erft 800 Kilometer gesabren, billig abgug. Off. u. G. 556 an d. Zagbla-Berlag. Motorrab, gut erbalten, für 120 Mt. zu berfaufen bei August Sabn, Weben.

4 Gasheigöfen, beft, Fabritat, weg. Abreife billin gu verlaufen M. Frantfurter Str. 1, 2.

Bein, u. Apfelweinfäffer, gebraucht, febr gut, in allen Erofen billig bei August Runtel, Mains Mombach.

Em Lorveerbaum für 6 Mart gu verfaufen Leffingftrafie &

# Raufgeiuche:

Radmeillich gutgebenbe Benfion au faufen ober mieten gefucht. Maffer verbeten. Geft. Offerten bittet man an herrn Reichel, Ablerftrage 57, gu riditen. Rau oder Beteiligung an Gifen aren-gefcaft geincht. Rab, 3mand, Reifur. 2,

A. Geizhalz, (Set. 8733) fauft ju boben Breifen von Berridaften gnierb. Derrentleider, Uniformen, Schube, Mobel, g. Racht., Bfanolcheine, Golb, Silber u. Brill., Zebngeb M. B. f. ins S.

L. Grosshut. Mehgergaffe 27, Telepn, 2178, fault zu noben Breifen von Gereichaften guterh. Gerrent. Damens u. Rinbertt., Beize, Teppiche, Mobel, Bianbich., altes Golb, Silber, a. Nachläffe n. Bolt. gen.

Aran Grosshut. Grabenftrafte 26, Zel. 3895, lauft von herricaften zu ho en Breifen aut erholtene herrens, Damens n. Rinbertt., Belte, Schube Teppiche, Möbel, aft. Gold, Gilber, ganze Rachläffe ze. Pofif. gen Getragene Bleider, Sonne 2c. fauft D. Sipper. Richlfir. 11, M. 2.

Biano, neu ober gebraucht, ju faufen gef. Dff. u. R. 557 an ben Tagbl.-Berl. Soennefen-Mollichrant gefucht. Off. mit Breis, u. Größen aug, an Dr. Schmibt, Abolfeaffee 29.

Gebrauchter Benginmotor mit Bumbe au faufen gefucht. Off. mit Breis und Starte unter R. 136 an Tagbl. 3wft., Bismardring 29.

Handwagen

mit Gebern, gebraucht gu taufen gef. Grang Deim, Riebricher Strafe 12. Lintany

von altem Gifen, Wetall, Lumpen, Bummi, Reutucabfalle, Papier (u. Garantie bes Ginft.) u. Flafden bei Wilhelm Kieres, Altthandlung,

Wellrigftr. 39. - Telephon 1834. Bitte ausschneiden. Lumpen, Bapier, Glaiden, Gifen ze, fft u. holt ab N. siprer. Oranienfr. 54. Chambaaners u. alle Art. Glaiden, Gimumi, Metalte, Gade Mudige fauft fiete Nobe, Neues, Blücherftrage 6.

Unterricht

Shissesse donne leçons de français à prix modérés. On, F. 419 au Bureau du Journal.

The state of the s

Eine Franzonn,

möglichst Bariferin, wird gewünscht für Konversation zu einem Madchen von 11 Jahren. Ju erfragen im Bolast. Gotel von 1610—1 Uhr und 163—7 Uhr. Dorbereitung auf Gumnaflum.

Realfchule, Kabettenanstalt Töchterichule, Eini.-Examen, jowie Nachhiffe erteilt erfahr. Fadimann burch Einzelunterricht unter günftigen Bebingungen. Langjährige Erfolge. Genaue Angaben unter E. 557 an ben Tagbil.-Berlag.

Institut Worbs. Raati, tous, u. Unff. b. Snutbeb., non. prip. Tehre n. Grie .- Anftalt, Borbereitungeauft, auf alle Riaff. (Sert. b. Cb. Brim. init. b. famtt. Schil. a. f Made.) u. Gram. (eint. grim., Babne.) Eefas. u. Abitor.)! Et steinanft.! E w., Sprachieft.! Arbeitsfund. bis prime inti.! Etf. Etf. [. 17 J. b. Abit. inkl.! Priv. Unt. i. at. Pod., a. f. Must., beeel, für Raufente it. Beamfen! Radbiffeon. Ferienturie. Benfion.!

Privatidinidirettarm, Oberlehrers. Buifenftr. 40 u. Schwalbacher Eir.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lebranstalt, Houghing. Inftitut 1. Manges für nomen unb 6610. nerren en

(Inbaber: Emil Straus). Mur: 46 Rheinstraße 46. ode marigfir.

Brofpette frei.

Institut Bein



Zu Anfang und Mitte Jeden Wonats

Beginn neuer Kurse f. d. gesamten Handelswissensch. und neuer Abendieurse für Buch'., Stenogr., Masch. - chreib., Schönschreib., Vermög. - Verw. etc. Einzel-Vnterricht: Beginn the lich.

Der Direktor Beerm. Beim. beeid, Bücher-Rovisor u. kaufm. Sachverständiger b. d. Gerichten des Landgerichts-Bezirks.

Anademische Juschneideschule

ven Gri, Joh Stein. Rirdgaffe 17, 2. Grife u. aitefte gadidule a. Blage für famtl. Damens, Rinbergarberobe u. Batche. Gintachte Methobe ber Bests gelt. D'e Edui erin ferrigt nur eigene Barberabe unter Gorautie f. tabeflojen Sis. Chnitizeidnen j. befannten Preie. Aniertigunge-Rurle pro Monat 10 Mart. Schnittmufter nach Mag, Rleiber werben billigft augefcinitten unb eingerichtet. Buften i. Große, auch nach Das. Brofpelt gratie.

> M. Wehrbein, Lehr-Institut für Damenschneiderei Adolfstrasse 1, III.

Zu unserem am 21. de. Mts. beginnenden.

Carl Man , "A school of

Studenten-Tanzzirkel

nehmen wir Anmeldungen von Damen u. Herren gern entgegen. Einzelunterricht. besonders für Beston-Walzer u.

Two step, jederzeit. Fritz Sauer n. Frau, Inb. der Wiesbadener Tanzsehule, Adelheidstrasse 33, Part.

## Berpachtungen

2—3 Morg. Grundft, nebft Wohnh., Stall., Gemark. Dobb., flich. Buffer u. Bafferl., eleftr. Licht, su ver-pachten. Refl. erb. Abr. u. B. 134 Tagbl. Iweight., Bismarstr. 29, abs.

# Bertoren Gefunden

Sam. Portemonnale verloren mit einem Ounbertmarkichein und etwas Silbergeld Unter ben Eichen jerfte Bank Bromenadewag). Der ehr. liche Finder erhält gute Bel. Abgua. Göbenftraße h. a rechts. B16286 Gine Berlplatte mit ausliegendem Traubendlatt, dieses mit Berlen befeut, verloren. 10 Mt. Belschung. Abgugeden in der Pos-Buchbandlung Orch. Staadt.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Bangmaffage 1 M. nur für Damen u. fücht, ärgtt, gept, Maffenje. Fe. Kuthe Rusert. R. Mibrechiftr. 32, gaben,

Schwedisch=Daniich. Mergii, gepr. Maffeufe empf. fic. Magda Petersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Daffage für Damen!

Grein Voll. gept., Wörthfir. 14, 1. Maffage, arstilch gebrüft. Marie Laugner, Bleich rage 36, 2. Massage — Nagelpflege,

arittid gebruft, Berofte. 42, 2, am Rochbrunnen. Marin Sennatg. Maffage - Dagelpflege

ärgilich gebrieft, Langgaffe 54, 2. Ottlie Kassberger. Maffagen für Damen. Fran Elienbeth Linke. Dichels-Berg 88, 1. (Mergilich gepruft.)

Bhrenologin! Sprechfunden nur für Pamen, für Alleinfartiant Gerren nur schill die Horostops.

Berlangen grafis Amleitung Schönbeits u. Körberpfiege Grandlage Bundlage Grandlage Grandlage Grandlage Grandlage Grandlage Grandlage.

Aaturgeilingilint. Aagelphege Wilhelmino biene, Maurrgaffe 12, 1. Et., am Marteplat, Feuerwache.

Berühmte Phrenologin, Kopi- u. Handinien, fowle 65 romantie für herren und Damen, die erste am Blage, Elise Wolf, hirichgraben 10, 2.

Phrenologia Henriette Becker. Balramftrage 8, 4 linta.

Berühmte Phrenologin Gde Doub. u. Rariftr. 2, Bob. 2 r. Phrenologie, Sandlotg.,

Sterndentefunft. Mr. Charli, Babubolitrage 3, Bu fprechen von 9-12, 24-9 Uhr.



Amerifantiche Original-Borenelogin. Ohne Ronfurreng. Dentung ber Bergangenbeit, Gege wort u. Bufunfr. Tagl. nur für Damen gu iprechen.

Mrs. K Schultes-Lendsey, gefehl, gefc. Belenenftr. 19, 1,

# Berichtedenes

Kommen Sie -urteilen Sie selbst! herren, Damen berb, tagt. 10-0 Mr. m. erfill, eingel. Spezialit. Bei gab. Wielb forgenfr. Danere ift., felbft in fol. 3tn. Rab. Bureau Bricoriafir. 18, Q. 1.

Geld-Darlehn obne Burg. Raten-ichnell v. Seibfig Schevogt, Berfin. Roburgs & Rudborto. F 161

Darlehen, fofort a. fold. Cente, a. auf Notenrlide, Wechiel, Schuld-ichein, Möbel. Beamte obne b. d. D Neif. v. Horderung, m. Lacht. Bortenhaufer, Dlückerftz, 7, B.

Kluge Pamen und Herren

und Biafenleiden (Geichlemist.), auch alle Falle, Quedilber iedinm. Borgugt. Erfolge. Diefr. Benandlung. B 15017

Robert Dressler, Ruranfialt I, naturgen, Seilweife, Bortofit, 17.a b. Rhifmir., 9-19n, 8-Junger Beamter murbe fich gerne einer Enbe Linguft - auch friber - ju unternehmenben 8-14tagigen

herren-Cour nach Baden anfolieften. Geft. Radridten unter R. 558 an ben Zagbt. Berlag.

Beberrolle mit gutem Iferb nachmittags billig sur Berfügung. Birtenftrage 31, Biesb. Balbitr.

Birtenftraße 31, Wiesb., Walbitr.

Bedrängte Bitwe
mit 4 Kindern, bübich und gefund, besser, bübich und gefund, besser, burten 19 Maden, 1 Mödel., im Alter von 4—9 Jahren, möchte Berbätin, halb. zwei als Eigen abg. Off. u. A. 721 an d. Tagbl., Berlag.
Bester Leute auf dem Lande nehnen ein Sind diskreter Geburt in liebrvolle Pflege, Offerten unt. A. 725 an den Tagbl., Bring.
Damen sinden auf Rieberhunft

Damen finden zur Riederfunft ftrena diefreten Landaufenthalt bei Andra Berner, Seb., Langen bei Darmftabt. Dalliell Anfr. u. J. h. Urgt. D. Greed, d. Berl. Tagebl., Berlin S. W. 134

metraten vermittelt reell

Fran Wehner, Friedrichstr. 55, 1. Erites u. altestes Burenu am Plage. Beste Erfolge. Beste Reservengen.

Geb., junge, aniehnt. Witwe eines Alab., von famp. Eridieinung, mit ichnu. Knaben, eb., wünfcht netten derrn, gefebten Alters, awech baib. Deirat, lennen zu lernen. Aur dir. ernfigen. Offerten bitte u. M. 554 im Tagbt. Berlag niederzulegen.

für meinen Freund, anfgn. 30er ebgl. gebild, vermög Eroffanim, finmp. Erichenung, die Befanntsidari einer verm. Dame mit gut. Gemit, danst. etz. u. geinnd, zweds Hirat. Alevanm zwedl. Distretion Ebrenf. Geft. Off. u. W. 552 an den Taghl. Berlag.

#### Deirat

m. bin. Heren aus erften u. bitrgerl.
Kreisen, Alademiser, Rentner. Be.
amten fast aller Branchen, Kabrik.,
Ingenieure, Broturiften, Lehrer,
Körster, Kauf. u. Geschäftstente und Percen in ff. Bosttonen durch Chevermittelungs-Justitut
Frau Simon, Römerberg 30, 1 St.

3g. Kaufmann, 28 %, in guter Boftt, wünscht mit junger Dame, mittelgr. mit etwas Bermögen, in Korreipondens zu tret. zweds Seirat. Dibtret, Ehrensache. Anträge u. T. 556 un b. Tagbl.-B.

# Neigungsheirat.

Großfaufmann, shuwatische Erickeinung, ebang., sehr vermögend u.
Inhaber einer seinen Villa, sucht ehrend. Annäh einer gebildet. sehr bermögenden Dame, im Alter von 25—68 Jahren sweds baidig Seirat. Strengise Distretion zugesichert und verlangt. Gost. Off. u. g. R. D. 460 beford. die Annonc. Erp. Andolf Mose, Fennfurt a. M.

Meelle Beirat wünicht Bitwer, finberlos, mit beff. Geichöft u. gutem Ginf. Sausliche Damen, mit Sergensbilbung u. Bermögen, bie bierauf refleft, m. gebet. Off. u. B. 558 an ben Tagbl. B. 3u r.

Geb. Fraulein, 29 I.,

cvg.. Schneiberin, sucht bie Befannt, schaft eines netten Derrn in nur sicherer Lebenditell. zwede balb. Deir. Alter 35—45 3. Derren, welchen an e. gemuttlichen Deim gelegen ift. woll. Offerten unter O. 557 an ben Tagbl., Berlag einreichen.

Beiraten will 25 Jahre altes, wohlerzogened Früulein, mit 400,000 Wet Beemög, die Sälfte for dar Da in Befanntenfr. setwe geeign. Berf, vorh, wöhle dief. Weg, Kefl, w. auf ehrl, denf. Wann, w. a. dermögent, d. glüstl. Komitient, au ich, w. Aichtan. Off. Bestlagert. Sy Berlin, Bofamt Dorotheenstraße 18.

Soh, find, Beamter a. D. (Nat), Anf. 50, finberl. Wive, freirel. Chrift gefund, gr. Fig., mit strfa 5800 Wet. Mente, möchte mit unnöh. Dang entsbrech. Alters aber minbest. gleicher Rente, bef. werben zw. Berbeitatung. Ernstgem. Zuschriften (evt. m. Bild) an Vostlagerlarte 60 hauptpostlageend erbeten.

Afabemifer, Doltortitel, wünscht mit iflingerer, vermögenber driftlich. Dame, zweds Detrat, befannt zu werben. Ausführliche Altoriegung b. Berhiltniffe erbeten. Strengfie Distretion erbeten und zugesichert. Best. Ausführungen unter R. 553 an ben Tabli. Berle. Tagbl. Berlag. Serr

Ende 40, hoh, ernster Ledemsauffast, bornehm. Denkungsart, mir 2 präckt. Kindern aus äußert glüdl. 1. Ede, in 2. sinderl. Ede auf seiner Antrogjäuldloß geschieden, erüstast. Kaufm., in angeseh. Bos. (10,000 BL beruft. Jahredeink), u. in außergenvöhnlich guten Bermögensbordältn, bielseitig gedisd, edang, delund, statstick, m. noch inkreiang, iranenloß Haushalt glüdl. Ede mit edang, gesund, mirtslich kaust., dernehme Einlachkeit mit Gediegenb berhind. Dame mit größ. Bermög, sehnde Einlachkeit mit Gediegenb berhind. Dame mit größ. Bermög, sehnder Geschied, mabeer Gesched.), den angen. Ersch, wahrer Gesched. I. derzensbild, heit, sanst, naturt. Beien. Bermögen d. Krau w. nicht gedraucht, sond, ihr sichergeiellt. Stiengste Distretion. Briefe unter R. B. 2162 befördert Andels Wosse, Rürnberg.

mit 1 m Bion, beres an Berrenbekanntichaft feblt fucht fich berbeitaten, nur mit einem abeligen Ravalier, Officier, tabel-lofen Nufund ehrenvollen Namen. Bermittlungen verbeten, herren, welche genegt find, mögen ihre Moreife v. N. 557 an den Lagbt... Berlag abgeben,

Tücktiger follber Herr,
ftattl. Erfchein., gemütl. Char., evg.,
40 L. Bein. ein. gut. Etagenhauf. u.
Ind. flein. fein. Benf., w. bran. Irl.,
mit Vernögen (auch Bitwe nicht ausgefchlossen), mit guter Derzensbild. u.
Umgangsformen, im Alter von 26 bis
35 Jahren. aweds Deieat fennen zu
lernen. Gefl. Off. mit Angabe bes
Bermögens unter D. E. 308 hauptpositagernd Bieöbaben erb. Distret.
zugesichert und erbeten.

#### Von der Reise zurück. Dr. Walther, A Maiser-Friedrich Sting L.

# Von der Reise zurück. Dr. Kasselmann.

an tolb. Beute j. Stand, auf Bechfel, Burgidaft, Mobel ufto. Ratenenidg, geftatt. Dopothelengelb z. t. u. 2. St., Baugelber u. Betriebetap, beschaft fimell u. bistret E. Winterberg, Barmen, Sternstraße 8.

#### L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen.

Traver-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dankeagunge-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzelpen als Zeitungsbellagen, Nachrufe u. Grabreden-Aufdrucke auf Kranzschleilen.

Allen Perwandten, Freunden n. Befannten die tramige Nach-riet, bag unfer innigfigeliebtes Rind, Gufelfind, Schwefter, Rinb, Gntelfinb, Sa Richte und Coufinden,

# Bathe,

im Alter von 41/4 Jahren und burch einen plogliden uner-warteten Tob entriffen murbe.

3m Romen ber trauernben & nterbliebenen: Familie Crumpfheller.

Die Beerbigung findet Mon-tag nachm. 4 's Uhr auf bem Subfriedh f fiatt.

#### Cobes-Anjeige.

Freunden und Befannten biermit Die trautige Radricht, bag unfere fiebe Cante und Gro tonte,

Früulein Anth. Voten, fanft enticolofen ift.

Die trauernben S nt ebliebenen: Gofdwitter Beirg, Belbft abe 20.

Wirobaden, 11 Aug. 1911. Die Berdigung finder Mon-tag, 14. August 1915, nochm b Uhr, von ber gein nhalle bes alten Friedlo & aus nach bem Rorbiriebhor ftatt,

Dem herrn über Leben und Tob bat es gefallen, meinen fleben Mann, unfern guten Bater, Sobn, Beuber und Schwoger

## Josef Bensberg.

Capspierermeifter,

von feinem langen, mit großer Bebulb ertragenem Beiben gu eribien. Im Namen ber trauernben hinterbliebenen: Friederike genaberg.

Wieabaden ben 12. August 1911. Beriramftrage 4.

Die Beerbigung findet Montag, ben 14. Muanft, nachm'ttage 5 Ubr, von ber Leicenhalle bes Subfriedhofe que fiatt.

#### Statt jeder befonderen Mitteilung.

heute morgen 11 Uhr entschlief fauft unfere liebe Tochter, Richte und Enfelin,

im Alter von 23 3ahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Almine Cedier, Bive., Oranienfir. 21, Samilie Borg, Raiferstautern, Familie Carl Cibert.

Wiesbaden, ben 11. Auguft 1911.

Die Bee bigung findet am Montag, ben 14, b. M. nachmittage 43/2 Ubr von ber Leichenhalle bes Subfriedbofo aus ftatt,

#### Danksagung.

Für bie pielen Leweise heralicher Tellnahme und bie fiberaus gablreiche Blum nip nbe bei bem Sinichetb n an mes nnigigefieb en einzigen Cobnes, unjeres lieben Brub re, Entele, Beffen und Schwagers,

Juffranmarter,

iprechen wir Allen, besonders für die Pflege der Barmbergigen Brüber, sowie für die tiefemp innerne Grabrede des herin Marrer Diebl ben Borgesegen, Rollegen, Berjonal und Bereinen unferen innigften

Die trauernben Sinterbliebenen:

Frau Frang Daniel, Wwe., und Kinder.

# Danksagung.

Es ift mir nicht möglich, für bie vielen Beweise berg-Uder Teilnahme bei bem Sinfdeiben meines mir unvergeg. lichen Monnes allen einzeln gu baufen. 3ch fpreche auf biefem Wege allen, befonbers herrn Bfarrer Müller fur bie ergreifende Grabrebe meinen tiefgefühlteften Dant and.

Bhilippftein, ben 11. Auguft 1911.

Frau Lehrer Jakobi, Wime.

Infolge eines Schlaganfalles vericbied beute am 11. Anguft in Rarlbrube unfer lieber, guter Bater, Schwiegervater und Grogpater,

# Schierjott,

Rechnungsrat.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Miesbaden: Alfred Schierjott und Fran,

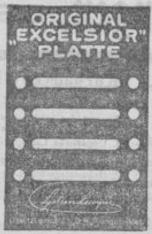
Emma, geb. Chigart und Sohn.

Andolf Schierjott und Fran. Minesain: Alma, geb. Schäfer.

August Schlegel und Fran, Marloruhe: Rlauprechiftr. 47. Elifabeth, geb. Schierjott,

Emma Schierjott.

1115



Sonntag, 13. August 1911.

# Eine Erwiderung!

Der grosse Erfolg der Original-Excelsior-Platten, neues Mittel zur gründlichen Reinigung und Keimfreimachung von silbernen Essbestecken etc., hat eine offenbar auf Geschäftsneid beruhende Zeitungspolemik gegen den Unterzeichneten, den Ersinder der Original-Excelsior-Platten hervorgerufen.

Jeder objektiv urteilende Leser wird sich nach dem Tone, der in den verschiedensten Zeitungen gegen den Unterneichneten erschienenen

Ausuassungen noer deren Beweggründe ein Urteil bilden können, hat doch der Urheber der Angriffe, Erich Stephan in Wiesbaden, Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse, es vorgenogen, für die aufgestellten Behauptungen nicht mit seinem eigenen Namen einzutreten, und eine im Ausland befindliche schwer zu erreichende Person zeichnen lassen.

Der Unterweichnete verschmäht es, näher auf die gegen ihn gerichteten Angriffe einaugehen und insbesondere in dem Tone, in dem sie von der Gegenseite geführt werden, zu erwidern. Er hält es aber für seine Pflicht auf einige in den erschienenen Auslassungen enthaltenen Unwahrheiten, die geeignet sind, das Publikum zu täuschen und natürlich gerade dieses auch bezwecken, kurz hinzuweisen.

Eine grobe, wider besseres Wissen abgegebene Unwahrheit, ist die Behauptung, die Original-Excelsior-Platten würden im Gegensatz zu den Kohlerplatten das Silber angreifen. Es stehen gegenteilige Gutachten des chemischen Laboratoriums Dr. A. Ebel au Wiesbaden aur Verfügung.

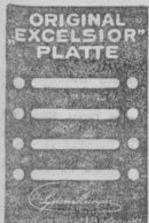
Wetterhin ist es unwahr, dass die Original - Excelsior - Platten eine Nachahmung der Kohlerplatten seien. Die Original-Excelsior-Platten sind patentamtlich gemeldet, während die Kohlerplatten Zu Unrecht in den Prospekten und in den Zeitungen als patentiert bezeichnet werden.

Der Unterzeichnete hat dieserhalb Antrag auf gerichtliche Verfolgung der Herren Erich Stephan in Wiesbaden und R. Ackenhausen in Lausanne wegen unlauteren Wettbewerb's gestellt.

Georg Hahn.

1118

# die viele



in Folge der von gegenteiliger Seite für uns gemachte Reklame diene zur geft. Kenntnisnahme, dass sich die

## "Original-Excelsior-Platte" (System Lecoque)

auch zur Reinigung von Schmuckgegenständen, silbernen und goldenen Prunkstücken vorzüglich eignet.

Das Verfahren wird in den unterzeichneten Geschäften nach wie vor u. ohne jede Kaufverbindlichkeit jederzeit erklart und vorgeführt.

Man verlange Prospekte und Empfehlungsschreiben!

Wilh. Höcker, Spezial-Geschäft für Haushaltungen, Ellenbogengasse. Konrad Krell,

Spezial-Geschäft für Haushaltungen, Langgasse 14. August Engel, Hoffleferant, Taunusstrasse 12/14 und Wilhelmstrasse 2.

Emil Hees (Acker Nachf.), Hoffieferant, Gresse Burgstrasse 16. Carl Mertz.

Delikatessenhandlung, Wilhelmstrasse 20. Otto Seelig, Hofblichsenmachermeister, Grosse Burgstrasse 6. 1112

Ecke Oranienstr. Zahn - Atelier Ecke Oranienstr. Oskar Emmelhainz, Dentist,

Spreechst, für Zahnleidende von 9-12 und 2-7 Uhr. Künstliche Zähne, snez. ohne Gaumenplatte. Zahn-Operationen, Plomben, Zahn-Regulierungen. Spezialist für modernen Zahnersatz in Gold. Kronen, Brücken, Stiftzühne etc. Garantiert nur bestes Material und natürliches Aussehen.

Schonendste Behandlung. - Mässige Preise.

Mufrage: 200 madfen blane Rartoffeln, in ber Bfals ober in

Gelegenheitskauf. Ginige Sathfillet 1900er Mature weine find per 800 Etr. ga Bie. 450.— nb Reller gu perfaufen. Offerten unter de 720 an ben Zagbl.-Mert.

eg- Wunderbar iconen und jugenbirifden Teint, reine haut, erhalten Sie bei Gebraum bon "Galantin". Mileinverfaul b. Adalbert Gurtuer. Marftfirage 13.



Lager in amerik, Schuhen.
Auftrage nach Mass.

pertilg rabifal Bangen mit ber Brut, per Bialde 50 Big, nur eat Bigon Aronen=Drogerie, 27 Sellmundftente 27.

Sunde=Phosphorfall Apothefer Slebert (Schloß). 977

Meine Sprechstunden balte ich vorläufig werktäglich (ausgenommen Mittwoch)

8-1/210 Uhr. Dr. Schellenberg.



platter Str. 73 (Fr. Daniel Wwe,), Beute Conning, D. nachm. 4 libr ab: Große Unterhaltung m. Zang! Bortrage bes beliebten Sumoriften Bob. Lobimann. Gintritt 10 37

Rafel. u. Birtichaftsapfel a. 21. gu vert. Baltmühlur. 50, Zel. 2395.

Bollmilch

Drahigefiedt bon 18 gif. an. febes Quantum, auf fafort ober fpat. Briebtaden, Friedrichte. 8. Zel. 6801. 3. 557 an ben Lagbt. Berlag.

Gegen bar oder bequeme Amortisation.



Hansoldt u. Volgtländer mit o maligar Vergrößerung ohne Ephöhung der uns von den Fahriken festgeretnien Preise von H. 155.—
bezw. H. 140.— bei monatlicher Zahlung von M. 6.— an. Auswahlsendung o Tage zur Ansicht ohne Kanfznenng.

Dimocle-Preisliste kontenfrei.



Photo-Apparate etc. mit Objektiven von Volgiländer, Geers, Meyer v. a. liefern wir gigen begesme menatliche Zahlungen. Verlangen Sie unnere Knuera-Preis-liste gratis und frei.

Köhler & Co. Breslau XIII / 64/2.

Die Simmerarbeiten einschlichslich Waberialienlisserung für ben harste bende im Abamstol sellen öffentlich vergeben werden. Der Verdingungsanichlag kann durch den Unterzeichneien ginn Breise den Unterzeichneien ginn Breise den Unterzeichneien ginn Freise den Unterzeichneien ginn Freise den Unterzeichneien ginn Breise den Unterzeit zur Einsicht aus. — Die Erdinnungen liegen im Bambureau zur Einsicht aus. — Die Erdinnung der eingegenigenen Angebote findet am Wontag, den 21. August, wermittags 11 Uhr, in Gegenwart der eind erschienenen Beiverder necht.

Weisebaden, den 12. August 1914.

(Bhiliopsbergitraße de.) F274
Der Wagistraf der Stadt Biesbaden.

3. M.: Dr. Ing. Dercher,
Regierungssbaumeister.

Stettungöhaus. In Schone BRaumen 10 Binnd 80 Br. Coone Birnen 10 Bfund 1.20 Mt. frei ins hans an baben, Rettungshaus. Telephon 290b.

Rechtsbüro P. Stohr,

Moritzstrasse 4. Tel. 4641.

# Schreibitube

für mafchineuschrifts. Arbeiten jegl. Art bistr., raich u. bin.; biv. Mafch., Unterricht, Rachtr. v. Bucheru, Abr., Schreib. v. Bleichftr. 23, 2. Tel. 3861.

Ju genealog, Forschungen (auch im Auslande), Bearbeiten bow Familien-Stammbäumen

empfiehlt fich berr mit reichen Er-iahrungen auf diesem Gebiete. An-ivagen u. A. 674 an den Tagbl-Bert.

in der Stadt, sottie über Land, per Eifendahn ob. Are, sorgfältig u. dist. Bervockungen u. Specifion, sottie Lagering gomer Poduungs. Ginr. u. einzelner Gegenstände. Abelf Meubn. Scharmforführ. 24.

Blütenweise mlorfr. Wäsche liefert B16192 Dampfwaicherei "Tip-Top". Telepbon 3989.

Och. Blufen, Sadetiffeld., Roft. werben nach raich bei billigften Breifen angel. Meldifrage 31, 2 L. B 15856

Kranken, Schwachen and Aervösen

empfehle meine Heilmagnetische u. Ideal-Heil-Masage-Bebandig.

A. Mohlmann, Magnetopath, Bauritiusstrasse 5. Von 10-6 Uhr. Nur gute Erfolge!

Geld-Darleben ohne Bürgen, 5% mids, v. wirft. Selbftgeber, Se bistmeley, Bertin-Ch. 147, Lobmeperftr. 10. F128

Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangsballe bes Tagblatt-Saufes vom 1. Oft. er. ab gu ber-nielen. Raberes im Tagblatt-Ronter Schalterhalle rechts.

# == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ==

Bonning, den 13. Juguft.

Rinigl. Schaufpiele. Geichloffen. Relideng. Theater. Geichloffen. Bolle. Theater. Radmittage 4 Uhr: Benfton Schöller. Abends 8 Uhr: Deirateurlaub.

Halballa-Theater, Abends 8 Uhr: Die geschiedene Frau. Bishban - Theater, Wibselmitraße 8 (Hotel Monopol). Rachan. 4:30-10 Ainephon - Theater, Tanmasitraße 1. Archanistags 4—11 Uhr. Authous 11:30 Uhr: Stongert in der Kochbrunnen Anloge. 6:35 Uhr: Mail-coach-Ausling ab Inrhaus. 4:34 Uhr: Abonnements-Kongert. 5:32 Uhr: Abonnements-Kongert. Baibella (Replaurant). Bormittage 11.90 Uhr: Frühichoppen-Rongert. Reroberg. 4 Uhr: Mittar-Rongert.

Montag, ben 14. Anguft.

Adnigliche Schausviele, Geschlossen. Residens: Theater. Geschlossen. Balts. Theater. Abende 8.16 Uhr: Dans und Danne. — Confin Emil. — Das Landhaus an der Darb

Balhana-Theater. Abendo 8 Hhr: Rurhans. 11 libr: Rongert in der Stochbrunnen-Anlage. 3 libr: Mail. cooch-Ansting ab Anchans. 4 libr: Moonnements Rongert. 8 libr:

Widonnements-Konzert. O tigt: Walballa-Reigaur. 8 Uhr: Konzert Etabliffement Kalferfaal, Tobheimer Straße 19. Täglich ab 8 Uhr: Großes Künftler. Konzert.
Erbring-Reftaurant, Täglich abends 7.30 Uhr: Rongert. Deutscher Dof. Tagl. 8 Uhr: Rongert.

Sammlungen bes Laubesmuseums Rassausiger Allertimer. Tögind geöffnet (mot Ansnahme bes Gambiags), borm, bon 11—1 u. nachm, bon 3—5 lihr, Sonntags bon 10—1 lihr, unenhgeltlich. Auskiellung ber Entwürse für bas Bismard Rationalbensmal im Paulinenschlößichen, 10—6 lihr.

Affuarins' Runftsalon, Taunnofte. 6.

Bunger's Annftfaton, Quifenftr. 4/9. Runpfalon Bistor, Wilhelmftrage 60. Runftfalon Gotel Bier Jahreszeiten. Buft. und Sounen, Bad, Anelberg, während des gangen Taged, von 5 Uhr morgens dis gum Einteitt der Dunfelbeit, geöffnet. Erbeitsnachweis d. Chrifit. Arbeiter. Bereins: Seerobenstrage 13, bei Schuhmacher Jucks.

Die Bibliothefen bes Balfebilbungs. Bereins sieben Jedermann zur Bemitung offen. Die Bibliothet i (in der Schule an der Capellitz,) if geöffnet: Sonntags von 11 die 1 Ur. Artimoche von 5 die 8 Uhr. vind Samsbigs von 5 die 8 Uhr. die Bibliothet 2 (in der Blücherkönle): Dienstag von 5-7 Uhr. Donnerstags und Santstags von 5-8 Uhr; die Bibliothet 3 (in der Schule an der oberen Rheinitz.):

Donnerstags und Santstags von b.—S lihr; die Bibliothef 3 (in der Schule an der oderen Rheinita.): Sonntags v. 11—1 lihr, Lonnerstags und Samstags von 6 die Lift; die Bibliothef 4 (Steingosse v. 13—12 lihr, Lonnerstags und Samstags von 5 die Bibliothef (i. d. Entendergichile.): Bonntags von 4—6 libr, Reittwocks u. Santstags von 4—7 lihr. Arbeitsnachweis im Nathaus, unentgeliel. Siellendermittlung. Dienitation von 3—1 und 3—6 lihr Rännerskhleilung für alle Berufe Abreilung für Gast- und Schaufsweistung für gerintliche Gontage geöffnet von 10 die 1 liber.)—Frauen-Abreilung, sie weitsetzten Berfauferinnen, Dienstund den Bestauferinnen, Dienstund kanntagen für generatifike Anstaunt

Buppen Auftalt bes Wiesh. FrancuBereins, Steingasse 9 u. Scharuhoristraße 26, tagl. geöffner mit Ausnahme ber Sonne u. Feiertage.
Betein für Kinderhorte, Taglich von 4—7 llor. Steingasse 9, 3, um Weichfit-Schule, Hart, Bergdort euf dem Schuldera. Kindenhort, Wischrichule. Johann . Ludwig-bort, Lehrstraße. Duiskräfte zur Weitarbeit ertwurscht.
fentrasselle für Arankenhstegerinnen von Arbeitsnachweises für France.

ses Arbeitenachweiles für Frauen Ableitung 2 (für bobere Bernie) em Rathaus, Geoffnet bon 149 bis em Rathaus, Geoffiel oht 220 bie Pranfentaffe für Franen und Jung-trauen, Melbeitelle: Borfitz. 4, 2 341 und 143 bis 1/7 fibr. Berein fantl. geprüfter Maffeure,

Berein fiantl. geprtifter Massenre, Rrantenpfleger und Deitgebilien. Bentralfielle für toltenlose Aus-fünfte. Jos. Ruhl, Weberg. 44, 2. Geöffnet Mittwocks von 12-1 und

1-4 Illir. Bemeinfame Oristranfentaffe, Meibt. Stelle: Blüderftraße 12.

## Bereins Rachrichten

Morgen-Musgabe, B. Blatt.

Sonnteg, ben 13. Juguft.

Ingendvereinig. Stadt Wiesbaden.
borm, 8 Ihr und nachm. 21/2 Uhr:
Spielen Unter den Eicken.
Turn-Verein, Morgens 8—12 Uhr:
Polistinnbiches Tuenen u. Spielen der Sports u. Spieladteitung Unfer den Eichen.
Evangellicher Männer, u. Jünglings.
Berein. Nachm. 2 Uhr: Ingend-Abteilung. 8 Uhr: Fiellige Kereinigung. Abends 8.80: Bortrag.
Christischer Arbeiter-Verein. Nochm.

einigung. Abends 8,90; Bortrag. Chriftlicher Arbeiter-Berein, Rochm.
12—2 Uhr: Spartone. Serrn Kaufmann Balger, Faulbrunnenftr. 9.
Svort-Berein. Rachmittags 3 Uhr: Uebungsiviel.
Gbang, Dienstboten-Berein. Alfonntoglich bon 4—7 Uhr in bem Raddenheim, Oranienstr. 53, H. Baulinensteft. Nadm. 4,30 Uhr: Tungtragen-Berein.

Baulinenfrift. Nadm. 4.30 Uhr: Tungfrauen-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Evangelisatione - Ber-8.30 Hhr: famulung.

Montag, ben 14. Anonft.

Montag, den 14. Angust.
Turngeschichaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Lamenabreil. I; 8½—9¼ Uhr: Turnen der Lamenabreilung U.
Turnverein. Abends 6.30—8 Uhr: Damenturnen. 8—10 U.: Fechten. Turnen der Altersriege. Rach dem Turnen Berjammlung.
Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Gewerfverein der Deimarbeiterinnen, Oranienüraße des abends 8 Uhr: Chordicher Frode.
Vallesbaden. Abends 8 Uhr: Chordenschie Etengarablen. Gelflächt.
Abends 8.30—10 Uhr: Urdeller Frode.
Kolleriche Etengarablen. Gelestlächt.
Abends 8.30—10 Uhr: Urdung.
Gef. 8. Frodenn. 8.30 Uhr: Brode.
Eprachen. Berein. Abends 8.45 Uhr:
Englisch für Anfanger.
Christicher Ferein, Abends 8.45 Uhr:
Turnen der Allerstriege.
Wänner-Turnverein. Abends 9 Uhr:
Turnen der Allerstriege.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Brode.
Gefiansche Bither-Must. Bereinigung.
Abends 0 Uhr: Brode.
Breein für Stendschaftsprachte zu Miese. 9—10 Uhr: Urdungsabend.
R. D. D. Bedends 9 Uhr: Brode.
Gerein für Stends 9 Uhr: Frode.
Beitenger. Briese. 9 Uhr: Brode.
Gef. Strunger. 9 Uhr: Brode.
Gef. Strunger. 9 Uhr: Brode.
Berein ber Frijeurgehissen 1000.
Abends 0 Uhr: Gelammirna.
Berein ber Frijeurgehissen 1000.
Abends 0 Uhr: Gelammirna.

# Fremden Gubrer

Kaiserl Telegraphen-Amt, Rheinstrusse 23/25, im Hauptpoet-Gebäude. Ununterbrockener Tag-und Nachtdienst. Annahme von Telegrammen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalterraum — Erdgrachoss Hamptschaltervaum — Eingang B. (Nach 8 Uhr abends erfolgt die Annahme von Telegrammen am Nachtschalter im Eing. A.). — Amtsammer des Telegraphen Direktors Eingang D, 2 Treppen Zimmer Nr. 265. Anschluss-Nr. 531 — Hauptkasse Eingang A, 2 Treppen Zimmer 210. — Auskungtsstelle für Fermgreich-Angelegenheiten elsenda, Zimmer 210a, Anschluss-Nr. 311. — Beschwerden über den Perusprech Betrieb: Auschluss-Nr. 1502. — Fernsprech-Banbüreau Luisenstr. 12, Fernsprech Banbureau Luisenatr. 12, 1 Treppe, Anschluss-Nr. 220. Kaiserl. Postamt I (Hsuptpost

(a is erl. Postamt 1 (Hsuptpostant: Rheinatrasse, 23/25 und Luisentrasses & (10, Zweigpostamter: Schützenhofstr, 3, Bismarckring 27 und Taumusstr, 1), Geöffnet Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr verm, bis 8 Uhr abends, Sonntaga (nur das Hauptpostamt, v. 1, April bis Ende Oktober nuch das Postant 4 — Taumusstrasse 1 —) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm, und von 11½ vormittags bis 1 Uhr nachmettags. — a) Rheimstrasse 20 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm-und von 11½ vormittags bis 1 Uhr nachmettags. — a) Rheinstrasse 23 bis 25: Brief- und Geldamahme, Ausgabe für postiagernde Sendungen und Ausgabe für ständige Abholer im Erdgeschoss, Abfertigungsstelle der Geldbrietträger im Hofgebäude rechts, Amtasimmer des Postdirek-tors, Abfertigungsstelle der Brief-träger und Zeitungsstelle im ersten Obergeschoss; b) Luisenstr 8/10: Paket-Annahme u. Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.

Obergeschoas; b) Litterst S/10:
Paket-Annahme u. Ausgabe, RentenZahlungsstelle.

Kaiserl Postamt 5 (Haupt
bahnhof). Geöffnet: a) für die Annahme von Postsendungen jader Art:
Werktags von 7 (im Winter von 3)
Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm; b) für
die Auflieferung von Telegrammen
und den Fernsprechverkehr: ununterbrochen (nach Schalterschluss Eingang letzte Türe am Enda des Gehäudes). Anfragen wegen bestellter
Faketsendungen und Anträge auf
Abholung von Paketen sind an das
Postamt 5 nu richten.
Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
Reichsbank, Luisenstrasse 21
Landesbank, Kheinstrasse 30
Infanterie-Kasernen an der
Schiensteiner Strasse,

Schiersteiner Strasec,

Maschinengewehr - Abteilung an der Schiersteiner Strasse.
Artillerie - Kaserne an der
Schiersteiner Strasse.
Passbureau, Friedrichstrasse 17.
Höhere Schulen: Kgl. Human.
Gymnasium (Leisenplatz), Königl.
Real - Gymnusium (Luisenplatz),
Städtisches Reform-Real-Gymnasium
(Oranienstrasse), Städt. Oberreal-(Oranienstrasse), Stadt. Oberreal-schule (Zietenring), Hoh. Mädchen-schule (Schloseplatz) und Dotzheimer

schule (Schloesplatz) und Dotzheimer Strasse.

Gewerbeschule, Wellritzstrasse.
Landwirtschaftliches Institunzu Hof Geisberg.
Augusta - Viktoria - Bad, Viktoriastrasse 4.
Inhalatorium am Kochbrunnen.
Täglich geöffnet von 9-12 Uhr vorm.
Tancräs Inhalatorium (Inhi-Hans Beyer), Taunusstrasse 57. Geöffnet: An Wocheutagen von 9-1, an Sonnsagen von 1/22-1 Uhr.
Laboratorium Fresen us,
Kapellenstrasse 11, 13, 15.
Offizier - Casino, Dotshekmer Strasse 3.

Strasse S.
Civil-Casino, Friedrichstr 22.
Loge Plato, Friedrichstrasse 27,
Besichtigung nur für Berechtigte.
Loge Hohenzollern, Adelheidstrasse St.
heidstrasse St.

Loge Hohenzellern, Adelheidstrasse St.
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 25. Münner-Turnverein:
Platter Strasse 18. Turngesellschaft:
Schwalbacher Strasse S.
Schiesastlinde der Wiesbadener Schützen-Gezellschaft, Unter den Eichen. Täglich veöffnet.

Hich geoffnet. Flobert-Schiessstand: Beau-

Lawn - Tennis - Spielplatz in den neuen Ankgen vor der Dietenmühle. Dietenmune. Reitschule, Sealgasse 36. Neroberg mit Aussichtsturm.

Neroberg (Restauration.)

(Restauration.)
Biamarckturm auf der Bierstadter Höhe.
Wartturm auf der Bierstadter Höhe. (Restauration.)
Ruine Sonnenberg, (Restauration.) — Heiligkreuz-Kirche auf dem Friedhof zu Sonnenberg.
Jagdzchloss Plaite, Kastellan wohnt im Schloss. (Restauration.)

# Berfteigerungen

Montag, den 14. Anguft.

Bersteigerung eines Büsetts ufm., im Sause Delevenstraße 7, boxm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 878, S. T.) Bersteigerung einer Schlafzimmer-Einrichtung ufw., im Sause Göbenstraße 6, 2, borm. 9.30 Ubr. (S. Tagbl. Ar. 378, S. T.)

# Theater Concerte

Polles-Thrater. Conntag, ben 13. Muguft, Radm. 4 libr, bei fleinen Breifent Venfion Schöller.

> Abenda 8.15 libr. Bum 1. Male:

Heirateurlanb. Buffpiel in 3 Aften von Julius Mehler,

Hand von Hellern, Berry Danbal, Leutnant Bargien Billy Magler. Benno von Wargien Billy Magler. Ein 28 lbeimb. Berfonetti

Glie Lengenbach . . Glia 28 Iheimn. Bernbare Bengenbach Frie Sturmer. Bernharbine Bengenbach (Glie's Tante) . . Dtille Grunert, Grneli nen. Sentmern Gelia Steinfelb. Wiga Bergholb . Gugenie Jalobi Berner Gall, Berwalter Ditomar Blog.

Roechen Gus, Saus 

3 Worten.

Montag ben 14, Muguft. Bum 1. Mule. Buft-Singfpicle Mbenb.

Hans und Sanne. Singipiel in 1 Mit bon 29 Friebrich. Berfonen:

Dierauf:

Confin Emil.

Buftipiel in 1 Att bon Dr. Schweiger. Werionen:

Otto Giraf v. Werbed 2Biffn Magter. iffia Birf . Gugene Safobi. Beon. Piener bes Graien . . . Alb. Matowiat.

Bum Schluß: Das Landhaus an der geerfraße. Boffe in 1 Aft bon Rogebue.

Berfonen: herr bon Lordi . . harrh Lorrain. . . Marg. Damm. mabaten . 

Dienstog, ben 15. August: Der Trompeter bon Gaffingen. Mittooch, ben 16. August: Seinats-

Mittooch, den 16. Abgun: Petrats-urlaub. Donnerstog, den 17. August: Ein glücklicher Familienbater. Freitog, den 18. August: Das Land-baus an der Heerstrafe. Der Haustag, den 19. August: Der Trompeter den Säffingen.

Walhalla-Theater.

Befamt-Baftipiel bes Bilbelm-Theaters Magbeburg Tireftor: D. Rorbert. Countag, ben 13. Muguft. Benefig für bie herren M. Rieeler und M. Riapproth.

Die geldfiedene grau.

Operette in 3 Aften bon Bifter Beon. Brufit von Beo Fall. Berfonen:

Rarel bon Boffeweghe, Sons, feine Frau Brl.Ottmann a.G. Dieter te Baffenstiji, ibr Boter. General-bireftor ber Schlafe

Conba van ber Loo Gel Schönig. Reditsanwalt be Leije Seer Zappe. Lucos van Deeftelbond, Berichtspräfibent

Berintsprafibent . herr Riapproth. herr Gdulge. beifitter

Deiliter . Dert Gorife. Denber, Gerichtsbeifiger or. Zimmermann Scrob, Schlafwagen. fontrolleur . . Derr Porner. Bibel'ne Broume liet,

Frieder Brau bet. Bert Gambert. Braffior Djonger. Sanbert anviger Derr Baer. Brofestor Bbefun. Societor Beseinn, Sachverfindiger . herr Bengel. Gin Tiener . berr Bengel. Gin Gerichtsbiener . herr Beife, Journaliften, Publifum, Gerichtsbiener. Spielt bentantage und gwar: Der erite

greite Lift brei Monate später in ber Bilda Kussemegbe in Amiterbam; ber britte Aft ein Zag später auf ber Kirmes in Waltum. Nach bem 1. und A. Afte finden größere Baujen siatt. Aufang 8 Hhr. Enbe 10,40 Uhr

Montag, ben 14. Auguft.

Die kenfdie gufanne.

Operette in 3 Aften nach b. Fra njöfischen von Georg Ofonsombin. Mujit von Jean Gilbert. Berfonen.

Baron Courab bes Mubrais, Brivatgeleurier . Derr Maproth Delphine, feine Frau G.I. Boll Jacqueline, beren Gri. Graf Dubert, Rinber Derr Schorn Subert, Rinber Bene Boisturette, Beutnant . . . Gerr Aretichmer Bomaret, Barfums

jabrifent . . . herr Riesler Gulanne, feine Frau Frl. Schöwig Bri. Mofen Sert Schulge

Frl. Frant Biparel . . . . Derr Glampert . . . . herr Schumann Pallaffon . . . Derr Bappe Brma . Brl. Riester Polizeifommiffar . Derr Bengel Gafte, Miglieber ber Atademie,

Studenten, Derren und Damen bet Lebewelt. Dit ber Danblung: Baris. 1. und 3. Aft im Laufe bes Barons Aubrais, 2. Aft bas Ballofel Roulin Rouge. Beit: Gegenvart, Rach bent 1. und 2. Mise finden größere Baufen ftatt. Anfang 8 Uhr. Enbe 10.40 Uhr.

Dienstag, den 15. August, zum Benefis für Fräul. Schomig: Die goichiedene Frau.
Mittwoch, den 16. August: Die Dollarvrinzessin.
Donnerstag, den 17. August: Die geichiedene Frau.
Freitag, den 18. August, zum Benefis für deren Schorn: Die sewiche Susanne.
Schnessen 19. August: Das Rust.
Iantenmädel.

Iantenmadel.
Sonntog, ben 20. August: Abschiebs-berfiellung zum Benefis für Serrn B. Schulge: Die ackbiedene Frau.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 13. August. Vormittage 11.30 Uhr:

Konzert des städt schen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlags, Ungarische Lustspiel-Ouverture von

Keler-Bela. 2. Haka-Mazurka von S. Moniuszko. 3. Geburtstegs-Ständehen v. P. Lin ke. 4. An der Weser, Lied von G. Pressel. 5. Lustiges Marsch - Potpourri von

C. Komzák. 6. Qeadrille aus "Das Glöckehen des Eremiten" von Jos. Straus.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Nachmittags 4,30 Uhr. 1. Einzug der Gladiatoren, Marseh von J. Fucik. 2. Ouverture zur Oper "Das Nacht-

Is er in Granada" von C. Kreutzer-S. Im Reiche der Elfen, Charakterstück von O. Hös r.

4. Potpourri aus der Operette "Des Zigeunerbaron" von Joh. Strauss. 5. Ouverlike zur Oper "Mignon" von

A. Thomas. 6. Capricante von P. Wachs.

7. Plantasie aus der Oper "Der Trou-badolt" von C. Verdi. S. Immer oder nimmer, Walzer von E. Waldteufel.

Abends 8,30 Uhr: 1. Ouverlure zur Operatte "Der Pottel-

student" von C. Millöcker. 2. Ein Abend in Toledo, Phantasic-stilck von Schmeling. 3. Phantasie aus d. Oper "Lehengrin"

von R. Wagner. 4. Erster Satz ans dam S-dur-Konzert

für Violine von W. A. Mozart. Herr L. Schotte. 5. Ouverture zur Oper "Oberon" von

C. M. v. Weber.

6. Walzer aus d. Operette "Die lustige Witwe" von F. Lehar.

7. I. Ungarische Rhapsodie, F-dur von

F. Liant.

3. Wikinger-Marsch von E. Wembeuer.

Montag, den 14. August. Vermittags 11 Uhr: Konzert des städt Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage,

1. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portiei" von D. F. Anber. 2 Paraphrase fiber das Lied "Wie schön biet Du" von P. Neswalba. 3. Siremenzauber, Walzerv. E. Waldscufel

Wanderer, Lied von Frank

Schubert.

b. Erinnerungen an R. Wagners "Tann-hiluser" von J. Hamm.

c. Prinz Heinsich-Marsen von B. Eilen-

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmutr, H. Jrmer.

Nachmittags 4.30 Uhr. 1. Vivat, croscat, florest, Marsch von Seybold.

2. Outerture sur Oper "Zampa" von F. Herold.

B. Albumblatt von R. Wagner. 4. La belle Amazone, Charakterstück

von Löschhorn. A Moadnacht auf der Alster, Walzet von Fetrus.

6. Ouverture zur Oper "Mireile" von Ch. Gounod.
7. Phantasie-Caprice v. H. Visuxiem; 3. S. Soldstenblur, Marsch von Frz. v. Bior

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zur Op. "Die Entführung ans dem Serail" von W. A. Monarl.
2. Entracte aus der Oper "Den Césaf
de Bazan" von J. Massenet.

3, Wiener Rathausballtanze, Walzer

von Joh. Strauen.
4. Norwegischer Künstler - Karneval
von J. Svendsen.
5. Ouverfüre zur Oper "Euryanthe"
von C. M. v. Weber.
P. Lacombe.

Aubade printarière von P. Lacombe.
 Phantaele aus d. Oper "Der Waffenschmied" von A. Lortzing.
 Fröhlich Pfalz, Gott erhalfa, Marsch

von Gruss.

00000000000 Schlofi=

Restaurant

Hotel Grüner Wald.

Beten Sonntag abend: 1060 Künftler-Konzeri 00000000000

1. Biefting der 2. Malle 225. Agl. Breud. Cofferte. Cum 11. und in Ruguit 1011.) Wirt die Gewinne über ad int. And ben annehmen ber ad int. And ben annehmen ber ad int. And ben annehmen ber begeichtere Mose beiber Mittellungen. Obne Gewolde.

an.

ez

re#

er

ėτ.

673

tes

rnl

uch

160

456 645 728 995
70079 90 147 661 86 519 661 968 80 71018 247 836 434
854 71 72293 438 680 750 73125 304 498 714 99 802
74369 750 8 319 819 85 76030 72 368 406 545 767 91
928 77128 417 88 12009 510 636 946 78544 702 967 79061
104 413 49 54 89
80548 983 84122 251 (300) 422 969 882017 45 133 65
525 704 841 98 (300) 101 14 83131 34 357 482 705 997 84062
329 (200) 80 678 85135 409 38 820 89 979 93 (300) 86126 243
79 346 60 452 81 98 556 643 47 949 87663 88351 483 89298

1.8963 430 (500)

140176 341 404 74 530 64 70 141244 832 142189 553 (200) 638 (200) 876 143138 144400 (200) 52 87 567 1451 1450 23 81 146425 753 965 147211 316 [300) 44 424 356 22 841 990 (500) 148031 121 36 493 644 83 916 149000 33 (200) 161 81 573 656 978

150111 556 776 901 87 94 1515/1 (200) 786 834 (200) 65 7 152164 20× 89 511 153597 750 85 1540/3 58 116 2 2 404 773 937 155612 70 51 990 154020 381 605 777 15750 520 746 158767 159 89 635 722 922 90

160025 58 70 223 413 161038 190 615 855 162120 46 59 77 422 548 (200) 54 614 794 922 163296 51 78 596 871 89 964 (500) 75 164229 347 77 476 601 55 940 165308 45 657 720 898 168005 109 256 319 678 911 12 169061 224 480 48 170 58 77 278 94 602 16 40 81 861 911 171808 54

170058 77 278 94 602 15 40 81 861 911 171308 54 172129 35 578 673 754 173008 894 668 899 940 174107 472 10 535 628 63 888 64 9 6 18 175232 48 15001 830 90 12001 415 677 779 176170 213 318 583 662 963 178003 238 426 826 178482 737 848

180041 235 527 415 93 800 88 991 181016 56 77 122 385 453 b57 84 883 [200] 994 [200] 182156 561 988 183248 89 600 625 735 842 184148 222 831 64 562 863 32 973 185162 79 318 81 475 617 79 705 59 12001 975 186082 303 90 447 548 649 998 187272 79 765 838 42 188205 300 94 423 551 59 630 67 700 [200] 33 932 189045 195 256 506 954

Mehr von der 2 Alaffie 225. Agl. Breits. Collette. m 11. und 12. Amg ft 1911.) Harr der Gereinne fiber 96 Mt. And der derfenden Aussauern in Klammern delgeftigt. Des Germand ertfiellen unt die dependenten Kofe bei der Abselinegen. Ohne Gewähn.

11. Eugust 1911, nadmittags. Radboud berboten,
250 291 582 765 918 1180 340 78 970 95 2654 91 740 965
2616 412 805 98 4050 241 50 530 725 45 861 5200 201 5244
474 563 58 912 6015 95 130 77 505 85 856 862 7916 31 158
255 712 954 30 76 8066 13001 250 2 7 530 683 792 885 9102
260 13 01 50 52 79 505 455 735 885 968
260 13 01 50 52 79 505 455 735 885 968
260 263 290 250 12001 650 857 740 88 14086 1200 685 12249
265 930 82 62 76 13141 720 882 978 14012 302 83 500 649
775 955 90 15219 514 733 16004 236 816 1200 598 727 1200
264 17013 110 86 274 80 543 973 18123 364 689 774 1900
264 14001 98 915
26136 551 56 93 878 992 21339 639 22108 19 271 429
2674 512001 311 48 26001 12001 877 535 27058 159 00 92 248
265 56 28 66 802 29 70 611
266 28 66 802 29 70 611
2675 858 700 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 700 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 700 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 707 824 95 820 2 830 405 706 924 1600000 13005
278 536 778 547 770 847 88235 84 804 903 92 80040 65 425 63
264 678 577 80 871 11. Muguft 1911, nachmittags. Rachbrud berboten.

4016 271 29 411 219 41280 358 661 708 10 21 27 820 42054 43009 296 50 825 [200] 44601 763 77 213 73 45340 817 718 27 243 4 7062 114 2.1 429 85 785 47062 [300] 971 1000] 48333 488 49370 459 [200] 567 967 500 37 7 748 78 88 4107 261 490 737 934 52171 [200] 200 656 861 5339 [300] 561 61 5474 [170 431 88 675 785 55724 [200] 27 56 535 832 840 54 [10000] 561 15 220 20 417 599 (3000) 674 57111 67 395 49) 748 539 921 65 58315 46 503 648 59000 1 41 359 96 [200] 469 507 673 [200]

\$5 725 \$42 \$900 \$35 \$731 \$9 \$54 \$45 \$1801 \$64 \$2025 \$25 \$47 \$5001 \$85 \$541 \$14 \$900 \$6005 \$0 \$49 \$2001 \$85 \$64 \$82 \$55 \$25 \$47 \$5001 \$85 \$541 \$14 \$900 \$6005 \$0 \$49 \$2001 \$878 \$8 9 6 \$64089 \$401 \$500 \$85 \$69 \$692 \$87 \$94 \$65267 \$59 \$69000 \$73 \$21 57 \$72 \$77 \$34 \$66 \$90 \$19 \$539 \$45 99 \$642 \$750 \$67091 \$293 \$44 \$33 \$270 \$34 \$66 \$90 \$19 \$59 \$45 99 \$642 \$750 \$67091 \$293 \$44 \$33 \$270 \$6186 \$317 \$25 \$506 \$71 \$200 \$605 \$700 \$24 \$932 \$69159 \$366 \$2 \$33 \$78 \$707 \$36 \$53 \$94 \$71011 \$18 \$350 \$418 \$789 \$844 \$970 \$70058 \$500 \$131 \$259 \$81 \$487 \$690 \$154 \$73634 \$92 \$91 \$74133 \$1 \$292 \$461 \$11 \$411 \$72279 \$102 \$310 \$41 \$417 \$631 \$63 \$76951 \$206 \$300 \$480 \$079 \$9.4 \$77044 \$5001 \$87 \$98 \$78044 \$60 \$88 \$108 \$308 \$540 \$400 \$760 \$400 \$55 \$153 \$76 \$70 \$73 \$892 \$80006 \$345 \$768 \$84432 \$659 \$82290 \$22 \$15 866 \$905 \$81293 \$84 \$200 \$35 \$84 \$10 \$35 \$8400 \$29 \$13 \$450 \$688 \$44 \$2001 \$745 \$818 \$2001 \$45024 \$23 \$2201 \$49 \$10 \$415 \$601 \$72 \$743 \$55 \$78 \$870 \$931 \$83124\$

Fillale Wiesbaden. Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark. 1061 Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

# Marcus Berlé & Cie.

Bankhaus. WIESBADEN. Wilhelmstr. 88. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ansfihrung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsengängiger Effekten. Kreditbriefe.Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

# chttägige Gesellschaftsreise

nach London am 20. August.

— Preis Mk. 217.50. —

Fahrt in H. Klasse, Unterkunft in erstklass. Hotels in London, alle Sebenswürdigkeiten, Wagenfahrten, Ausfüge in nähere Umgebung eingeschlossen Bestbewährte Führung, Prospekte und weitere Austwarft im Passage, und Reisehurasm. kunft im Passage- und Reisebureau

Born & Schottenfels, Maiser-Friedrich-Platz 8.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen
für Wiesbaden.
Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition
von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig
festgeseizten Gebähren.

Verzellungen.

Verzellungen.



bon Mf. 7.50 an. Reparaturen fonen und billig.

Bolle I i ID Bo Be Beat Olle Ole Steleph. Lanagaffe 26 u.



Bahnho strasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

\_\_\_\_ Umzüge in der Stadt. \_\_\_\_

Webersee-Emzlige per liftvan chne Umladung, Grosse moderne Möbellagerhäuser.



Franffurt a. Di., Bleichftrafie S. Gebiegene Kusbildung in der damit verdundenen losflass. Mödden dute oder in den fäht, Infittuen ihr Wiffenschaft, Musit, Haus ale. Eleftr. Licht. Zentralheizung. In Empiehl, Broip tie durch die (Fa. 9188) F 131 Direktorin II. Stocksmann.



in Maftatten, bei St. Goarshaufen.

Anfnahmetermine: 11. September, 12 Ottober, 13. November. Aufgenommen werben Angben von 4 -14 Jahren und Mabchen von 4—15 Jahren jeder Konfession. Buverläffige Bflege, Golbadefuren, Buft-und Sonnenbader, Liegeballe. Bflegegeld für eine Rur von 28 Zagen pro Rind 45 Mt. Baber mit Mutterlange aus ben Kreuznacher Onellen. piechgaffe v8.

Antroge an Areis-Andichni St. Goardhanfen.



Rompl. Drahtzaune, Trabigefente, Zoren und Taren billiger Praftg tterwert Wiesbasen, Friedr i ftrage 8. Eeleph, 6351.



Nähmaschinen oller Suffente, no ben remonie miertellen gabr. Deutichl n 6, mit ben neuen, über-haupt eriftier uben Berbefferungen, Ratenjoblung. Langiahrige Garoute.

gaffe IS. Telephon 1764 F 291 Gigene Reparatur . 2Bertfatte.



## das selbsträtige **WaS**

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!

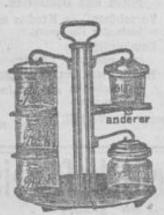
Schont und erhält die Wäsche! Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld! Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikantee

# Rex-Apparate u. Glaser

In den letzten vier Jahren weit über

am Platze verkauft. Der beste Beweis der Vorzüge!



# Komplette

sind nach wie vor

# die Besten und die Billigsten



Mk. 10 .--, gegen Kasse 3 % Skonto = 9.70 Mk. netto , = 11.65 , 12.-, 3 % verzinnt oder amailliert

In Rex-Apparaten können alle anderen Systeme Gläser, Büchsen, Krüge mit verwendet werden!

Rex-Gläser passen in alle anderen Apparate!

Rex-Gläser werden beim Kochen direkt aufeinander gestellt, und übernehme ich volle Garantie gegen Platzen beim Kochen!

Kochbücher mit bewährten Rezepten und genaue Anweisung kostenlos!

Alleinverkauf und jederzeitige Vorführung:

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.

\_\_\_ Telephon 736. \_\_\_

K 80

# MAGGI' Suppen sind die besten!



#### Vorzüge:

Große Ausgiebigkeit, Billigkeit, kurze Kochzeit und bequeme Zubereitung. Dabel hat jede Sorte den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack.

Achten Sie aber beim Einkauf auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern

Andere Suppenwürfel stammen nicht von MAGGI.

# Laferme Vorzügliche Qualitäten

Wie neu wird Jeder mit Bedtel's Salmiat-Sallielfe gewal bene Stoff jeden Gewebes, porraeig in Bal. in 4 i und 25 Bfg. in ben Drogengeschäften von W. Machenhelmer, Moedus, Taunueftr, 25, It, Noyb, E. Brecher, F. H. Müller, O. Lille, W. H. Birk, K. Witzel, Rob. Santer. 874 mit Bentel's Salmiat-Ballieife

Madapolam, Zephir, farbig,

empflehlt die

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstraße 39.

> Rot- und Weisswein, leibftgefeltert, nebit Breislifte. Rein Kifts, da wir Nichtgefallendes ohne Weiteres untvantlet zurück-nehmen. – 18 Rorgen eigene Weinberge an ahr

(Ka 1248)

Ibeal I vereinigt Fenterleber und Schwamm in einem Geg nftanbe, mas eine unbedingt praftische Berwendbarfelt zur Folge bat. Ibeal II erfest ben teuren Babeichwamm und Frottlertuch vollfommen unt besitzt neben seiner Beliedtheit und Danerhaftigkeit einen staunend billigen An-

Bu baben in Drogerien, Barfamerten, Frifeurs und Dans,



bester Konstruktion jeder Größe **Sabriziert** 

Forster Wäschereimaschinenfabrik F170 RUMSCH & HAMMER, Porst (Lausitz) No 16

Egiften3! Jeine Fremden-Benfion.

Mt renomm. Fremben-Benfion, in hervorragender Aurlage,
— in eigner Billa, nachweist, febr rentabet — wegen Weg ugs preisw. 3u verl. Ang minben. Mt. 20,000. Otto Engel, Abelme, 3.

Für einen gefehlich geschünten, großen, gewinnbringenden Artifel ber Ban branche mehrere tüchtige

auf fofort gefucht. herren, bie bei Maurermeiftern, Bouunternehmern, Riempnet meiftern, Juftallateuten ic. gut eingeführt find, wollen Offerien an

Gebr. Schlingmann, Metallwaren,

Bremen, Oferfingerftrage 5/9, fenben. Existenz mit hohem Gintommen

bietet eine feit mehr als 25 Jahren bestehende, bochangeschene Fabrit, ndem sie tücktigen guverlässigen Herren die Riederlage und Alleinverlauf ihrer im Ins und Alaslande rühmtlicht bekannten, medrfech Pramiserten Fabrikate überziet. Dieselbe wird durch eine ar Kingige Bertame unterstüht, und geetgnete Herren baden eine vollig selbandige Tetellung, ohne die bei iner Schftändigseit notwendigen großen Kapitalien rossieren zu müssen, da die Kredigewährung an die Kunden von der Fadrif übernommen wird, ohne daß der Gewinn dadurch geschmelert ist, Es hat sediglich eine einmalige Uedern ahme des Mussers und Nussisieferung lagere im Vetrage von 4000-8000 Mt. gegen dar zu ersogen zur Sicherung einer ordnungsmäligen Geschätztüurung. Die Postuon ist und Fleis eine Erikatie Verren rosselfigiert, die sich durch G-wissenglichtigt. Angebote unter L. 557 an den Tagel. Berlag.

# A. Scha

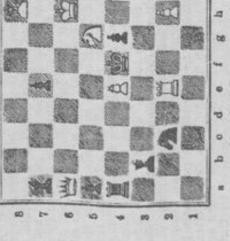
Alls die Schnechenke betreißenden Zuschriften eind am die Redaktion des Wiesk Tagbant" an richten und mit der Aufschrift, "Schaols" an versehen Organ des Schaebvereins Wiesbaden und Riebrich. Badigiert von G. Bartmann in Wiesbuden.

Vereinslokal; Café Maldaner, Wiesbadener Schachverein.

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen.

Wiesbaden, 13, August 1911.

Von F. Camage, Westborough, (1. Preis.) Schach-Aufgabe.

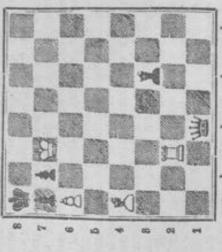


Matt in 2 Zügen.

Spanische Eröffnung.

h6×g5 S o7×d5 T f8-e8 Kg8-h8 K k8-g8 K g8-f8 11. Le4×d6
12. 8 f3×g5!!
13. Dd1—h5
14. Dh5×f7†
15. Df7—h6†
16. Dh5—h7†
17. Dh7—h8†
17. Dh7—h8†
18. Dh8×g7 mm 9. Lb5-c41 10. Le1-g5 e5×d4 Sff-d5 Le5-b6 Lf8-e5 Sg8-f6 Prof. Minotti. 0-0 8 P8 1. °2 - °4 3. Lf1 - b5 4. °2 - °3 5. 0 - 0 6. d2 - d4 7. °4 - °5 8. °3 × d4 Geinr, Wolf.

Endspiel. Von Henri Rink,



to b o d e I Weiß erzwingt Remis,

# Rätsel-Ecke

(Der Nachdruck dar Ratsel int



Kapsel-Ratsel.

Amterifer, Bauland. Brigade, Freehdachs, Gelmatter, Gesellschaft. Marabu, Mastix, Oberstaatsanwelt.

In jedem der vorstehenden Wörter ist ein anderes bekanntes Hauptworf versteckt. Werden die zu suchendes Wörter nach ihrer Bedeutung wie folgt geordnet: I. Stadt in Rußland, 2. militärischer Rang, 3. Waschmittel, 4. Vogelart, 5. Teil des Schiffes, 6. Soldat, 7. Kriechtier, 8. Teil von Gebäuden, 9. Haustier, so ergeben die Anfangsbuchstaben im Zusammenhang einen weibliehen Vornamen.

					Нош	Ogr	Homogramm.
	0		0	0			
0	0		0	0	0	-	europäische Hauptstadt
0	0		0	0	0	oí	Arzneipflanze,
0	0		0	0	0	oś	Waffe,
0	0	0	0	0	0	4.	4. männlicher Vorname,
	0		6	0			

Die Buchstaben A A A A, B B, E E E, F F, IIII, K K, I L, N N N N, O, R R R R, T T, V V, sind nach dem Muster obiger Figur dorast zu ordnen, daß die vier wagerechten Reihen gleichlautend mit den vier senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung ergeben.

# Quadrat-Rätsel.

1. Toil des Gesichts	2. Fluß in Asien,	3. Geograph. Bezeich	4. Planet.
Q	×	M	D
D D	EM		пп
A A D D		N N R R	8 U U

Die Buchstaben in vorstehendem Quadrat sind derart zu ordnen, daß die vier wager-obten Reihen gleichlautend mit den vier senkreehten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung ergeben,

# Scharade,

Meist ruht bei den zwei Ersten der Dritter Ins Dunkel hillt er seine Schfitte. Und wenn das Ganze wird genannt, Schlägt nutzlos tot die ersten Beiden, Nur Dumme können ihn beneiden. Er hat, beschränkt in eitlem Tand, Das Glück der Arbeit nie erkannt,

Auflösung der Rätsel in Nr. 363.

Bilder-Rätsel: Die kleinen Diebe hängt man, die großen läßt man laufen. — Silben-Rätsel: Sommernacht-txsum. — Relben-Rätsel: Geduld erleichtert jede Last, — Gleichklang: Weinen.

Berantworifich für bie Schiffeitung: 2. b. Rauenborf in Weebaben. - Druf und Berlag bir 2. Gaelfenbergiden Dof. Budbradrret in misatenber



# Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mr. 188.

Sonutag, 18. Aluguft,

(Radbrud verboten.)

1911.

(18. Forifebung.)

Als die Rosen blühten.

Noman von Rathe van Beeler.

Alege fühlte, daß, wenn sie jeht nicht fortginge, es gu einem gang offenkundigen Streit fäme, in dem auch noch der Bater gegen sie seher würde. Die Bornektränen saßen ihr schon gang locker in den Angen und die Borneknorte noch sockerer auf den Lippen. Ungestüm sprang sie auf und fuhr ohne em Wortderer Gerflärung oder Entschuldigung wie ein Etnem-

sieben . . ." "Nein, nein, bon Zurücksieben kann nicht die Rede sein. Das tut Alexe nie und ich auch nicht." Rur gewiffe Einschränkungen, langiannes Buriich

"Rein du migverstehst mich, feine Schroftbetten, auch nichts, vos gegen euer Empfinden und Herz geht", seinftuß, vos gegen euer Empfinden und Herz geht", seinftuß, jonst besonnnst du Alexandrine nie in Erdnung. Wenn du mich machen läßt. ... "Za, ju, gaug und gan, Inge: ich bake vollee Bertrenen zu die. Eu wirst nichts tun, vos ich nicht bille

"Gelviß nicht. Ich will sogar bei den Leuten Besuch machen. Au nie die Form verlegen. Ich bin in eurem Gause, solglich füge ich nich euren Binspfren und keise euren Berkehr. Aber ich werde verluchen — und du giest mir darin freie Haud, diesen in die richtigen Bohnen zu senken, Ist es so recht, lieder Enkelg". der Erintung den Kimmer.

Inde aus dem Kimmer.

Inge saß mit gesenkten Lidern da. Sie markierte ausgazeichnet die Erschreckte. Beriegene. Worklose.

Onkel mußte sich oder dielmehr sein ungeratenes Kinderntschaft sentschaft sich der die derhiebt sein ungeratenes Kinderntschaft.

Er tat es natürlich auch, denn er war wirklich erser tat es natürlich auch, denn er war wirklich erser hat es natürlich auch anna anders als die innerlich

Length. Wenn nur seine wilde Hunnel seinen Onerfrich machte. Er wünichte is berauch, daß Alexe etwas
geschligter, umgänglicher und geitteter wurde .....
Auch Wesenziber. Ein Tamen waren immer so
erstend liebenävvirdig, und sein Kind Esundun sich wie
ein Holdblock; schlimmer manchunal.

Ans quälte ihn, daß dämpste die trobe, frische Aebenstuft, die ihn seit einiger Zeit is seltsam verjungerd
und belebend durchflutete. Wie ein Schatten siel es
finnein, wenn sein Kind so furz und schatten siel es
funein, wenn sein Kind so furz und schatten se Grende

faredt und berlegen, gang anders als die innerlich ferenrubige junge.

Liebet Hunge.

Liebet Liebet Wädden fich immer in dieser Ronart unterbieleiten Wädden fich immer in dieser Ronart unterbieleiten Wädden. fich immer in dieser nicht einmolleinen Bordunts machen, ihr gegenüber blieb ihm nichts als eine berlegene Entschlichund.

Linge lächelte dagu und sogte sanstt. "Ach, Dutelden, Allezandrine ist eben noch ein Kind, ein unergogenes, noch in gegenüber sein dirite. Alber sie ist, was he keilich nicht mehr sein dirite. Alber sie fist es.

Land Land Linger das die mit der den die die und dan formen.

Land An sormen.

und zu formen."

"Ra, ja, es ist meine Schulb..."
"Anfelden, über Geschenes lohnt nicht zu reden.
Manna meinte nur, daß wir jett die Geschenheit erstreifen sollten, damals Berfäumtes nachzuholen. Desbalb hat sie auch einesteils mich bergeschickt, damut ich ein die bir doch ziemlich gewandt ..."

Gewiß, lieber Ontel. Aber du wirst Alexandrine bossentschaft nicht zur Pharrersfrau destimmt haben."
"Rich daren zu denken!"
"Rich daren zu denken!"
"Rin, sehn dus und daber braucht sie andere Eine fluise und anderen Umgang."
"Aber wir können doch nicht auf einnas Pharrers, die songe unser alleiniger Umgang waren, gang beie seite schieben?" ließ Herr den Kannenberg erregt und unsicher berder. Rein Mensch fein niehr gegen direkte Taktsosielen und Affrants einaenommen fein als

"Wirs Onfelden, ich fürchte Alexandrine nicht. Diesen." Hoiesen." "Za, liebes Kind, das sind auch wirstlich vorzigliche

Sie lächelte bescheiben und Berr von Rannenberg brijdte ihr erregt die Hand. "Bollendet, liebes Rind, vollendet, Wir find die und deiner Mutter ja so dankbar!"

fand.

Ind nie fam er aus der Angit beraus, daß Alexe etwas logen und tun fönnte, was autfiel und antietz.

The Bonnen Reier waren in feinfühlte und talkoul.

Ra, so lange er nut Alexe alein gewesen, harte er nie zu dergleichen Beforgnissen Annes gebadt, aber ießt, unter den gefolschaftlich aurechtgeichliffenen Reuten merkte er die Ecken und Konnten jeunes ungehöltiffenen Edoffenden und Konsten eines ungehöltiffenen Bos alles der aufmerköm und flug laufgenden Indee er dos alles der aufmerköm und flug laufgenden Indeen Ertel, und sie wirde immer bereit sein das zu sieden und ihm bistreich zur Seite zu stehen. Er solle ish nur gann auf sie verlassen seine Bereit sein das zu sieden und ihm bistreich zur Seite zu stehen. Er solle ish nur gann auf sie verlassen voor, um in der Beichschafteltwas anzuordnen, loche sie fwährig binter ihn der Beicht man sie bist men sen keicht men sie eicht men sie eich werten nan selbsi

Die Gefchichte hier konnte vielleicht doch gaug amit-it werden! Sogar obne die Perwatintereffen, die fie flug und geschielt war! fant werben! So bergelod't batten.

Der alte Gerr schien wirklich, wie Festen augedeutet beiten au geden. Die teite Beschritte um Alexes Costicken und Auneigung für die Tannen Meier, respektive für die Wertsanerin, hatte tief bliden lassen, Wesonders, da Junge schon durch Festens Mitterlungen auf der Fährte war.

Belsent Ihr höckliches Lächeln vertieste sich. So- par dieser schause Fuchs hatte sich diesmal verrechiert. Seinem Angelspiel nach dem Goldsich würder der ihm vorscheb, in übrem Hind sie war der Gegenvian entsprungen. Ab, wie das beite werden. Und sie war z.s. die sie ihm vorscheb, in übrem Hind sie war der Gegenvian entsprungen. Ab, wie das indstat, gerade ihm gegenvider vernichtende Vorschung au weiten!

Weinem Angelspiel nach der seichstunige Bursche, mit seinen Kortprung ließt Sicher seischlinnige Bursche, mit seine Vorsprung ließt Sicher sich kurt jehr um für ihn den Rochen und ihn zu der Schwidereiten, und den Schwider neue und sie konnte sich dier halbet langweisen, um hint ihn den Poden vorzubereiten, und den Schwiderin und des Schwidering und Verlowen der schwischen seine Schwiderschung und Loren erwählen wird best Schwider seine füngen dran und seiner erwählen ben Konstifft zwischen bei Schwiderschung zu dassen den seiner erwählen, um den Konstifft zwischen beimer singen dran und seiner erwählenen Toduer aus dem Edege zu

Es war alles, wie sie sie sie ju Haufe überlegt und berechnet batte. Natürlich, Bapa durfte davon nichts abnen und die arme Rama machte sich auch die schwersien Sorgen und Gewissenstiffe. Als wenn Kurt Aussichustware sei, mit der man semand betrige. Schulden hatte er – nun ja –, aber die spielten bei einem Besth, wie er auf Alexe siel, keine Rolle. Und lechtsinnig und hinter den Weibern her war er, aber sorst erstängen? Ausdier durch und durch, amuscht, biebsch, versüberrisch, liebenswürdig, Was konnte sie enchr verlangen? Viel zu schoede war er noch für diese stadelige Landpomeranzel

Wenn er nur wolltel Aler sie würde schon dasitt seren, daß er wolltel muste. Sie batte seine Lust, ihr Erdeil durch ihn schnällern zu lassen. Es war so war so wenig genug sit moderne Anspricke.

Sie muste sich auch nach einer guten Berschung einstehen. An besten wäre es, wenn sie einer Alappe tressen und sich hier auch nuter-kringen würde.

Sin welleicht konnte auch sich hier auch Aliegen mit einer Alappe tressen und sich hier auch wuter-kringen würde.

Sin welleicht konnte auch dazu Rat werden, wenn olles aing, wie sie wollte, und wenn der Betressen, wenn olles aing, wie sie wollte, und wenn der Betressen, wenn olles aing, wie sie hollte, und wenn der Betressen, wenn rechnet sie des defallen nicht. Als sluges Wisdhen rechnet sie dannt, daß man nicht alles, was man winsist, verenigen fann. Gefallen und eine gute Partie sieh sich nicht minner unter einen Sut dringen, and wenn sie eines dawn streichen muste jo jollte es das Gefallen seine dawn streicht, aber Keichtum besteht.

Bir finden guter Laune e mendete fie e fich dem Schmöfern

an inchen. Aber vis sie dort eintrat, sach sie durch das auf den Ser gehende Fentier Herrn von Kannenberg mit einem sehr fantlichen größen Mann in eifriger Unterhaltung hin und her gehen.
Schnell die Lorguette vor die kurzsichtigen

Augen.

2ft — biefer Mann ichien ein Seer zu sein. Troß Fessens gisthn makinter Beschreibung schloß sie auf den Eurstandsar Wellentsin.

Alcht ibet, gar nicht ilbet. Fessen mußte ihn jehr sirchen do er ihn jo karissertet Eugentlich eine prachieche Erichenung. Ein kischen zu gesund und ländlich, ja, das flimmte, aber doch durchaus comme ill kaut, logger in der Tolsette.

erobert erobert unbedingt unichablich gemacht, werben, icon aus ichwesterlicher

Röftlichen, froben Kräften in den Kampf zu ziehen. Sie konute ja Luft zu einem Spaziergang zejühlt saben. Die Socie Sache ganz einfach. Aus einem Spaziergang zejühlt saben. Die Socie dass war ganz einfach. Aur noch ichnell den Sozie Socie war ganz einfach. Aur noch ichnell den Sozie Socie war ganz einfach. Aur noch ichnell den Sozien größen Pogen nachte und mit verdüssen. die jogleich einen großen Bogen machte und mit verdüssern Geschen Gen mit verdüssern Gen den Aussilur fieb sie auf Machtell aus mehrem Jimmer den dort auf dem Tich sichell aus mehrem Jimmer den dort auf dem Tich siehe es nicht zu warden. Aussenziellen Die Albeit der nicht gleich vor Entrüstung einen Sahlaganfall kekam, war nur übrer guten Konstitution zu danden. So wurde bier im Haufe nicht einem Eindeltung dien Verden den vergah allen Neipelt wer der Hochgeborenheit, wern man es nicht verfand, dies werden zu der Kochgeborenheit, wern man es nicht verfand, dies wirden zu redusserbernung.

pirtung.

"Settel" rief sie mit freischender Stimme nach des Küche au. die Gnädige wirscht spreu Sommendarin aus ihren Zhumer. Ach din nämlich die Saushälterin, die alte Nathübe, die das gnädige Baronehden Alexandring erzogen hat, und es gehört nicht au meinen Schliegenheiten, die Gäste au bedienen. Gnädiges Fräusein, bitte um Entschuldsgung."

Einen tiefen Knicks, einen Blick wie Schwerterspissen, und Mathilden verschwand hinter der nächsten Tür. Inge in salt gleicher Entristung aurücklassen wie sie ernpfand.

"Tiese verrückte, unverschämte alte Versont"

Mathildsgen hörte es noch hinter der klassend wie sier, dab die Faust und murmelte vor sich hin: "Tu uster, dab hochmitige Gans, du widerwärtiger Rickt, den die Kanst und führ dam grimmig sier sich sier mich ihm soch kuft und führ dam grimmig sier schuckt, wart man! — Mein siebes Tottschen, was kraucht doch für erbärmliches Gewirrne in den, was kraucht den, was kraucht doch für erbärmliches Gewirrne in den, was kraucht den, was für erbärmliches Gewirrne in den den, was kraucht den Geweinsten berum!"

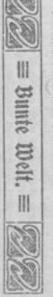


Die Ersiehung aber foll nicht fein ein Lieben und Zerren, fandern ein Leiten an unsichtbarer Sand der Weisbeit und Unschuld; sie foll nicht fein ein Schwahen und Lebren, sondern ein Aafnierten und Vernehmen. Ernft Worth Arndt,

# Insekten als Schauspieler.

Biel ist iker Minicrh geschrieben worden, seine merke wirdige Fähigkeit der Tiere, Gesonders der Insetten, ihre Khnichteit mit einer anderen Tierart oder dem Milien, ihre Khnichteit mit einer anderen Tierart oder dem Milien, ih den fie sich des inter anderen Tierart oder dem Milien, ih den fie sie sie geschichten. Ih des Wort Minicrh, das eine vossenheit Minicrh, das eine posenheite Nachannung besonders Wortern, dass eine posenheite Nachannung besonders deinen derenken Vergleich noch weiter ausdehnen und eine Reihe von Insetten wirtlich als geschicht Komikbianien betrachten, die vor und mit den anderen Tieren ein das granfiges, das seisel nuch die Nachabnung, die sonderes wert des Auchstellung und der Nachabnung, die sossenkeit der Nachabnung, die sossenkeit der Nachabnung, die sossenkeit der Komiken Schnickte. Tingen und Kölle wird des Genderts von nanden Schnickte. Tie ihnen von der Raine neuer Forschungen erlänter. Die ihnen den der Raine arsibete Sade der Schutz-

farbung unden manche Schmetteeftinge so kassiste auch das schafter Mige Kästen. Da ist der Schöuer der Auft der Schöuer in der Schöuer in der Schöuer der Auft der Auft



Die Mitgift auf dem Unterrock. Wie ibeal ein Mann auch innuer devansagt sein mag, die Zassack, daß ein Zusschund innuer devansagt sein mag, die Zassack, daß ein Zusschus dem ben seinen der Frau und Brant ihm nicht unwillseinen hebt daruns, daß sie stenen unachen auch keinen hebt daruns, daß sie sich geradezu verhflichtet führen, etwas zum Lebensunterhalt beizutragen, sei as durch eine Mitgitt, sei as daburch, daß sie auch während der Ghe am Kreterwerd teilnehmen. Und doch hat so minches Mädchen auf das Glisch der Ehe verzichten müssen, weil es nicht im

Bethe einer Wann befommen, weil man bei hingegen komten keinen Mann besommen, weil man bei ihren keine Mitglif bermutete, obgleich sie einen gang ansändigen Bagen Geld bekahen. Die omitwis Frage: "Bie viel bekommt sie mit?" darf ein Mann von Zatt und Geschand niemals stellen, mid dar gewircht sich so mancher den kopf, od das Madhen, das ihm sont seinen sorgentosen Hand. Beschand niemals stellen, das ihm sont einen sorgentosen Hand Geld genügend hat und daritt einen sorgentosen Hand Geld genügen Kadhen dart. Bereichen hand keinen stellen kreien kriegen besiehen nämlich die heltasussischen kungen Vinner aus der Angebester Ausgen erschenen nämlich der heltasussischen sont sont nicht einen stellen bei siegen Seinen und seinen kriegen der sich einen kriegen bestätzt wirden herre Ausgen erscheinen nämlich der heltasussischen ein roter Unterroc des schalt, wie des heltasussischen eine große Volle. Das rote Ködenen nämlich der heltasussischen ein gewössischen nucht nicht eine Stellen kann kent stellen kannten Gereicht. Feder siehen Gebenden Stellen kannten Butgift. Der Federe stelle ist nicht beschetet 1000 Franten Wichten Ausgeben. Stallen debende Stellen kannten Witgift. Der Federe mit ist debende Stellen hab deit Mössen die Mannten bereichen das Jählen gat soh geschen, der bei Mitgiftskreifen auf dem Unterrock zusten auch des schalten der Stellen int Golde erfähuset, wurd der Stellen int Golden kaf der die Stellen dales Gold in beschen Gelden des grants mit der Stellen int Gold erführen, dem der ihren Töcken die Kreiter auch Beschen der Kreiter zu der Ause auch Bildens ist, den Hand er Kreiter auch bei Kreiter auch Beschen der Kreiter der Beschen der Kreiter der Beschen der Kreiter auch Beschen der Kreiten der Kreiter auch Beschen der Kreiten de

"Trinsgelb" an einem Kaiferhole. Bon einer eigenartigen Form, Trinsgelber zu "erheben", erzählt Mme. be
Segermann-Lindencrote in ihren Kriefen, die sie im Jahre
1886 von einem Besinde am Hole Audostenis II. In Comphigne geschricken hat und die steht in "Sarbers Magazine"
berössente einnahmen, durch den Eintritt des "Majorbenno" unterkrochen, der ums ein Aakt Lader einhändige.
Bir waren auf dieser Vesind uich undverkereitet, ha und
kon einem der Gaite, der schach vorher d'er gewessen sie,
bon einem der Gaite, der schach vorher d'er gewessen sie,
kat werden par, daß von sieden border d'er gewessen sie,
kat werden par, daß der eine Akt Kapter einhändige.
Bir waren auf dieser daß klie beduntende Hei, gefagt werden var, daß den eine Krinsgelde ist, gekat werden der Ander der schach vorher d'er gewessen sie,
kat mehr gewessen der kließe das biese der nacht bei der
kat kwerden der Kapter der schachen einer Eunnme
gewessenlich zu der Krinsgelder, um des "Trinsgelde eingewessenlich getrenut gibt, wich sier zu einer Eunnme
gusammengervorsen. Kelfes Siele Bedreichte, das er uns sas san gewessenlich gertage. Den lieber zu geben so. Han daß eine bereits sertige Custumg über 600 Franken — unfer
"Trinsgelde im Juge Tienen dam eine ziemlich gedämpste
Geschliches in der einen Baadsnithster genägen und schanken
geben so. Han der eine Beaadsnithster genägen und schanken
geben so. Han nach und kachten der Genägen und schanken
geben so. Han der necht sen kat weit wir schale es sind sand genäter, bersählich der Beimung, daß es necht war,
sie eine Friede wirten wieder fandlen, die Galen und
geschen file genäten in Konnplant so ertlätte und Einer schen über soh Leuten im Pasisken der Einste und. Die
fieben nich auf nicht weritger als 1000 Franken, und se lieben nich sicht der imangenehme Stente unt. Die fieben nich sich weritger als 1000 Franken, und se lieben nich sich weritger als 1000 Franken, und se lieben nich sich weritger als 1000 Franken, und se lieben nich sich der eine daßen aus ein der eine fiede seine der ein d